Ungeigen:

Die tipalitige Ateingelle ober beren Raum 10 Bfg., für ausmarte 15 Bfg. Det mehrmeliger Aufnahme Radies. Rellamengelle 30 Pfg. für auswarts 50 Pfg. Beilagengebuhr per Laufend 28f. 8.50.

Gernipred-Muiding Dr. 199.

Wiesbadener

Begugopreis.

Ranatha 50 pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch bie Poft Raspon
sterreijdarlich Mt. 1.75 aufer Bertellerd.

Per "heneraf-Anjeiger" ersbeint törfich abends,
Sonntags in joet Angesten.

Unparteisische Beitung. Neueste Nachrichten.

General Sanzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

alglid: Buterbaftungs-Blatt "Belerflunden". - Bodentlicht "Der Jandwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Siesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Zag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burafchaft übernommen werber.

Nr. 180.

Sonntag, ben 5. Auguft 1906.

21. Jahrgang

Erite Husgabe.

Die Bebung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutsch-Südwestafrika.

Um die wirtschaftliche Lage ber Anfiedler und Pflanger in Deutsch-Sudwestafrifa, wo der langjährige Aufstand fo biel Schaden angerichtet hat, zu heben, hat der Gonverneur bon Lindequist eine Reihe bon Berfügungen getroffen, Die bon allgemeinem Intereffe find. Um den Farmern und Unfiedlern ein geeignetes Absatgebiet für ihre Produfte gu fichern, und um die Bodenwirtschaft im Schutgebiet tunlichft bu fordern, entspricht es dem Bunfche des Gouverneurs, daß die im Lande geernteten Körnerfrüchte, sowie Kartoffeln, Gemüse, Tabat, Früchte nach Möglichkeit zur Bervflegung des amtlichen Personals verwendet werden. Es muß darauf hingewirft werden, das Schutgebiet inbigug auf Diefe Broduftion in absehbarer Beit bon ber Ginfuhr üter Cee unabhängiger gu maden, als es gurgeit der. Fall ift. Alle diejenigen Produtte, welche das Schutgebiet in brauchbarer Beschaffenheit und nicht unverhaltnismägig teurer berborbringt, als fie bon auswärts bezogen werden fonnen, find im Schupgebiet felbst gu beichaffen. Es wird daber Aufgabe jeder Dienftftelle fein, den Produzenten jede mögliche Förderung guteil werden gu laffen, um ihre Lieferungsfabigfeit zu erhöhen und die Landesbezugsquellen zu fiarfen, Bezüglich der Preise für die Landesprodufte hegt der Gouberneur zu der aderbantreibenden Bebolferung die Buberficht, daß fie einfichtig genug ift, um ihre Breife fo gu ftellen, daß ein Anfauf ohne Nachteil der Staatstaffe möglich ift. Hauptfächlich wird es fich zunächst um den Anbau bon Mais handeln. Diefer Artifel ift icon feit langer Beit in gang Sudafrifa, und feit einiger Zeit auch im Rorden unseres Schutgebietes, als Berpflegungsmittel für die Eingeborenen im Gebrauch und hat in manchen Gegenden den Reis bollftandig verdrangt. Gind die Eingeborenen erft an diefes Lebensmittel gewöhnt, so werden sie um so leichter die Reisnahrung entbehren konnen. Berfuche in diefer Richtung haben hinreichend ftattgefunden — neuerdings auch mit den Rriegsgefangenen - und berechtigen gu den besten Soffnungen, Sodann ift auch dem Anbau von Tabaf Beachtung Bu ichenfen. Es ift ein auf die Dauer unerwünschter Bufat auf das Land, daß jede Platte Tabaf vom Auslande eingeführt werden muß. Gewöhnt man den Farbigen an die Landeserzengnisse, so wird er sich recht bald mit dieser Aenberung abgefunden haben. Auf verschiedenen Farmen erbalten die Eingeborenen schon seit längerer Zeit nur selbstgebauten Tabak. Die Militärverwaltung ist ebenfalls gewillt, soweit als irgend möglich Landeserzeugnisse für ihre Magazine aufzukaufen und zur Truppenverpflegung zu verwenden. Bei allen Ankäusen muß in Betracht gezogen werden, daß die Landeserzeugnisse im Breise mit gleichen oder gleichartigen eingeführten Artiseln annähernd gleichsteben. So würde z. B. für 50 Kilogramm Mais bis auf weiteres derzeuge Betrag gezahlt werden können, welcher an der Berbrauchsstelle für 50 Kilogramm Reis, zuzüglich der Frachtsosten, gezahlt wird.

Die kage in Rußland.

Der Zar.

In Befersburg berricht ungeheure Mufregung. Alle Strafen, fowie die meifter Baufer find mit Militar umftellt. Es girfulieren Berüchte, daß brei meuternde Rriegsichiffe fich noch auf bober Gee befinden und daß die Barenfamilie alles gur Flucht borbereitet habe, fowie, daß die Rabinettsbildung vollständig ins Stoden geraten fei. Was die Flucht des Zarenpaares anbelangt, fo ist damit mohl folgendes in Paris verbreitetes Gerücht in Berbindung gu bringen: Der Bar habe angefichts der immer mehr wachsenden Unruhen und Meutereien im Beere und der Marine feinen Bertrauten gegenüber Abdanfung &. Bedanten geaugert. Die Raiferin foll ihn hierin un. terftüten in der Befürchtung, daß ihr Gemahl doch über furs oder lang durch Berbrecherhand fallen werde. Das Gerücht will fogar wiffen, Stolnpin fei in diefer Gache bereits nach dem Raiferpalaft befohlen worden. - "Gil Blas" tifcht feinen Lefern wieder einmal eine Sundstagsmeldung auf, nämlich der deutsche Raiser habe, als die Lage in Belfingfors fritisch murde, bem Baren feine Bilfe ange-

Die "Boff. Btg." meldet aus Petersburg: Stolppin hat die von ihm vorgeschlagenen Ministerernennungen bereits vor zwei Tagen nach Peterhof gesandt, doch bleibt die Bestätigung aus. Das wird dahin gedeutet, daß der Bar seine Bedenken gegen die neuen Männer nicht überwinden kann. — Außer Graf Heyden hat auch der Senator Koni den ihm angebotenen Ministerposten im Kabinett Sto-Ihpin ab g e l e h n t.

Meutereien und Unruhen.

Daily Mail" meldet aus Betersburg, daß vorgesterm cine Deuterei in ber Garnifon Rebal ftattgefunden habe. Zwischen den Meuterern und den Ionalen Regierungstruppen fam ce gu blutigen Rampfem Die revolutionare Partei ift im Ginberftandnis mit ben Meuterern und veranftaltet einen regelrechten Aufftand. 160 Cogialiften, welche an diefen Rampfen teilnahmen, wurden in eine Falle gelodt und bon Regierungstruppen niedergeichoffen. Golieg. lich murden Meuterer und Revolutionare bon ben Regierungstruppen auseinander gejagt. Jest berricht wieder Rube in Reval. - Die Mannichaft des Kreugers "Afia", welche nach Abo entfandt worden war, meuterte unterwegs. Der Kreuzer, auf dem die rote Flagge gehißt wurde, ift nach Speaborg abgedampft. — Sewaftopol ift in pollem Aufrube. Bier Kriegsichiffe und zwei Torpedoboote befinden fich in voller Meuterei. - Die Stadt Baffili Oftrow an der Rema wurde ftarl befeftigt. Rojafen find an der Rufte aufgestellt. Man befürchtet das Eintreffen der meuternden Schiffe von Sveaborg. - Bie aus Betersburg gemeldet wird, gab es in Kronftadt viele Tote und Berwundete. Rach dem Aufruhr haben fürchterliche Erzesse stattgefunden, da der strifte Befehl aus Petersburg ergangen war, alle Aufständigen gu toten. — Die Mitglieder des Sozialiften-Komitees, welche beauftragt waren, die Agitation unter der Armee zu betreiben, find in Betersburg berhaftet worden, gleichzeitig mit mehreren Agitatoren in den Brobingftadten. - Bablreiche liberale Zeitungen find beschlagnahmt worden, weil fie Artifel über den Tod Bergensteins brachten, in denen die Meaftion für den Mord verantwortlich gemacht wird. — In einer augerordentlichen Sitzung der revolutionären Berbande murde, wie bereits mitgeteilt, der Generalaus. ft and beschloffen. Das Datum und die Stunde des Infrafttretens werden noch befannt gegeben. Gleichzeitig hat der Berband den Gifenbahnern und ben Induftriearbeitern Beifung zugeben laffen, fich für alle Ebentualitäten bereit

In Dombrowa drangen gestern nachmittag fünf mit Revolvern bewaffnete Männer in die Stationstaffe der Beichselbahn ein und zwangen den Kassenbeamten zur Herausgabe der Kassenbestände im Betrage von 1079

Wiesbadener Streifzüge.

Grafis-Schwigbaber auf ber Strafe. — Die Sige und ihre Folgen. — Mannerstolz und Autoritätsbufel. — Wer ift ber erste Mann im Land?

Leben wir benn in Wiesbaden ober etwa in ben tropifchen Bonen? Rein boch. Es tann ja gar nicht möglich fein, bag fich bie Sonne in ihrem regelrechten ewigen Rreislauf geirrt bat. Eher irren fich alle biejenigen, welche bon ber Sige fo beeinflust worden find, bag fie fest und fteif behaupten, die gange Belt fei jest "verrudt". Raturlich foll bas Wort von ruden ober berichteben und umbreben abgeleitet fein. Wohlverftanden! Rann's die Weltgeschichte überhaupt jedem recht machen? Roch bor einigen Bochen murbe Beter Mortio geschrien, weil - bon Brühling und Commersanfang nicht bas geringfte Bu beripuren mar. Und jest rajoniert ber weitaus großte Teil unjerer Biesbabener über die allgugraße Dige. Ja, mas follen mir benn bagu fagen! Rein, bubich ift bas auf feinen Sall. Bufriedenheit foll eine icone Tugend fein. Wohlan benn, jo wollen wir Trager biefer Tugend fein. Wenn's bes Guten nicht gu biel ift. Allguviel ift befanntlich ungefund, und bas umfomehr, fofern biefes plogliche Uebertreiben feine Uebergangsftation batte. In biefer Sinficht mar es biefe Boche wirflich In bunt, Steuern, Steuern über Steuern - - - Doch nein. Dier fteben ja nur bie Gratigichwigbaber auf ber Tages. nebnung. Die Lofalipibe "Gine bentwurdige Boche" beichäftigt fich mit Steuer und noch bielen anderen grufeligen Dingen. Milo bie Schwigbader! Bie gefagt, ber Menich in Biesbaden fiblt fich gur Beit wegen ber allaugroßen Sige etwas ungemutlich. Cobalb er einige Beit braugen im Freien fpagiert, barf er berfichert fein, bag er im Schweiß gebabet in ber Wohnung ober wo er fouft bin geht, anlangt. Go glubenb brennt bie Conne auf unfer bemooftes Saupt hernieber und felbft ein ftarter Gewitterregen wirft nur wie ein Eropflein in glubenbes

Wer barum annimmt, daß die Welt von heute berkehrt sei und wir die Rollen mit den glühenden Tropengegenden wider Billen hätten tauschen mussen, dem sind die Jolgen der Hundstage ein wenig zu Eute zu rechnen. Jene hiße zeitigt überhaupt werkwürdige Blüten. Sie macht zunächst einmal gebörigen Durft. Wir von der Biertrinkerzunst wissen ja ein probates

Mittel bagegen. Jebe anftanbige, ehrliche Bierhaut, bie ihre Schoppen Bier mit Magen genieht, ift felbft in ber hoben Temperatur noch nicht bavon überzeugt worben, bag ber Teufel "Alfobol" - wie unfere Feinde ben eblen Gerftenfaft ipottifch nennen - in ben Ropf gestiegen mare und bort fein gerftbrenbes Sandwert angerichtet batte. Roch meniger wirb es jemanbem eingefallen fein, ju glauben, bag etwa gar bie Rohlenfaure ober antialtobolifche Betrante bies fertig gu bringen vermochten. Rein, bas fonnte niemand annehmen. Und boch icheint bas bei einem "holben Jungling" ber Sall gemefen gu fein. Um Gotteswillen, ich will nicht bas fürchterliche Obium auf mich laben und ben jungen Mann ale Biertrinfer ftempeln, benn bas ware zweiselsohne ein Rapitalverbrechen. Der herr trinft vielmehr nur Raffee und Baffer und fuhlt fich wohl babei. Barum auch nicht. Jebes Tierchen bat fein Plafferchen. Bir Junger ber alten Germanen trinten Bier und find auch gang gefund und munter. Bas icheren uns bie bom anderen Lager. Jene aber benten anbers. Gie haben allen Biertrinfern Rache geichmoren, nur weil fie biefelben bom Berberben retten möchten. Barbon, bitte. Richt alle benten fo. Es gibt auch febr bernunftige Untialfobolifer. Allen Refpeft por benen! Gin junger Mann ans ber Dobbeimerftrage gebort icheinbar nicht gu jenen, Die jebem Menichen fein Bergnugen laffen. 3bm pafite es nicht in ben Rram, bag ber "Generalangeiger" über bie Bier-Berteuerung und über bie ungerechten Steuern von Staats wegen ichimpft. Darüber fann er auf Rache und hatte auch balb Stoff, um fein Dutchen an uns fublen gu fonnen, Gin fleiner technifder Gebier - es mar bergeffen morben, ben Datum am Ropf ber Beitung gu anbern, ein Umftanb, ber an jeber groben Beitung portommen tann - veranlagte ben Mann, auf einer Boftlarte bie biertrintenbe Rebattion gu befeibigen und fo feinem Bergen gegen ben "Teufel Alfohol" grunblich Buft gu machen. Bir find ab acta uber ben Dummenjungenftreich hinmeggegangen, weil wir bie Site und noch verichiebenes andere als Enticulbigung in Rauf nahmen. Dan muß eben in ben Sunbstagen manchen Pflod gurudfteden.

Das wird man auch bei einem neuen Entwurf bes. Krieger-Denfmals tun muffen:

Der Audud hat fich totgefallen Bon einer hohlen Beibe. Wer wird uns biefen Sommer lang Die Zeit und Weil' bertreiben?

- Ei, das foll tun das Kriegerdenkmal ber Rummel ist wirklich lustig und im Gegensat zu den alten abgenuten See-schlangengeschichten einmal eine dankenswerte Abwechslung. Wer batte gedacht, daß der Männerstolz von Autoritäts-dussel, den unsere wackern Krieger so tapfer gezeigt haben, gewisse Leute so erboft, daß sie gar nimmer wissen, was sie ansangen sollen! Der letzte Entwurf, der uns in die Jände kam, aber man muß nicht gleich alles verraten. Ein Kart, wer sein Kastnachtsmaterial schon im August ausgibt! Rur ein paar Stammtischiden möchten wir heute nicht vorenthalten. Vorschläge zu einem Kriegerbenkmal:
- 1. Gin bormenichlicher Urweltsbewohner mit bem Entwurf eines Denfmalsjadels in ber Sand, in Sinnen verloren. Motto:
- 2. Ein ungesatteltes Pferd, bas mit einem Ausbrud ber Begeisterung in den intelligenten Jägen (bas Modell dazu ist bas berühmte Pferd, das zählen fann!) über ein Tintensaß ftolpert. Motto: Frisch auf Kameraden, aufs Pferd, auf Pferd!
- 3. Ein Reflametransparent. Motto: Bon Schirp macht
- 4. Eine Kriegergruppe in ablehnender Saltung. Motto: Bolfesftimme ift Gottesftimme, ober Du abnft es nicht!
- 5. Großes Gruppenbilb. Berichiebene Gestalten aus ben fünftlerischen Areisen Wiesbabens; bie teilnahmslos die Sanbe ringen. Wotto: "Das Sochste, wohn ber Menich gelangen fann, ift bas Erstaunen." G ethe.
- 6. Eine Kriegsfurie in Licht in ber Sand haltend, die Ertenntnis allegorisierend Motto: Der brave Mann grollt auf fich felbst zulegt!
- 7. Ein spig gulauf der Fels, auf beffen außerster Rante ein Bachtposten steht. Ein jogenanntes Ensant perbu, wie die Fransosen ihre verlorenen Bosten zu nennen pflegen. Sehr finnig für ein Ariegerbensmal!! Motto: "Das ist eben bas Wesen ber Dilettanten, baß sie die Schwierigkeiten nicht kennen, die in einer Sache liegen, und daß sie immer etwas unternehmen wollen, wozu sie keine Kräfte haben." (Aus Edermanns Gesprächen mit Goethe.)
- 8. Ein mutenber Mars, ber die Spipe feines Stodes in die Erbe bohrt. Motto: Wer andern eine Grube grabt, fällt felbft binein.

Rubel. Sie hinterliegen eine Quittung mit dem Stempel: "\$. \$. S."

(Telegramme.)

Betersburg, 4. Muguft. Muj Berfugung bes Sans. minifters, Baron Freberits, muß bie Jacht bes Baren, "Stanbarb", ipateftens am 15. Huguft feetlar fein.

Petersburg, 4. August. In Kronstadt lag der Revolte ein sehr gut ausgearbeiteter Plan zu Grunde. Er wurde aber ichlecht ausgeführt. Um Mitternacht brach eine Revolte weit außerhalb Kronftadts bei ber Jeftung der Torpedofompagnie aus, die über ihre Offigiere berfiel und fie ermordete. Gleichzeitig fammelten fich am entgegengefesten Ende der Infel an 2000 bewaffnete Arbeiter, die nach dem Bentrum der Stadt jogen, um die Arfenale in ihren Befit gu bringen. Schliehlich gogen bon einer britten Geite Datrofenfommandos beran. Benn alle dieje drei Teile ftreng nach dem Plan vorgegangen waren, jo hatten fie fich ohne Schwierigfeiten ber gangen Seftung bemächtigt und Beterhof und Oranienbaum bombardieren fonnen. Durch das energische Borgeben des Grafen Ablerberg wurde das Bentrum der Meuterer fofort gerfprengt und der Plan bereitelt. - In Kronftadt ift augenblicklich die Ruhe wieder bergeftellt. Bahrend der Meuterei wurden furchtbare Graufamteiten berübt. Unter ben mit rot-weißen Armbinden gefennzeichneten Anführern des Aufftandes bemerfte man auch weibliche Berfonen. Der Rapitan Krinitft, ber gur Rube aufforberte follte auf ber Strafe bon Revolutionaren hingerichtet werden und wurde noch im letten Moment gerettet. Der Aufruhr fteht offenbar in Berbindung mit der Meuterei in Sveaborg. - Alle hier befindlichen Kriegsichiffe liegen tampfbereit unter Dampf. Die Boftzuge werden von ftarten militarifchen Abteilungen begleitet. Die Staatsbanf wird von 70 Schupleuten und Rriminalbeamten bewacht. Auf dem Haupt-Telegraphenamt ift ein Maschinengewehr aufgestellt. Die Beitung Rawenstwo wurde unterdrudt, die Beitungen Retich und Dwadzaty Bet wurden beschlagnahmt. - In Belfingfors dauert der Rampf gwifden der Roten Garde und der aus Ronftitutionaliften bestehenden Beigen Garbe fort. Es gab bereits viele Tote. Der Gifenbahnverfehr ift noch immer ftart bedroht bon Revolutionaren, die den Zugug von Militar verhindern tonnen - Gin Befersburger Telegramm bestätigt, daß in Rarba und den Borftadten gwischen den Truppen und den Aufftandigen gefampft wird. Die Babl der letteren beläuft fich auf 15 000. Die Aufftandigen erhalten ftandig aus den Fabrifen und namentlich von Tramway-Beamten Berftärfungen.

Petersburg, 4. August. Im Arbeiterviertel am Nord-ufer der Newa haben Arbeiterunruhen begonnen. Militar und Boligei murden in großer Babl borthin entfandt.

Reval, 4. August. 2018 das menternde Rriegsschiff "Pamjat Ajowa" in Reval eintraf, geriet die ganze Stadt in beftige Aufregung, da man eine Beschießung befürchtete. Alles strömte am Ufer gusammen, um die Borgange auf hoher Gee beobachten gu fonnen. Man hörte Gewehrfeuer und fah, wie Menschen über Bord geworfen wurden. Als die Meuterer überwältigt waren, fand man an Bord 5 Offigiere und 15 Matrofen tot, fowie viele Bermundete por.

Politische Tages=Uebersicht.

* Wiesbaben, 4. August 1906.

Der Kaifer und Fürit Bülow.

Die "Roln. Batg." will aus militarifden Rreifen erfahren haben, daß Fürst B ül ow bei der im Anschlusse an die Befichtigung des Uebungsplages in Babn ftattfindenden Barade dem Raifer das Bonner Sufarenregiment borführen werde. Der Raifer beabsichtige, den Reichstanzler bei diefer Gelegenheit jum Chef des Regiments ju ernennen.

Und die vielumstrittene Rriegerbentmalsfrage bat auch ein neues Dilbebranblieb gezeitigt. Dier ift es:

Ber ift ber erfte Mann im Lanb? nicht bafür befannt? Wer ist es in Europa gar? Jit's Robin, Sinding? — Auf ein Daar! It's Dabid, Wrba, Bistolfi? Bartholme, Taschner, Cosen, wie? Rein, nein, ber erste Mann muß größer sein! Betrachten wir bie alte Runft Thormalbien, Schlüter - blauer Dunft! Danneder, Rauch, - Du lieber Gott! Canoba, Rietichel - 's ift ein Spott! Donatello, Michelangelo, Ste nicht gu haben, fei man froh! Rein, nein, ber erfte Mann muß größer fein! Richt übel maren Phibias, Bragiteles, Buthagoras; Much Migron, ber bie Ruh gebaut, Berbient, daß man ibn nenne laut. Jeboch nicht einer paßt, v Qual, Bur Konfurrens in's Merotal! Rein, nein, ber erfte Mann muß größer fein! Bewiesen ift es jonneuflar, Wer ba noch zweifelt, ift Barbar: Der größte Mann im gangen Lanb, Das ift und bleibet — hilbebrand! Run fagt, ift wirklich hilbebrand, So unumwunben anerfannt? Rein, nein, babinter muß mas and'res fein! Ift in Wiesbaben einerlei. Ber Deutschlands erfter Runftler fei, S' geht nicht fo nach ber "Qualitat", Dafür ift man Lofalaftbet. Rur, weil perfonlich man befannt, Ift eins und alles - Silbebrand. 3a, ja, - nun liegt ber Sas im Bfeffer bal Run miffen bie Lefer bes "Biesbabener Generalangeigers"

auf einmal, mer ber großte Mann im Sanbe ift.

Zum Fall Fiicher.

BiesBabener Weneral-Angeiger,

Berr von Tippelsfirch beftreitet in einer Bufchrift an die "B. 3." die Behauptung, dag die Firma bon Tippelsfirch dem Borftande des Befleidungsamtes bei der Rolonialverwaltung, Major Fischer, jahrelang Darleben gewährt und diejen dadurch in eine finanzielle Abhängigfeit bon der Firma gebracht habe. Die Firma von Tippelefirch habe dem Major Gifcher niemals ein Darichen gegeben und auch niemals Geldzuwendungen in irgend einer Form gemacht. Die Lieferungsverträge du Truppenausrüftungen für die Schuttruppe feien mit der Leitung der Rolonialberwaltung abgeschloffen worden. Der Borwurf, als habe die Firma bei diefem Lieferungsgeschäft burch Ueberteuerung oder unreelle Lieferung das Reich geschädigt, muffe als ganglich ungutreffend gurudgewiesen werden. Wefentlich anders als diese Darstellung bes herrn von Tippelsfirch lautet die Mitteilung, welche der "B. J." von gut informierter Stelle jugeht. Bor allem fällt es jener Stelle auf, daß herr von Tippelsfirch fich gu feiner Erflärung fo unendlich viel Zeit gelaffen bat. Bei ber Bernehmung haben die herren von Tippelsfirch und die Teilhaber ber Firma anfangs glattweg bestritten, daß dem Major Fischer von ihnen überhaupt Tarleben gewährt worden find. Erft nach und nach als ihnen die einzelnen Fälle vorgehalten wurden, gaben fie es ichlieglich ju. Der in einem Schreiben genannte angesehene Afrikaner, welcher angeblich an den dem Major Bifcher gewährten Privatzuwendungen beteiligt gewefen ift, ift ebenfalls ein Teilhaber der Firma Tippelsfirch. Much die vielen anderen Berren, die zugegebenermagen dem Major Fifcher mit mehr oder minder größeren Beträgen unter die Arme gegriffen baben, waren ausnahmslos Teilhaber der Firma Tippelsfirch. Am auffallendsten ift die Tatfache, daß die größte Darlebensfumme, die Major Fifcher jemals von feinen Freunden erhalten bat, grade in bas Jahr 1899 fällt, in welchem die Berträge mit der Firma Tippelsfirch erneuert worden find.

Auch gegen den Geheimrat v. Ronig, den Personalreferenten der Kolonialabteilung, ift, wie verschiedene

Blätter berichten, ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden.

Dom Krieg 1870/71.

In einem Interview erflärte Olivier in Baris, nach feiner Anficht mare Frankreich im Jahre 1870 nicht geich lagen worden, wenn die Bundnisverhandlungen mit Defterreich und Italien eine andere Bendung genommen hatten. Die Raiferin Eugenie babe eine große Berantwortung auf fich geladen, da fie Napoleon veranlaßt hat, nicht nach Paris gurudgutebren. Rapoleon fei fich feiner Rraft bewußt gewesen, Frankreich und das Kaiserreich zu retten,

Die Trennungsfrage.

Die Parifer "Libre Parole" verfichert, daß die papfiliche Inftruttion, betreffend die Trennungefrage, am Mittwoch durch den Staatsfefretar Merry del Bal nach Paris gebracht worden fei. Der Bortlaut wird brei fatholifden Blattern in Rom gugeftellt. Das Datum der Beröffentlichung wird bom Ctaatsfefretar gemablt merben. Auf dieje Beife werden die Inftruftionen gu gleicher Beit in Rom und Paris veröffentlicht werden.

Husland.

- · London, 3. Muguft. Wie heute befannt gegeben wird, gedenft Ronig Eduard am 14. Auguft nach bem Seitland absureisen und in Rronberg im Taunus mit Raifer Wilhelm zusammenzutreffen, wahrichein. lich am 16. August. (Ein bestimmter Termin ist also noch nicht festgelegt. D. Red.)
- " Dewhort, 4. Muguft. Der "Sun" meldet bie beborftebende Abtretung Saitis an England. Frantreich foll durch ein englisches Gebiet in anderen Regionen entichabigt werden. Der Taufch erfolge, weil Frankreich feinerlei Rugen aus bem Archipel zu ziehen vermöge und die Einmohner überwiegend englische Berricaft borgieben.

Karte zu den Kaisermanopern 1906.



Die deutschen Raifermanover finden dieses Jahr auf althistorischem Boden statt. Die Truppen werden in der Gegend von Sauer gufammengezogen, in welchem Gelande am 26. Auguft 1813 bie Schlacht an der Ragbach geichlagen wurde. Die Preußen fiegten befanntlich damals unter Blücher, wobei taufende von Franzosen in der hochgebenden Raybach den Tod fanden. Der Inspeffeur der vierten Armee-Inspettion wird die Rordarmee leiten, die fich aus dem dritten, fünften Korps und einzelnen Truppen der Garda zusammensehen wird. Die Südarmee, gebildet bom sechsten Korps und sächsichen Truppen, wird General bon Wonrsch befehligen. Die Raiserparade findet bei Breslau ftatt. An den Kaifermanovern werden Feldmaridall Graf Safeler, Geldmarichall von Sahnte, der König von Sachfen, Erbpring von Meiningen, Bring Albrecht von Preugen und Burft Fürstenberg u a. teilnehmen.

Liebesbrama. Aus Berlin, 4. Auguft, telegraphlert man und: Der Raufmann Riebert berübte auf feine Braut ein Revolperattentat und verlette fie leicht, worauf er fich eine Rugel in bie Bruft jagte. Riebert ift ichwer verlett.

Gin ichweres Unglud, bei bem ein Arbeiter fein Leben einbubte und swei Seuerwehrleute, Die ibm Silje beingen wollten, an Basbergiftung ichmer erfranften, ereignete fich geftern mittag in dem Edhause der Schidler- und Reuen Friedrichstraße gu Berlin. Dort war die Beigungsanlage undicht geworden, wes-halb der Maurermeister Angustin aus ber Jehrbellinerstraße 31 beauftragt murbe, einige Reparaturen vorzunehmen. Diefer ichidte feinen 19fabrigen Gobn Rurt, ber fich benn auch an bie Arbeit machte. Er froch in Die Beigrobren hinein, febrie aber nicht gurud, weil er bon ben Gafen, bie noch in ben Röhren an-gesammelt maren, ben Erftidungstob erlitten hatte. Man alarmierte bie Beuerwehr, Die in furger Beit aus bem Depot Fischer-brude anrudte. Bwei Feuerwehrleute machten fich an Die Rettung bes Berungludten. Die Retter mußten tief in Die Robre bineinfrieden, um ben Rorper bes Auguftin berauszubefommen. Mis fie nach vieler Dube ben Berungludten berausgeholt und auf ben Hof geschafft batten, mußten beibe wegen Gasvergiftung ins Krantenbaus geschaftt werben. Ralisunde. Aus Schlit (Oberhessen), 3. August, schreibt man und: Die Bohrungen nach Kali haben so günstige Resultate

ergeben, bağ an einen regelmäßigen Abbau gegangen werben fall. Siragenbahn-Unfall. Ein fcwerer Stragenbahnunfall ereignete sich gestern nachmittag auf bem Hohenzollernring in Köln, wo an einer Straßenkreusung zwei Straßenbahnwagen mit voller Bucht auseinanderstießen. Bier Fahrgäste und ein Schassner wurden teils schwer, eils leicht verlegt. Ein Stra-genbahnsührer erkannte die Gesahr, konnte aber trop aller angewandten Bremsmittel nicht rechtzeitig ben Bagen gum Steben bringen. Beibe Baggons murben gertrummert,

Bmei Rinber im Main ertrunfen. Die beiben Tochter bes Gasarbeiters Muller in Schweinfurt, welche auf ber Landungsbrude des Ruberflubs "Franken" ipielten, fielen in ben Main und ertranfen. Die Linder waren 9 und 10 Jahre alt.

Muf fdredliche Beije berungludt. Gin Telegramm melbet uns aus Rinteln, 3. August: Beim Kornschneiben verungludte auf ichredliche Beise ber Cobn bes Besibers bes Barger-hofs. Um sich auszuruben, stüpte er sich auf seine Gense, fiel jedoch plöplich, vermutlich infolge ber Sipe, um und zwar so unglidlich, bag ihm bie Genje burche Derg brang. Er mar fo-

Die alte Beidichte, Der achtjährige Anabe Friedrich Berger in Qubwigshafen benuhte in Abmefenheit feiner Eltern Betroleum jum Feueranmachen, mober bie Ranne explo-bierte. Die Brandmunden bes Anaben, bie ben gangen Rorper bebeden, find töblich.

Die Sige in ber fächsischen Refibenz. Das "B. I" melbet aus Dresben: Infolge ber tropischen Sige tamen zahlreiche Sib-schläge sowie mehrere Tobesfälle vor. In der sublichen Barstadt brach Tuphus aus.

Ungludsfälle. Telegramme melben aus Offenbach (Bfals). 3. August: Beim Spielen frurste ber 7 Jahre alte Cobn bes Landwirts Anochel von bem Boben einer Scheune und brach bas Genid. — Annweiler, 3. August: Der 8 Jahr alte Emil Leonhardt fturzte aus bem Fenfter seiner elterlichen Wohnung auf bie Straße und verlette fich fo ichwer, bag er feinen Ber-wundungen erlegen ift. — Eichwege, 3. August: Durch Buridfpringen ber Bugftange eines Gopels murbe bie Frau bes Rallwertbefibers Bebenborf in Retra getotet.

Abfinry bon ben Bergen. Der Abvolaturfanbibat Dr. Kon-rab Dobel aus Jubenburg ift bei einer in Gefellichaft feines Brubers unternommenen Tour auf ben Mangart in ben 30lifchen Alpen bei bem Berinch, eine neue Aufftiegroute über bas Sochauge gu finden, 200 Meter tief abgestürst. Er mar fofort tot. - Bei ber leberfletterung eines ichmierigen Plattenhanges am "Rleinen Bilben" find ber Raufmann Billy Blent aus Rürnberg und ber Badermeistersjohn Müller von Oberfibort abgefintzt und töblich berungludt.

Bon ber Grafin Montignofo. Die Grafin Montignofo, bon Floreng tommenb, ift bei ihren Eltern, bem Großbergog und ber Großbergogin bon Tostana, in Lindau, ju Befuch einge5. August 1906.

Typhus. In St. Ingbert ift ein weiterer Typhusfall au perzeichnen. Gine andere Berfon ift typhusberdachtig. Bis jetfind jechs Erfrankungen zu verzeichnen, von benen eine töblich

verlaufen ist. Beruntreuungen ihres Geschöftsführers hörtel ist die hamburger Filiale ber Londoner ExportBeltsirma Schöffer, habn u. Bebrens um 30 000 Mart geschäbigt worden, welche Summe hortel an der Londoner Borfe ver-

Furchtbare Kirchweihichlacht. Aus Brag telegraphiert man und: Bei einem Wirtshausstreit in Sellowa in Böhmen tam es zu einer surchtbaren Kirchweihschlacht, in beren Verlauf mit Bierglöjern, Messen und Revolvern gekämpst wurde. Die Genbarmerie ging mit dem Bajonett vor, um die Streitenden auseinander zu treiben. Drei Personen blieden tot auf dem Blabe. Außerdem wurden viele berwundet. Als die Gendarmerie erschien, wollten verschiedene Rausbolde durch das Jenster in den Garten slächen, wobei sie vier Pienenstöde umwarfen und von den Pienen surchtbar zugerichtet wurden. 20 bis 30 Personen sind mehr oder minder schwer verletzt.

Rodmals die Geretteten von Courrieres. Der bergbauliche Berein zu Effen ersuchte telegraphisch den in Serne weilenden Hopfenhandler Beil, der den Besuch der Geretteten aus Courrieres in Effen angefündigt hatte, diesen Besuch zu unterlaffen. — Die Geretteten von Courrieres sind gestern nachmittag in ihre Deimat abgesahren. Remp will im September zurücksehren und dann auf Wunsch der Friedensgesellschaft nach Berlin kommen.

Orfanartiger Sturm in England. Aus London, 3, Aug., wird uns gedrabtet: Gestern abend herrichte in allen Teilen Englands ein orfanartiger Sturm. Bielerorts wurden die Straßen burch die niedergehenden Bassermengen in reihende Etröme verwandelt. Eisenbahnzüge konnten nicht verkehren und überall wurde ungeheurer Schaden angerichtet. Biele Berfonen wurden durch Blibschlag getotet.

Brand in ber Dailanber Ausftellung. Gin Telegramm melbet aus Mailand, 3. August: Seute morgen um vier Uhr brach in ber Ausftellung ber beforatiben Runfte im Bart Seuer aus, bas biefes Gebaube jowie bie Architeftur-Abteilung fo gut wie gang gerfiorte. Rur bie englifche und bie japanifche Gel. tion find erhalten; aus ben anberen Geftionen tonnte nichts gerettet werben. Bejonbers beflagenswert ift bie Bernichtung ber ungarifden Abteilung, bie fich burd Driginalität und Wefchmad auszeichnete. Um 51/2 Uhr war ber 20 000 Quabratmeter große Brandplat ein Trummerhaufen; um 6 Uhr war bas Teuer geloidt. Deutschland ift wenig beteiligt. Saft alle Aussteller find berfichert. Die Ursache bes Branbes ift noch nicht aufgeflart. Den Unferengungen ber Feuerwehr gelang es, ben Brand gu lofalifieren, fodaß bie übrigen Abteilungen gerettet werben tonnten, Ginige Tenermehrleute murben verlett. Genauere Berechnungen ergeben für ben Brandichaben in ber Ausfiellung ben Betrag bon fünfgehn Millionen, wobon feche auf Ungarn und neun auf Stalien entfallen. Befonbers bebauernsert ift ber Berluft merwoller Teppiche, Glasfenfter und Sandfdriften aus bem Archividat bes Mailander Doms. Man glaubt, bag ber Brand auf Rursid Iug in ber eleftrifden Beitung gurudguführen ift; ber Berbacht eines Berbrechens deint ausgeschloffen,



Hus der Umgegend.

-e. Biebrich, 4. August. Bei bem Photographen Dürr erschien vor einigen Tagen ein Mann und stellte sich als Reisender ber Papierwarenjabril Bergmann u. Co. in Werningerode a. H. vor. Er bat Herrn Dürr, ihm mit einem Tarlehn auszuhelsen, da seine Firma ihm die Reisennfosten noch nicht gesandt hätte. Da ber als Reisende sich ausgebende Mann dem Photographen fremd war, lehnte letzterer die Bitte ab Aus eine schriftliche Ansrage bei der Firma in Werningerode erhielt Herr Dürr ein Telegramm, daß der wirkliche Meisende der Firma augenblicklich nicht in diesiger Gegend wellt, und daß der sich als Reisende ausgebende Mann ein Schwindler sei, welchen die Firma berhaften zu lassen bitte. Der Gauner ließ sich aber nicht mehr sehen. — Geländet wurde gestern abend 6 Uhr an der Salzbachmündung die Leiche des vor einigen Tagen in Amönedurg beim Wassen in den Rhein gestürzten Matrosen.

-el. Schlangenbad, 4. Aug. Mit Gewittern sind wir in biesem Sommer überaus reich bedacht. So haben sich vorgestern morgen und gestern nachmittag recht starke Gewitter mit bestigen Regengüssen wiederum über Schlangenbad und Umgebung entladen, dum Glück ohne großen Schaden anzurichten.
— Der Zuzug der Fremden ist soeden ein recht bedeutender, wer einigermaßen kann, entstlieht der drückenden Schwüle der Stadt und ein Teil dieser Flüchtlinge sucht und sindet auch bei und Erholung, Ruhe und Genesung. Wir besinden und auf der Döbe der Saison. Es ist die Erdauung eines neuen Theaters und Bergnügungsfaales von Seiten der Kgl. Badeverwaltung gedlant. Der Bau derselben soll wahrscheinlich schon diesen Oerbst zur Aussihrung gebracht werden. Die hierzu nötigen Bermessungsarbeiten haben schon stattgesunden. Das Gelände binter dem "Rassauer Hof" ist als Bauplah ausersehen. In den Rachbarsdörsern beginnt man setzt mit dem Korn schoen. Die hierzu nötigen Ben Rachbarsdörsern beginnt man setzt mit dem Korn schoen. Die hierzu nötigen ben worden, denn die Körner waren noch nicht ausgereilt; es hat sich viel Unstraut im Getreide gebildet. Die übrigen Feldstädte stehen alle ganz vorzüglich.

De. Flörsbeim, 2. August. Da die Stadt Frankfurt auf Eddersheimer Gebiet, direkt an der Gemarkungsgrenze, seit einiger Zeit Bohrverf unde mit einem Pumpwerf macht, um dortselbst ein Wasserwerf zu errichten, hat die hiesige Gemeinde Einspruch berechtigt ist, läßt die Gemeinde auf hiesigem Gebiet 4 Brunnen bohren, wo der Wasserstand dann durch tägliche Wesser geprüft wird. — Durch die Unsitte, daß sich die Kinder geprüft wird. — Durch die Unsitte, daß sich die Kinder gern hinten an die Wagen hängen, wäre heute beinabe ein Kind um's Leben gekommen. Das 10jährige Mädchen des Arbeiters Stöhr bing sich hinten an das "Binding'sche Biersuhrwert", als der Wagen um die Ede biegen wollte, rollte ein Faß Bier herunter und siel auf das Kind, wodurch dasselbe ich wer verlet t

* Behen, 3. August. Fußgendarm Gölter bier ist jum Genbarmerie-Bachtmeister ernannt und trägt jest ben Diffiziersbegen.

A. Bingerbrud, 4. August. Gestern abend gegen acht Uhr ift hier bas fünf Jahre alte Söhnchen bes Labemeisters Birt aus einem Jenster bes britten Stockwerfes eines Beamtenbauses auf ben Hoj gestürzt. Das Kind hat so schwere Berlehungen babongetragen, baß es zwei Stunden später starb.

-n. Branbach, 3. Angust. In der vergangenen Nacht wurde hier ein Drehorgelspieler aus Wiesbaden wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens verhaftet und dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert. Die Unterjuchung des an sich mysteriösen Falles ist eingeleitet.

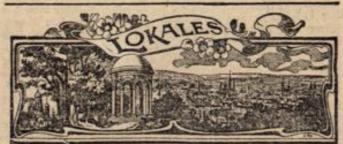
* Raftatten, 3. August. Herr Justig-Unwarter Ernst. Bouveret wurde an bas Landgericht Limburg versett. Bum Rachfolger wurde herr Altuar Lorens in Frankfurt a. M. bestimmt.

if. St. Goarshausen, 3. August. Hente wurde hier bei Gelegenheit der Anwesenheit des Oberpräsidenten von Windheim die permanente Ausstellung von Obst., Wein- und Gartenbau-Berpadungsgegenständen, sowie von Arbeitsgeräten eröffnet. Die Ausstellung befindet sich im "Reuen Adler" am Markiplah und ist sehr reichhaltig ausgestatet. — Der Dampfer "Ernst Audwig, Großherzog von Gessen und bei Rhein" wird morgen früh an der Holländer Dampsfähre anhalten, um die ehemaligen 87er zum Regimentsappell nach Göln abzuholen. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf ca. 20 Personen.

r. Joftein, 3. Auguft. Das am Conntag beendete Breis. ichiegen des biefigen Echütenvereins war in diefem Jahre fehr gut besucht. Geftern abend fand die Preisverteilung ftatt. Den erften Breis auf Die Auflage- fowie Freihandicheibe erhielt herr Fr. Reuter - Ufingen. erfte Preis auf die Jagdicheibe fiel Berrn Th. Soner, hier, gu. Rachften Sonntag unternimmt der Berein einen Ausflug nach Ufingen gum Breisichiegen. - Die biefigen Detgermeifter find, nachdem bereits im vorigen Jahre ein Aufichlag stattgefunden hatte, mit den Fleifchpreifen wiederum aufgeschlagen. Rindfleisch toftet von jest ab das Pfund 80 4, Schweinefleisch 90 3 und Kalbfleisch 96 4. Trotdem im Friibiabr ein bedeutender Abichlag des Schlachtviehpreises eingetreten war, blieben die Metger bei den hohen Breifen. — Geftern abend zwifchen 10 und 11 Uhr wurden dem Besitzer des Gasthauses "Zum Taunus", während er in feiner Birtichaft Gafte bediente, in bem oberen Stodwerf 20 M und eine goldene Damenuhr ge ft ohlen. Jedenfalls ift der Dieb geftort morden, denn es befanden fich noch mehrere hundert Mark und sonstige wertvolle Schmudsachen in der Kommode. Bon dem Later hat man feine Spur entdedt.

Frantsurt, 3. August. Heute vormittag gegen 11½ Uhr wurde der 18jährige Rabsahrer Eugen Ulerich am Goetheblat von einem Automobil mit der Bezeichnung 8 227 übersahren. Das Automobil saultende fam unter das rechte Borderrad des Automobils zu liegen. Er erlitt einen doppelten somplizierten Oberschenkelbruch des linken Beines. Den Lenker des Automobils trifft feine Schuld, do Ulerich links suhr. — Das Familiend ram a, das sich am Mittwoch mittag in der Friedberger Landstraße zutrun, dat noch ein Rachspiel erhalten. Der Schneibermeister Dähler aus Lübelsachsen, der das Revolderattentat auf seine Fran ansübte, hat nämlich heute nacht seinem Leben durch Erhäugen im Gefängnis ein Ende gemacht.

. Frantfurt, 3. August. Mm 29. Juni fandte, wie gemeldet, der Rabbinatsbertbeser Eduard Blag aus Ungarn an den Defan der Univerfitat Tübingen einen Brief, in dem er mitteilte, er wolle zweds Promovation eine Doftorarbeit einsenden. Er bat um Nachficht und gunftige Beurteilung, wofür er die Summe von 2000 M einfenden werbe. Der Defan fandte diefen Brief, der bon Franffurt aus gefdrieben und mit dem Namen Wilhelm Günther, hauptpostlagernd unterzeichnet war, an die Staatsanwallicaft, und diefe leitete, nach der "Frif. Big.", gegen Blag bas Strafverfahren ein. In der heutigen Berhandlung wurde Blag wegen Beftedjung und Urfundenfälfdung gu drei Donaten Ge. fangnis verurteilt. - Die Frantfurter Gifenbahnbiret. tion bot bor furger Beit eine eigene Geltersmaffer- und Limonadenfabrit eingerichtet, die ben Bebarf für das g famte Bahnpersonal liefert. Die dort beschäftigten Arbeiter haben nun feit 1. Muguft die Mrbeit niebergelegt, weil ihnen die versprochene Bulage nicht ausbezahlt wurde. Die Abgabe bon Baffer und Limonaden an Babnbeamte mußte infolgedeffen eingestellt werden.



* Wiesbaben, 4. Auguft 1906.

Rückblick auf die Woche.

Am 1. August 1906. — Bierfriege überall. — Jahrfartenstener, — Bir fahren bierter Gute. — Endlich!

Alle diejenigen follen sich sofort bei uns melden, welche dem Kommen des 1 Augustes ohne Groll im Herzen entgegengesehen haben! — Bitte recht sehr: Freiwillige heraus! Nanu, f e i n e Wenschenseele? Wie kommt uns das vor! Wirklich nicht? — D, ihr schlechten Patrioten! Hat nicht jeder Bewohner des schönen deutschen Landes, der die ihm vom Staat gebotenen Annehmlichseiten, oder vielleicht noch schweichelhafter gesagt, Wohltaten ungetrübt genießen darf, von rechtswegen die verdammte Pflicht und Schuldigkeit, ohne Wurren alles das gut zu heißen, was von oben herab und seitens gewisser Bolksvertreter auf zarten Tellerchen präsentiert wird! So hat es zu sein und nicht anders, freitscht uns eine unbekannte Stimme zu. Daß ihr's nun endlich ein für allemal wißt! Die neuen Steuern sind bewilligt und damit basta. Nur berappen. Wie, nur

entfaufchte Gefichter feben wir? Warum benn? Bir gehoren ja ebenfalls wie Gie gu ber gejamten Maffe, die mit Recht Front macht gegen die am Mittwoch ins Leben getretenen Steuern. Wer follte da aber auch nicht gu ben Broteftlern gehören, wenn fich fogar febr, febr regierungsfromme herren en maffe darunter befinden. Freilich, alles Rafonnieren nütt wenigstens vorläufig nichts mehr. Tropdem! Gieht die Regierung an dem einmütigen, geharnischen Protest, welches Unbeil fie mit Unterstützung ihrer Getreuen heraufbeschworen hat, dann ift vielleicht doch der Hoffnungs. Schlimmer für die Bufunft berechtigt. Um Mittmoch begann die benfwiirdige Periode, nachdent fie ihre Schatten längst vorausgeworfen hat. Damit nahmen gleichzeitig die Kriege ihren Anfang. Bunadit der erbitterte Kampf um das Bier. Die Brauereien wollen nach wie vor weiter berdienen und verfpuren infolgedeffen feine Luft, die Braufteuer allein gu tragen. Berbei, ihr Gaftwirte! riefen fie. Und diese tamen, aber nicht mit dem Willen, ihren Teil an der Bierfteuer beigutragen. Wem das Bier fcmedt, der foll auch mit ber Leidtragende fein. Der Schoppen muß alfo jest ein paar Bfennige mehr toften. Allgemeine Entruftung und Bonfotte. - Gott fei Dant, nicht bei uns, fondern in anderen Städten. Bir trinfen das Bier ruhig noch gu bem alten Breis und die Brauereien Biesbadens haben icheinbar auch noch gar keine Miene jum Aufschlag gemacht. Aus Dankbarkeit wollen, jo fagte mir einer, dem das Bier bejonders gut ichmedt, gar viele täglich ein paar Glas mehr trinfen. Gollte das Gefpenft nun aber doch auch uns bon ben Brauereien auf den Sals geschickt werden, was dann machen? Wie wir hören, foll in diesem Falle nach dem Caffeler Borbild gehandelt werden. Dort haben nämlich faft alle Stammtifchgafte fich unter einander teilweise durch Konventionalstrasen von 50-100 M gegenseitig verpslichtet, ben erhöhten Breis von 15 & für den halben Liter (anftatt der bisherigen 13 &) nicht zu zahlen und es eher auf eine Abstineng ankommen gu laffen. Es find Bereinbarungen in den berichiedenften Bierlofalen guftande gefommen, monach im folimmften Falle, daß die Bierpreiserhöhung feitens der Brauer und Birte tatfächlich durchgefett werden follte, unter feinen Umftanden Caffeler Bier getrunfen werden foll, sondern Lichtenhainer, Kulmbacher, Malefelder, Raderborner, Fürftenberger etc. Biere. Die Ginigfeit der Bierfonjumenten, nicht nur der Biertrinfer in den Birticaftslofalen, fondern auch der Familien, die ihr Bier über die Strafe ins Saus holen laffen, wird als eine vollendete Tatsache bezeichnet. Dem Bernehmen nach haben bereits in verschiedenen Wirtschaftslofalen die Borftande von Bereinen und Gefellichaften ihren Bereinsfit vorforglicherweife für den Fall der Bierpreiserhöhung gefündigt. — Das Borgeben der Caffeler lobe ich mir Wird es hierbei der Rronen- oder Germania-Brauerei nicht gang grufelig gu Mute? Auf Ehre, fo wollen auch die hiefigen Biertrinter handeln. Goviel wir die Brauereien kennen, find die nobel genug, es nicht gu einem folch' ichlimmen Krieg auf Saben ober Richthaben ankommen zu laffen. Eine weitere "recht angenehme" Steuer ift bie foge-

nannte Fahrfartenfteuer, welche vom Mittmody ab den Geldbeutel wesentlich erleichterte. Das noch dazu jest in der Reifezeit. Wie beim Bier den Brauereien, fo wird man bier dem nimmerfatten Staatsfteuermoloch feine Babne zeigen. Der IV. Rlaffebund in Sannover bat einen erfreulichen Anfang gemacht. Gein Beifpiel fand lobenswerte Rachahmung auch bei uns, denn wie wir erfahren, ift der Abfat der IV. Klaffe-Billets feit Donnerstag ein bedeutend größerer wie in der fahrfartenfteuerlofen Beit. Es fährt eben möglichft viel vierter Bute. Warum auch nicht? Wer das Geld zehnmal dazu hat, follte es lieber den Armen ichenfen, als bem Staat. Cogar die Bobltätigfeit leidet unter der Fahrfartenfteuer des mit feinem Bohltätigfeitsfinn progenden Staates. Biele wohltätige und gemeinnütige Bereine, die Kranfe und bergleichen gur Erholung auswärts unterbringen, die Rinder in Bflegeanftalten, in Lehr- und Dienststellen verforgen und dort beauffichtigen, und famtliche Erziehungsanftalten haben gu den Laften dieter Steuer beigutragen. Die Bereine, deren Bermaltung in der Bentrale für private Fürforge in Frantfurt a Dt. vereinigt ift, werden durch die Fahrfartensteuer eine Mehrausgabe von mindestens 200 M haben. Davon werden bor allem die Beranftaltungen der Rinderfürforge betroffen, die o wie fo mit ihren beschränften Mitteln gu fampfen haben Hoffentlich findet fich jemand, der es ermöglicht, daß die Sahrfartenfteuer hier nicht die Mermften der Armen ichadigen muß. Das find die Segnungen der Jahrfartenfteuer!

Genng mit diesen haarsträubenden Steuern, die "volksfreundliche" Reichstagsabgeordnete, in treuem Zusammenarbeiten mit den durch Orden ausgezeichneten Staatswürdenträgern, uns an dem denkwürdigen 1. August bescheert haben. Sie werden ja in der Folgezeit sehen, wer der Blamierte ist.

Und nun fröhlichere Gesichter gemacht. Unsere vierbeinigen Lieblinge sind ja frei. Gottlob! Wie lustig sie sett schwänzeln und wie verständig sie in die freiheitliche Lust hineinspringen. Es war gewiß eine harte Leidenszeit tür sie, die sich in der enorm heißen Zeit jeht zu einem wahren Marthrium gestaltete. Ueber drei Monate mußten sie so dahinschmachten. Dabei noch unschuldig, denn sie waren doch wirklich weder Anarchisten noch gesährliche Berbrecher. Schwamm drüber! Sie haben ihre ungerechte Strase abgebrummt und dürsen sich nun hoffentlich lange Zeit der goldenen Freiheit freuen. — Diesem Freudenast ging ein anderes freudiges Ereignis voraus: Die Esöffnung der Straßenbahn nach Dohheim. Run ist einem längst empfundenen Bedürfnis abgeholsen. Die landschaftlich reizende Strede wurde schon flott besahren. Der 10-3-Tarif und wir machen ein Bombengeschäft. Rein, vorerst die Süddeutsche'

Hus Reigung und Liebe.

Aus Maing melbet unfer D-Mitarbeiter unterm 3. August: Die Lighrige Tochter eines in Biesbaben wohnenden Drojdlenfutschers hatte sich wegen Gewerbsunzucht zu verantworten. Die Angeschulbigte, die wegen Unterschlagung mit einem

Bermeis und wegen Betrugs mit 25 Mart Gelbftrafe vorbeftraft ift, trat febr elegant auf und mußte fich auch febr flott por bem Berichte gu verteibigen. Gie batte in famtlichen gallen ber Anflage nicht aus ichnöber Gewinnjucht, fonbern aus Liebe und Reigung gehandelt. Rad, ihren weiteren Angaben lebt fie im Saushalt ihrer Eltern und wird bon biefen miternahrt. Ein Forftreferenbar, ber in Berlin als Beuge bernommen worden war, befundete, bag er bie Angetlagte im Commer vorigen Jahres in Datmftadt fennen gelernt habe. In ihrer Begieitung habe fich ein gewiffer herrmann befunben. Rach bem Befuch bes Ober-Balbhaufes habe ein Effen ben Abichlug ber Balbpartie gebilbet. Die Angeflagte hatte fich als Englanderin ausgegeben, bie fich ju Bejud bei ihrer Mutter in Biesbaben aufhalte. Später habe er fich von ber Angeflagten getrennt. Am 19. April bicfes Jahres traf ber Beuge bie Angeflagte gufällig am Bahnhof in Main; und behielt ihre Gefellicaft zwei Stunden lang bis gur Abfahrt bes Buges. Rad einiger Beit erflarte fie, ihren Sausichliffel bergeffen gu haben. Gie balte fich bei ber Mutter ibres Brautigams, eines Ober-Regierungsrates, auf. Der Beuge beglettete bie Beichulbigte gu ber angeblichen Wohnung ihrer Schwiegermutter. Rachbem bie Angeflagte furge Beit in einem Saufe ber Emerid-Jojefftrage geweilt, fam fie wieber und erflarte, ben Sausichluffel gu haben. Sobann fehrten fie, nach einem folennen Abendeffen in einem Reftaurant, nach bem Bahnhof gurud. Da es ingwijchen ipat geworben, gab ber Beuge ber Ungeflagten gwei Mart, bamit fie mit einer Droichfe nach Saufe fahren tonnte. Der Beuge halt bie Angellagte für ein etwas freies Mabden, welches fich in erlaubten Grengen mit jungen Derren amufieren wolle.

Bu einem 29ahrigen Beutnant bes Infanterieregiments Rr. 88 hat die Angeflagte nach ihren Angaben perfonliche Reigung getrieben. Die Angeflagte, die ihr Domigil honptfachlich in ben befferen Rlaffen ber amifchen Maing und Wiesbaben verfebrenben Buge aufgeschlagen batte, lernte bei einer folden Gelegenheit ben Leutnant tennen und erflärte ibm gleich ihre Liebe. Beide trafen fich nun ofters und berfehrten auch intim miteinander. Der Leutnant erflarte beute, bag bie Angeflagte nie etwas von ibm berlangt hatte. Alles was er ihr an Gelb und Geschenfen gegeben, sei freiwillig erfolgt. - Ein Ginjabriger bom Dragonerregiment Rr. 6 hat ebenfalls im Biesbabener Bug noch Mains bie Befanntichaft ber Angeflagten gemacht. Mit bem Beugen verfehrte die Angeflagte ebenfalls mehrmals intim. Der Beuge befunbete, bag bie Angeflagte nichts bon ibm berlangt babe. Er batte mehrmals Gffen bezahlt und ber Ange-Magten and freiwillig Gelbgeidente gegeben. Der Amtsanwalt alaubte nach diefer Beweisaufnahme bie Unflage nicht mehr aufrecht erhalten gu fonnen und beantragte mangels genugenben Beweises Freisprechung. Das Gericht fprach bie Angeflagte frei unter ber Begrindung, bag fie feine Gewerbe-ungucht getrieben, fondern ber freien Liebe gehuldigt habe, bie gejetlichen Beftimmungen nicht unterftebe

- * Besichwechsel. Das von Reichenau'iche Weingut mit Hotel Diana in Neudorf ging durch Kauf aus dem Besitze des Herrn Baron Carl von Reichenau in denjenigen des Herrn Georg Ermert in Peudorf siber. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilienagentur von J. Chr. Gliicklich, Wilhelmstraße 50, hier.
- * Im Sandelsregister wurde eingetragen: Firma Technische Bureau Schierstein a. Rb. Scherer u. Hahn mit dem Sitz in Schierstein. Als persönlich haftende Gesellschafter sind Kausmann August Scherer zu Schierstein und Ingenieur Alfred Dahn zu Etwille eingetragen worden. Firma Georg Stille mit dem Sitz in Berlin und einer Zweigniederlossung in Wiesbaden. Inhaber ist der Berlagsbuchhändler Friedrich Wilhelm Georg Hermann Stille zu Schöneberg bei Berlin. Firma Best u. Co., Biedrich. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Die Firma Wiesbadener Bettsebern-Fabril Wolfschu und Lusheimer zu Wiesbadener Bettsebern-Fabril Wolfschu und Lusheimer zu Wiesbadener Benedut Strauß zu Wiesbaden ist Liquidator. Offene Danbelsgesellschaft in Kirma: "Wiesbadener Bettsebern-Fabril Gebrüder Lusheimer, Wiesbaden." Als persönlich hastende Gesiellschafter sind Fabrikant Morip Lusheimer und Fabrikant Julius Lusheimer zu Wiesbaden eingetragen worden.
- * Konfursbersahren. Das Konfursversahren über bas Bermögen bes Kausmanns Wilhelm Fridel zu Wiesbaben wurde, nachdem ber in dem Bergleichstermin vom 7. April 1906 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskröftigen Beschluß vom 7. April 1906 bestätigt worden ist, ausgehoben.
- * Ein bintiges Chebrama fpielte fich, fo berichtet unfer D.-Rorrespondent aus Datng bon beute, geftern nachmittag furs nach 2 Uhr in bem Saufe Langgaffe 2 ab. Der 42fahrige Taglohner Rarl Gogmann war ichon öfters mit seiner Biabrigen Frau aus begrunbeter Giferfucht in Streit geraten. Geftern nachmittag wollte er feine Grau überraichen und fam furs noch feinem Weggang wieber in die Wohnung gurud, Mus Wut barüber, bag er feine Frau nicht mit anberen überraichen tonnte, ergriff er eine jog. Del und ichlug bas Gifen mit boller Bucht feiner Frau auf ben Schabel, Die Grau fturgte blutuberftromt gufammen. Durch ben furchtbaren Schrei ber Frau wurden bie Sausbewohner aufmertfam und ftilrgien berbei. Der Schutmann Demit, ber berbeigeholt murbe, verhaftete ben Tater, mabrent bie lebensgefabrlich verlette Frau ins Rodusipital verbracht murbe. Die Bunbe ift 7 Bentimeter lang und 1 Bentimeter tief.
- * Stenographenichule. Montag, 18. August, abends 8 Uhr, beginnen in der Stenographieschule (Lebrstrafie) die neuen Aurse in Stenographie und Maschinenschreiben. An denzelben können sich Damen und Herren, Erwachzene und Schüler, beteiligen. Anmelbungen werden entgegengenommen beim Beginn des Unterrichts sowie dei dem Leiter der Schule, Lehrer D. Baut, Philippsbergstrafie 16, parterre, welcher auch Ausstunft gibt über Stundenplan, Honorar, Lebrmittel usw.
- er. Leichenländung. Geländet wurde gestern abend von dem 18 Jahre alten Arbeiter Ahilipp N i dolan in Schierstein die Leiche des am Mittwoch beim Baden ertrunkenen 19jährigen Backsteinmachers. Die Leiche wurde von dem jungen Mann im Rhein treibend gesehen. Er fuhr sofort mit einem Nachen nach und brachte den Ertrunkenen, nachdem er ihm am Kopse sestgebunden hatte, ans Land. Die Leiche wurde nach der Leichenhalle verbracht. Der ertrunkene Backsteinmacher heißt Johannes Stahl.

- * Schwere Gewitter sind gestern nachmittag und nacht über unsere Gegend niedergegangen, nachdem schon vormittags eine erdrückende Sige zu konstatieren war. Obwohl die Gewitter um Mitternacht ziemlich hartnäckig waren und Blit auf Blit sowie mehrere Schläge auseinander solgten, kann glücklicherweise von einem nennenswerten Schaben nicht die Rede sein. Der strömenbe, für den ersten Augenblick erquickende Regen hat nicht vermocht, eine Abkühlung der Temperatur zu bewerkstelligen, denn heute ist wieder ziemlich heiß draußen,
- * Neber einen Antomobilunfall wird uns aus Erbenheim berichtet: Gestern abend suhr der Automobil-Bierwagen des Franksurter Bürgerbräu besaden burch Erbenheim. An der Ede der Franksurterstraße, am Gasthaus "dur Weißenburg", sam der Lastwagen infolge des Regens zum Rutschen. Die Steuerung versagte und der Wagen rannte direkt auf das Haus Franksurterstraße Rr. 2. Durch den Anprall wurden wehrere Steinsachschliede eingestoßen. Ein Glück war es, daß der Wagen um die Ede sehr langsam suhr. Der Lenser des Wagens, kam mit kleineren Berlegungen im Gesicht und an den Händen davon, ebenso wurde der Wagen leicht beschädigt. Er konnte am Ort wieder notdürstig repariert werden.
- er. Großseuer. Seute nacht zwischen 2 und 3 Uhr wurde die Niederwalluser Feuerwehr nach dem Hause des Herrn Fuhrmanns Löb alarmiert. Dort war die Scheune, wahrscheinlich durch das gestern abend niedergegangene Gewitter in Brand Ausbruch. Es griff so schwell um sich, daß die Scheune im Nu in hellen Flammen stand. Scheune und Stall sind vollständig abgebrannt. Das Viehkonnte noch rechtzeitig gerettet werden.
- B. Opfer bes Bernfs. Gin Telegramm melbet uns aus Frankfurt, 4. August: Seute fruß geriet ber Rangierer Schafer aus Florsheim am Rangierbahnhof zwischen bie Buffer zweier Bagen, wobei ibm ber Bruftfaften eingebrucht wurbe; er war fojort tot.
- D. Blisschlag in bie Eleftrische. Bei bem gestern abend stattgesundenen Gewitter hat der Blit in die eleftrische Bahn Mains-Biesbaden, auf dem Wege nach Biesbaden, eingeschlagen. Die Passagere, barunter ein Kausmann von Mains, wurden in großen Schreden verseht. Der Wagen mußte in Wiesbaden außer Betrieb geseht werden, da in demselben starter Brandgeruch herrschte.
- D. Ertrunken. Der 27jährige Taglöhner Gustab August Bauer bom stäbtischen Tiesbauamt zu Main z babete sich gestern nachmittag um 41/2 Uhr unter ber Drehbrücke am Jollbasen. Blöglich berschwand ber Babende, jebenfalls infolge eines Herzschlages, in den Wellen.
- * Neber ben Bierkrieg liegen solgende Meldungen vor: Franksiert, 3. August: Der Bierkonsum im Gewerkschaftsbaus sowohl als im Konsumberein ist sehr zurückgegangen und es wird sast nur noch Apselwein und Wasserschaft nur noch Apselwein und Wasserschaft nicht ein Tropsen Bier verschenkt worden sein. Hanau, 3. August: Der Bierkrieg ist hier im Gange. Die Mehrzabl der Biertrinker streikt. Zum nächsten Wontag abend wurde eine Protestiversammlung einberusen, die den Bohfott über die Branereien mit erhöhten Preisen beschließen soll. Köln, 3. August: Die Kölner Branereien wollen erst am 1. September eine Breise vie Kranereien wollen erst am 1. September eine Breise richt erzielen lieh. Inzwischen beschlossen sieht Exite eine chemische Analyse sämtlicher in Köln zum Ausschaft kommenden Biere vornehmen zu lassen.
- *Maurer-Streik. Aus Eltville wird und telephoniert: Bei der Firma August Bott brach heute morgen ein Maurerstreif aus. Es kommen etwa 40 Arbeiter in Betracht, die 45 Piennig Stundenlohn verlangen.
- o' Polizei und Automobil. Dag bie Franffurter Boligei febr automobilfreundlich ift, bat fich icon wieberholt bei ben berichiebenften Anlaffen gezeigt. Es wird neuerbings wieber burch ein Schreiben bemiefen, bas ber Boligeiprafibent biefer Tage an ben Franffurter Automobilflub gerichtet bat. Der Brief lautet: "In lester Beit mehren fich bie Angeigen, welche gegen Kraftwagenführer wegen gu fcnellen Gabrens in ben Ortchaften bes Landfreifes Frantfurt erstattet werben. Da bie begangenen Hebertretungen gum Zeil anscheinenb aus Unfenntnis ber polizeilichen Borichriften begangen fint, nehme ich Belegenheit, barauf bingumeifen, bag Boridriften begüglich ber Fahrgeschwindigleit in folgenden Orten bes Landfreises Frantfurt erlaffen find: Robelbeim, Rieberurfel, Braunbeim, Deb-bernbeim, Infolge berichiebener Ungludefalle ift bie Stimmung ber Bevolferung in ben ermannten Orten gegen bie Rraftma-genführer febr gereigt. Gine Angahl von Ginwohnern bat es fich baber jum Borfat gemacht, jebe wahrgenommene tiebertretung gur Ungeige gu bringen. Diefen Angeigen muß bon bier aus ftattgegeben werben. 3m Intereffe ber Rraftwagenührer liegt es baber, beim Durchfahren ber ermabnten Ortichaften Die größte Achtjamleit auf Die Ginhaltung ber poligeilich vorgeschriebenen Geschwindigleit gu verwenben. 3ch erjuche, bie Mitglieber bes Rlubs entiprechend gu berftanbigen und bafür Corge gu tragen, bag auch in ber weiteren Umgebung Grantfurts bie in Frage fommenben Bestimmungen gur Kenntnis ber Beteiligten gebracht werben. Wegen ber zwedentsprechenben Aufftellung größerer Barnungstafeln ift bas Erforberliche von bier aus in bie Wege geleitet." Der Boligeiprafibent warnt affo felbit bor Antofallen. Debr Entgegentommen tonnen bie Autler
- * Tansendjahrseier der Stadt Weilburg. Man ichreibt uns aus Weilburg: Daß in der nassaussichen Jubelstadt der regste Eiser dei den mannigsachen Borbereitungen zu dem großen und seltenen Feste dernicht, wird jeder Teilnehmende gerne vernehmen, gilt es doch nicht bioh das Auge er Schaulustigen zu sättigen, sondern durch ausgesuchte musstalische Darbietungen auch das Ole zu ergöhen. Bon diesen erwähnen wir heute nur das große "Dalleluja" aus Dändels "Ressias", welches der rühmlichst befannte Gesangverein Baulus erekutieren wird, und die Komposition von Fromm, "Seinrich der Bogler", vorgetragen mit Orchesterbegleitung von dem auf hundert Sänger verstätzten Männerchor. In dem bistorischen Festzuge werden vier Lapvellen marschieren, darunter zwei Regimentsmussten,
- * Tobesjälle. Borgestern verstarb der bekannte Eisenbahnassischen Freiherr von Dunolstein infolge eines Lungenleidens im Alter von 47 Jahren. Er ist der Sohn des in Offenbach a. M. lebenden Geometers a. D. und wurde in St. Wendel geboren. Der hier zur Kur weilende Mühlenbesitzer Berth. Steindamm aus Tirschtiegel i. Vosen ist gestern im Alter von 62 Jahren gestorden. Die Leiche wird heute noch dorthin übersührt.

- * Kurhaus. Die Kurverwaltung veranstaltet am nächsten Mittwoch, & August, einen Abounement be all im Kurhause. Das Engagement des Einöbshoser Orchesters ist and vielsachen Bunsch verlängert worden und zwar sur Montag und Dienstag abend, da die Rapelle die Nachmittage beselt hatte. Die Nachmittagskonzerte werden daher an diesen beiden Tagen von der Kapelle des Negiments von Gersborff ausgesührt. Morgen, Sonntag, dagegen wird das Einödshoser-Orchester sowohl das Nachmittags- als auch das Abendsonzert im Kurgarten ausgsühren.
- * Naturbistorisches Museum. Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 20 im ersten Stod) ist am Sonntag, 5. Angust, außer ben üblichen Besuchsstunden von 10—1 Uhr, auch nachmittags von 3—5 Uhr unentgeltlich geöffnet. Die einheimischen Schmetterlinge sind noch bis auf weiteres ausgestellt.
- * Blühende Königin ber Nacht. Blumenliebhaber machen wir hiermit baranf aufmerfjam, baß die Königin der Racht des Resiaurateurs Perry beute abend von 8 Ihr ab am Fenster des Haufes in der Mauergasse blühend zu seben ift.
- * Unfalle. In einer Biegelei auf ber Dobbeimerstraße sielen heute bormittag bem Biährigen Arbeiter Friedrich Seemann Badsteinziegel auf die Beine. Er erlitt einen Oberschenkelbruch und wurde von der Sanitätswache ins Kranfenhaus transportiert. Am Kaiser Friedrich-Ring stürzle insolge Umfallens eines Dreibock, eine Art Flaschenzug, der 27 Jahre alte Schlosser Wilhelm Borlenwasser in den Kanal und dog sich Luetschungen an Kopf und Armen zu. Die Sanitätswache brachte den Berletten nach dem Krankenhaus.
- * Balhallatheater (Operettenspielzeit). Morgen Sonntag findet die erste Rachmittagsborstellung statt, es gelangt "Robert und Bertram" zur Aufsährung. Abends wird zum letten Male "Der arme Jonathan" gegeben. Montag gelangt noch einmal die beliebte Operette "Das sühe Mädel" zur Aussührung. Jür die neue Woche vorbereitet wird die vor mehreren Jahren mit großem Ersolg gegebene Operette "Der Opernball". Spiel" plan ber sommenden Woche: Montag: "Das sühe Mädel"; Dienstag: "Das sühe Mädel"; Wittwoch: "Fatiniba"; Donnerstag und Freitag: "Der Opernball"; Samstag: "Das sühe Mädel"; Sonntag, nachmittags: "Der Rastelbinder", gbends: "Der Opernball".
- "Der Opernball".

 * Männergesangberein "Friebe". Am Mittwoch, 8. August, abends präzis 9½ Uhr, sindet im Bereinslofal Helenenstraße die zweite ordentliche General-Bersammlung statt. Die Tagesordnung mird der Eröffnung der Versammlung befannt gegeben. Die Mitglieder werden ersucht, dierbei vollzählig zu erschenen.
 Am Sonntag, 5. August, von nachmittags 4 Uhr an veranstaltet der Berein in den herrlichen Räumen der "Alostermühle" sein dieszähriges Sommersest, bestehend in Konzert, Tanz, Korträgen von Männerchören, Kinderspelen, Jahnenpolonaise etc. Hierzu sind die Mitglieder nebst Jamilie, Sangesbrüder sowie ein werses Publikum willsommen.
- * Der Sienotachgraphenberein "Eng-Schnell" unternimmt am fommenden Sonntag, 5. d. M., einen Familie naußilug mit Tanz nach Schierstein, "Nassauer Hof". Der Außslug sindet auch bei ungünstiger Witterung bei Bier statt und stehen den Teilnehmern insolge der getrossenen Vorbereitungen einige recht gemütliche Stunden in Aussicht. Am Dienstag, 7. d. M., abends 9 Uhr, beginnt im Bereinslofal "Westendhof", Schwalbacherstraße, sür Herren und Damen ein An fängerfur in Bin der vereinsachten deutschen Stenographie, System Stenotachbgraphie. Anmeldungen hierzu werden am Abend dort noch angenommen. Das Honorar beträgt einschließlich Lehrmittel 6 Mark. Am verslossenen Dienstag hielt Herre E. Lippelt einen Bortrag über "Das breuhliche Berwaltungsrecht"; er löste die sich gestellte Ausgade mit gutem Gesicht und gab den überaus zahlreich erschienen Striftgenossen über das gesamte höhere Verwaltungswesen in Preußen einen Uederblich in flarer, leicht verständlicher Beise. Reicher Beisallieitens der Mitglieder, sowie der Dank des Vortragenden ausgenommen batte.
- * Das Bürger. Schugen-Rorps und bie Schiegftanbe, Man ichreibt und: Das Burger-Coupen-Rorps feiert am Sonntag; 5. und Montag, 6. August, bas Jest seines alljährlichen Bogel- und Rönigschießens. Wie von jeher, so wird es fich bas Biesbabener- und Frembenpublifum auch biesmal nicht nehmen laffen, biefes Beft burch gablreichen Befuch verberrliden gu belfen, benn bas fteht feft, fobalb bie Burgerichupen ein Beft auf ihrer Schieghalle abhalten, fonnen bie Biesbabener Burger nicht fehlen, bagu find fie gu eng mit bem Korps ver-wachfen. An allem, was bas Storps betrifft, nehmen fie teil. Man fieht bas am besten, wenn einmal bie jest afut geworbene Brage über Berlegung ber Schießftanbe gur Sprache fommt. Mit lebhaftem Bebauern wird barüber gesprochen, ob es benn nicht möglich fei, ben Blat fur bie Schugen gu erhalten, ba, wie behauptet wirb, bie Schiefftanbe boch niemand hinberten und ein triftiger Grund nicht au ficher annehmen, dag, wenn beute eine Bolfsabitimmung für ober gegen Beibehalten bes jegigen Blages ftattfinden murbe, mehr wie neun Behntel fur Beibehaltung ftimmten. Run, wer weiß, vielleicht löht fich unfer löblicher Magiftrat noch erweichen und fieht angefichts ber eventl. Roften für Renanlegung eines Commerrestaurants à la Reroberg noch einmal bon ber Ausführung ab.
- * Der Sängerchor ber Boft- und Telegraphen-Unterbeamten feiert beute, Sonntag, 5. August, sein Sommerfest in bem iconen Garten ber Kronenburg. Für Tang, Unterbaltung wie Jahnenpolonaise, Gierlausen, Bursischnappen und sonstige Belustigungen für Kinder ist bestens gesorgt. Bei ungünstiger Witterung sindet das Fest in sämtlichen Räumen der Kronenburg statt. Eintritt frei.
- er. Eine feltene Misigeburt von einem Bamm fam gestern morgen bei Herrn Chrengart am Sasen zu Schierstein zur Welt. Es waren zwei Lämmer, welche am Brustsasten zusammengewachsen sind. Außerdem batte die Miggeburt 8 Beine. Sie verendete bald nach der Geburt.



Alter Abonnent, Schiersteinerstraße. Ift ber betr. Arzt ein Rassenarzt is. B. ber Ortskrankenkasse, jo ist berselbe vertraglich verpflichtet, im vorliegenden Falle bem Ruse Folge su leisten, da nach den Bestimmungen bei plöglicher schwerer Errantung berselbe sederzeit konsultiert werden kann, ebenso konnen Rachtbesuche (swischen 10 Uhr abends und 6 Uhr morgens) von diesem nur unter zwingenden Gründen abgelehnt werden, dagepen kann ein anderer Arzt den Besuch ablehnen, wenn dereselbe dies mit seinem moralischen und menschlichen Standpunkt bereindaren kann.



5. Auguft 1906.

Strafkammer-Sigung vom 3. fluguit 1906 Rein fefter Standplat.

Der hiefige Rleinhandler R. Dohr in ber Bellrib. ftrage 23 foll im Mars d. 3. in der Bleichstrage, Ede der Schwalbacherftraße, mit feinem Sandfarren, in bem fich Apfelfinen jum Berfauf befanden, ca. 20 Minuten geftanden baben. Gin Chutymann in Bivil erftattete die Anzeige und Die Boligei verhangte über den Saufierer wegen unbefugten Berfaufes auf einem feften Stanbplage eine Geldftrafe bon 15 M. Mohr legte bagegen Berufung ein, die bom Schöffengericht verworfen wurde. Mohr legte nun auch gegen bas Urteil des Schöffengerichts Berufung ein. In der heutigen Berhandlung erflärte der Angeflagte, feine Apfelfinen mabrend des Stehens verfauft gu haben. babe nur einen Raffee getrunfen, den ihm feine Mutter brachte, und mit der er fich mabrenddeffen unterhielt. Der erfie Staatsanwalt beantragte die Berwerfung ber Beruf. ung. Der Gerichtshof hob das Urteil des Schöffengerichts auf und fprach den Angeflagten frei. In dem Urteile wird ausgeführt, daß das Saufieren gwar in der Schwalbacherftraße, nicht aber in der Bleichstraße verboten fei. Das längere Stehenbleiben des Angeflagten auf dem Blate darafterifiere noch nicht das Wejen des festen Standplates. Es fonne dem Saufierer faum verwehrt werden, einmal fieben gu bleiben und mit jemandem gu fpredjen. Man fann nicht verlangen, daß er ununterbrochen in Bewegung fei.



Die ichweren Gewitter.

Große Geran, 4. August. Das schwere Gewitter, welches gestern nachmittag über diese Gegend niederging, richtete großen Schaden an. In Biebesheim wurde am Bahnibergang nach Crumstadt der 12jährige Sohn und die 9-jährige Tochter des Landwirtes Dewald vom Blit erschlagen. Außerdem schlug der Blit dort in vier verschiedene Hänfer und Stallungen ein und tötete in einem Stall ein Kind. In Erselden brannte eine Scheune und ein Stall nieder; beide Brände wurden durch Blitentzündung verursacht.

Dementi.

Paris, 4. August. Der "Betit Parisien" bezeichnet die in amerikanischen Blättern verbreitete Nachricht von dem beabsichtigten Berkauf der Frankreich gehörenden Insel Tahitt an England als unzutreffend.

Beichlagnahmte Blätter?

Paris, 4. August. Der "Watin" meldet aus Peters. burg: Das Blatt "20. Jahrhundert" sei beschlagnahmt worden, weil es den Artisel des "Watin", betressend die Unterredung des deutschen Kaisers mit dem Franzosen Gaston Meunier, wiedergegeben habe. Andererseits sei das Blatt "Ausse" beschlagnahmt worden, weil dieses behauptet habe, der Zar habe bereits vor Ausbruch des Krieges mit Japan gewußt, daß eine russtsche Riederlage sicher sei.

Ronig Mfons und ber Bring bon Bales.

London, 4. August. König Alsons und der Prinz von Bales werden am Montag einem größeren Diner beiwohnen im Club Royal Jacht Escadron. Auch der deutsche Kaifer wohnte, so oft er in England weilte, einem ihm zu Ehren von demselben Klub veranstalteten Diner bei.

Das Trennungsgefes.

Rom, 4. August. Eine zweite Bersammlung der französischen Bischöse in Sachen des Trennung gesesetses wird, wie aus batikanischen Kreisen berichtet wird, stattsinden, da der Papst die Berantwortung nicht allein tragen

Der Brand in ber Mailanber Unsftellung,

Mailand, 4. August. Die Ursache der gestrigen Feuers brunst in der Ausstellung ist nach Behauptung des Versonals auf Brandstiftung zurückzuführen. Nach der Untersuchung scheint Kurzschluß der elektrischen Lichtleitung ausgeschlossen zu sein. Hir Brandstiftung spricht auch der Umstand, daß das Feuer gleichzeitig an zwei verschiedenen Stellen ausbrach.

Die Lage in Mnglanb.

Betersburg, 3. Angust. (Bet. Tel.Ag.) Der Ausftand nimmt bier einen immer größeren Umsang an. Die meisten Fabrisen im Wyborger Bedirf stellten heute nachmittag den Betrieb ein. Die Angestellten der Straßenbahn und der Flußdampser schlossen sich den Ausständigen an. Die Bahnhöse sind start mit Willtär beseht.

Petersburg, 3. August. (Bet. Tel.-Ag.) Angesichts der Lage in Petersburg beschloß der Präsekt, die Herausgabe der Zeitung "Mjetsch", des Organes der konstitutinellen Demokraten, zu untersagen.

Samara, 4. August. Gestern wurde eine Bombe gegen den Gouverneur geschleudert, die ihm Ropf und Beine abriß. Der Attentäter wurde verhaftet. Juffowka, 3. August. (Pet. Tel.-Ag.) Wegen des Ausstandes der Arbeiter der Hüttenwerke sind in der letzten Racht Bolizeiverstärkungen und zwei Schwadrons Dragoner eingetrossen, welche sofort die Führer der Ausstandsbewegung verhasteten. Als die Arbeiter hiervon Kenntnis erhielten, rotteten sie sich zusammen und versuchten, ihre Kameraden zu befreien. Es kam zu einem Zusammen ist os mit dem Militär, wobei mehrere Personen verletzt wurden. Die Rädelsführer wurden seitgenommen.

Eleftro-Rotationsbruck und Berlog der Wiesbadener Berlogsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: J. B.: Rebatteur Bernhard Klöping; für den übrigen rebaktionellen Teil: Bernhard Klöping; für Inferate und Geichäftliches: Carl Röstel, beibe in Wiesbaden.

Deffentlicher Wetterbienft.

Dienftftelle Weilburg (Landivirtichafteichule).

für die Beit vom Abend des 4. Auguft bis gum Riend bes 5. Auguft : Schwache weftliche Binte; veranderliche Bewolfung; nur fiellenweife leichte Riederschlöge; Temperatur etwas fuhler.

Zeitungslesen

ift hentegutage für jeben erwachsenen Wenschen eine Notwendigfeit. Ber irgendwo mitreben will, muß sich über bie Begebenheiten in ber Welt auf bem laufenden erhalten. Gine Beitung, die alles bas Biffenswerte ichnell und übersichtlich

bringt

was für jeben von Interesse ift, ist ber Biesbabener Generalanzeiger, ber wegen seiner Reichhaltigkeit u. Billige feit so beliebt ift, wie feine andere Zeitung. Sein redaktioneller Teil und der Anzeigenteil geben einen umfassenden lleberblick über alle Bedürsniffe des täglichen Lebens, dessen genaue Renntnis schon manchem großen

Gewinn

gebracht, ihn vor Schaden bewahrt ober aber als Bermittler feiner Buniche und als Berater bei den Gintaufen fehr gedient hat, denn jeder ftrebfame Raufmann benutt zu feinen Anfundigungen den

erfolgbringenden Wiesbad. Generalanzeiger.

Bezugspreis: 50 Pf. monatlich.

Tel. Conrad H. Schiffer, 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Die Krankenkasse

für Beamte, Kausleute u. Gewerbetreibende im Deutschen Reiche zu Wiesbaden (E. H.) sichert in Strantheitssällen (ohne ärztliche Untersuchung bei ber Aufnahme) 5628

1. Teilweisen Erfat für Argnei und argeliche Be-

2. ein Kranfengeld bis zur Dauer von 26 Wochen. Kranfentgijenpflichtige Perionen finden keine Aufnahme. Wegen Mitgliedschaft und Usbernahme von sehr lohnenden Vertretungen seitens Herren und Damen besseuer Stände beliebe man sich zuwenden an die

> Direktion Wiesbaden, Wielandstr. 2.



Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papiulager, Ecke des Michelsberg, P. Hahn, Papeteria, Kirchgasse 51; Lours Hutter, Kirchgasse 58; Carl Hack, Schreibmaterialion-handlung, Rheinstrasse 37; S. Nemecak, Bleichatz, 43; Wild. Sulzer, Marktstrasse 10, Hotel "Grilner Wald"; Thile Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstr. 11; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Ph. Schuhmacher, Schwallacherstr. 1; W. Hillesheim, Kirchgasse 40; Max Böltger, Kirchgasse 7; — in Biebrich bei Gg. Schmict und FritzWeimar, — in Hachenburg bei S. Rosenau.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten. in ähnlichen Verpachungen und grösstenteils auch unter denselben Benenausgen angeboten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

"Waldeck",

Restauration und Sommerfrische.

Schönster, schattiger Wirtschaftsgarten.

Täglich süsse Milch und Dickmilch in Schalen.

Kaffee mit Gebäck. Reine Weine. Vorzügliche Biere.

5423 Gute feine Küche. Telephon 646.

Ulusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Ertrageblihr bei ben Gilialen wird nicht erhoben.

Grobenummern werden auf Bunfd einige Tage gratis verabfolgt.

Ablerftraße - Ede Sirfchgraben bei A. Shuler, Coloniaf-

Ablertraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung. Ablertraße 55 — bei Mäller, Colonialwaarenhandlung. Albrechistraße 3, bei Krießing, Kolonialwaarenhandlung. Albrechistraße 25, bei Roth Kolonialwaarenhandlung. Bismarfring 8, bei Felde, Kolonialwaarenhandlung.

Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd Rolonialmaarenbanblung.

Bleichstraße — Ede hellmundstraße bei I. huber, Colonialwaarenhandlung. Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.

Erbacherftraße 2, Ede Balluferstraße — 3. Fren, Coloniadwaarenhandlung. Goethestraße Ede Oranienstraße Liefer, Colonialwaaren-Donblung.

Safengarfen, bei Eichhorn, Mainzer Landstrage. Selenenftrage 16 - bei M. Ronnenmader, Voloniale

wacrenlandlung. Dellmundfrobe — Ede Bleichstraße bei I. Onber, Colonialwaarenhandlung.

waarenhandlung. Hirichgraben 22 — bei Bierre, Schreibm.-Hig. Hirichgraben — Ede Ablerstraße, bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.

Jahnftrage 40 — bei J. Frischte, Colonialwaarenhandlung. Jahnftrage — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.

Labuftraße Cde Bietenring, B. Auppert, Kolonialwarenbanblung. Lehrftraße — Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonial-

waarenhandlung. Ludwigstraße 4 — bei W. Dien ft bach, Colonialwaarenhandlung.

Maingerlandstraße (Arbeiter-Rolonie) Schmibt, Maingerlandstraße 3 p. Mainger Landftraße 2 (fur hafengarten) bei Gichhorn

(Friedrichshalle). Morigitraße 46 — Fuch 8, Colonialwaarenhandlung. Nerostraße Ede Cuerstraße Michel, Bapierhandlung. Nerostraße — Ede Nöderstraße bei C. D. Bald, Colonial-

waarenhandlung. Rieberwalduraße 11 — Kolonialwarenhandlung Kaiser. Oranienstraße — Ede Göthestraße, Lieser, Colonialwaarenhandlung.

Onerstraße 3 — Ede Nerostraße, Michel, Bazierhanblung. Rauenthalerstraße 11 bei B. Wenzel Kolonialwaarenhanblung. Rauenthalerstraße 20 bei W. Laux Kolonialwaarenhanblung. Nöberstraße 3, bei Besier, Kolonialwaarenhanblung. Nöberstraße 7 — bei D. Iboralst, Colonialwaarenhanbl. Nöberstraße — Ede Rerostraße bei G. H. Balb, Colonialwaarenhanblung.

Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Sebanplat 7., Ede Sebanftrage, bei F. Got, Kolonialwaaren-

handlung. Schachtstraße 10, bei J. Köhler, Kolonialwaarenhandlung. Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung. Schachtstraße 30 — bei Ehr. Beupelmann Wwe., Colonial-

waarenhandlung. Schwalbacherftraße 77 — bei Frl. Seing, Colonialwaarenholg. Steingaffe 29 — bei Wift. Kaub, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe — Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonial-

waarenhandlung. Mairamftraße 25, — Schubmacher, Kolonialwaarenhandlg. Webergaffe — Ede Saalgasse bei Willy Grafe, Drog. Worthftraße — Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonial-

woarenhandlung. Horfftraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung. Limmermannstraße — Ede Bertro-Istraße bei J. B. Baufch, Colonialwaarenbandlung.

Biefenring Gde Labnftrage, B. Ruppert, Rolonialwarenhandlung.

Biebrich. Biesbudener Mee 72, Lubwig Horn.

"Hafronia",

Hafer-Araft-Brot,

dies billigste pund vationellste Rährmittel, nelches sich auszeichnet durch leichte Berdaulichkeit knochenbildend und kräftigend wirkt, bringe in empsehlende Erinnerung.

Bu haben in allen Beichaften.

Friedr. Schemenau, Backerei

Rurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 5. August 1906,

morgens 7 Uhr: Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins

in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigenten Herrn Königlichen Musikdirigenten a. D. JULIUS HÄUSEROTH.

Choral: "Freu' dich sehr o meine Seele" Ouverture zu "Tancred" Phantasie "Das treue deutsche Herz" Quadrille aus "Die Fledermaus" Juanita, Lied Schreiner Strauss Schnell 6. Selection aus "Carmen". 7. Die Liebesinsel, Marsch. Bizet Lincke

Commer-Spielgeit Conntag, ben 5. Muguit 1906:

Der arme Jonathan.

Oper ette in 3 Aften von Wittmann und Bauer. Drufit von Millbder, Spiell eiter : Dir. E. Rothmann. Dirigent : Rapellmeift r Jean Rorber.

Berionen: Bliffer Bandergolb, ein reicher Ameritaner Jonathan Tipp Tobias Quitin, Imprefario Catalucci, Romponift Broftolone, Baffift Projeffor Dryander Parriet, feine Richte Graf Rowalsty Arabilla, feine Schwefter Solmes, Abvofat Billip, bebienftet bei Banbergolb Wolly. François, Infpettor

Sunt,

Bills Rers Berm. Diemind Bant Schulge Toni Bete Rich, Baube Trube Geefemann Friedr. Roppmann Dior Glien Beunn Beges Marianne Mufterlit Stubentinnen ber Uniberfitat Bofton Rathe Marrfing Erna v. Berfall

Bilb Rabfer

Grnft 29inert

Dir. E. Nothmann

Gafte im Saufe Banbergold, Befuder von Monaco, Inipettoren, Reger, Chineten, Diener ac. Ort ber Sanblung : 1. Alt in Bofton, 9. Aft in Monaco, 3. Aft in einem Candhaufe bei Rem. Port. Beit : Die Gegenwart. Anfang 8 Uhr. Enbe nach 10 Uhr. Raffendifnung 7 Uhr.

Radmittags 4 Uhr :

bei ermäß. Preifen 1. große Rindervorftellung

Robert und Bertram

Die luftigen Bagabunden. Boffe mit Gejaugen und Langen in 4 Abtrilungen von Guftan Raber, Dirigent : Rapellmeift. r Jean Rorber. Spielleiter : Ernft Willert.

Berjonen: I. Abteilung: Die Befreinng.

Robert) Mrreftauten Bertram) Strambach, Gefangniemarter, Invalide Michel, fein Reffe Breite | Schildmade

Carl Platen. herm. Rieminb, Denny Loges. 93 Rapiet. Biffy Rerg.

Bachen. II. Abteilung: Muf ber Dodgeit.

Carl Biaten. Hobert Ernft Billert. Bertram Frieb. Ropp cann. Meblmeyer, Bachter Baul Saulpe. Lipe, BBirt Erna v. Berfall. Hofel, Schentmabden henny Loges, Richt Sweiter } Bandgenbarm Erfter Bilb. Meter. With Edenben. dirautpater. Dath Grepberg Debm. Rruger. Brantigam Brant finecht Bulmarter, Bauern und Bauerinnen, Rnechte und Ragbe. Baustnecht III. Abteilung : Coiree und Dasfenball.

Carl Blaten. Gruft Billert, Bertram Mar Girn 3ppelmeger, ein reicher Bontier Erube Gerpmann. Ifibora, feine Tochter Samuel Banbbeim, fein erfter Rommis Rich. Laube, Marianne Mufterlit rchheimer, feine Coufine Dotter Rerbnan, hanefr:und Budin, Tereth. 3ad, Diener IV. Abteilung: Das Bolfefeft.

Carl Platen. Robert Ernit BBillett. 2 ertram Lotte Stidter. Gran Muffer, eine alte Bitme Erna v Berfall. Bibiel, ibre Bflegetochter henny Loges. Diddel ermann Rieminb. Etrambach Dich. Aruger. Ein Boligeibiener Jules Burgbarbt. Musunier Erna Terstu. Gudfaftenfrau Mar Dinter. Bantelfanger, Deby Baibed. Seint Fran Solbaten, Bolt, Polizeibiener, Burfden und Mabden.

Konzerthaus "Deutscher hof". Renes Programm

Paufe nach bem 1. und 2. Bith.

Täglich: Konzert

des urfibelen Chrammel-3mit. Enfembles Tip - Top. Gintritt frei.

Ma Chattiger Garten. To

10 Pfund Mf. 1.90. Beiner Kriffall-Ginmadzucker.

Ontquder in Broben Bfund 21 Big, 290/273 Spegialitat: PF Rolner Beinguder. F. Schnab, Grabenftrafte 3.

Blinden-Sein Blinden-Anffalt

Battmüblftr. 13. Emleritr. 51, empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter: Rörbe jeber Art und Gröhe, Burftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Anschmierer, Rieiber- und Bichsburften ze. ferner: Fuffmatten, Alopfer, Strobfeile ze. Robrfifte werben ichnell und billig nengestochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werben die Sachen abgeholt und wieber

Die Stabl und Gifen, fo feft und boch elaftifc wird jebe Sobel welche mit ber bon mir gutereiteten und nur in meiner Bert-

3mprägnier.Maffe perarbeitet wirb. Die haltbarteit ber Sohlen wird um 100% erhobt. Gin Beriuch übergengt. Derren. Cohlen u. Flede 3 M., Frauen-Cohlen u. Flede 2.20 Mart, Rinber-Cohlen u. Flede je nach Große intl. Impragnieren, Georg Löber, Sonbmacher, Roonftrage 8, B.

herrrrrr!! Bekümmern Sie fich

um Ihre Arbeit! Das mußte ich so vit fagen, wenn jemand von meinem

Burcau-Berfonal fich ablenten ließ, burch ein von einem Dritten geführtes Telephon-Gespräch. Run schaffte ich mir eine von den fomofen

Schalldampfenden Telephongellen" an, wie die Induftrie für holgvermertung M. G. Alteneffen fie liefert, und alles Mergernis ift befeitigt. Berlangen auch Sie Broipeft von genannter Birma.

Mene 3ucherpreise

Gemahlener Zucher

22 und 24 11., 20 und 22 9f., Binnb bei 10 Binnb Kriftallzucher

22 und 24 Tf.. 20 und 22 Pf. bei 10 Pfunb Hutzucker,

9 und 24 Pf. Pfund 22 Pf. ausgehauen, im Gangen

5770

gruchtzucker (fluffig) bas Pfund 24 Pf., in Glaider ju 25 n. 60 Bfunb.

J. C. Meiper, Rirchgaffe 52.

Empfehlenswerte Musflugspunfte.

Allte Abolishohe bei Biebrich Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Gafthaus jur Burg Frauenftein. Reftaurant Brenner, Uhlerborn bei Daing. Reftaurant und Gaalban "Burggraf", Balbftrage. Domane Abamstal. Reftaurant Ermania, Platterfirage. Reftaurant Gartenfeld, Rieberwalluf. Gafthaus jum herrngarten, Fraunftein. Gafthans jur iconen Andficht, Rauenthal. Reftaurant Sintelhaus, Auringen. Bur Subertushutte, Goldfteinthal. Sotel-Refteurant Raijerhof, Biebrich. Reftaurant Rloftermuble, por Clarenthal. Reftaurant Aronenburg. Reftanrant Raifer Aboli, Connenberg. Rellerstopi. Ausfichtsthurm und Reftaurant. Gafthans jur Arone, Dobheim Refiaurant Ririch Maing. Liebfrauenplat. Balbreftaurant "jur Rrimm", Gonfenheim b. Maing. Saalban gur Rofe, Bierftobt, Raffauer Sof, Connenberg. Reftaurant Betersau, Biebrich-Rafiel. Reftaurant "Bum Rhein, Sof", Bingen. Reftaurant jum Beibergarten, Sochheim. Stidelmuble amifchen Connenberg und Mombach. Schläferstopt, Musfichtsturm und Reftauration. Bingerhalle, Rauenthal. Reftaurant Taunns, Biebrich. Gafthaus gum Tannus, Rambach. Reitaurant jum Tiboli, Schierftein. Bilbelmobobe bei Connenberg Reitaurant Walbinit, Rambad. Beitaurant Balbluft, Blatterftrage. Reftaurant Balbhauschen.

Sommerfriidien, Kurorte etc.

Luftfurort Babuhols Connenberg. Chanffechans, Sotel, Luftfurort und Reffauration, Gijenbahn-Sotel, Diebernhaufen. Sohenwald, Georgenborn b. Schlangenbad. Luftturort und Benfion Oftermann, Braunfels a. Lahn. Sotel Ribeinifder Sof, Bingen a. Rib. Luftfurort Canbersmuble, Michelbach (Raffau). Commerfrifche Riebernhaufen. Billa Canitas, Riebernhaufen. Luftfurore Tannenburg swifden ber Gifernen Sant und Sahn

Luftfurort Tenne i. T., Bahnstation Ibstein ober Camberg. Luftfurort Balbfricben, Beben i. I. Balbed, Restaurant und Sommerfrische im Baltmubltal.

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten u. Grössen zu staunend billigen Preisen findet man

Markistrasse 22, I. Et., Telefon 1895. Kein Laden.

66 Gesetzlich Posenda Gesetzlich geschützt. 00 geschützt. Toilettepulver

weltberühmt durch den herrlichen Blütenduft, conservierenden und antiseptischen Eigenschaften. POSENDA ist das anerkannt beste Toilettepulver. POSENDA wird von höchsten Herrschaften gebraucht.

POSENDA benutzen gefeierte Pariser, Londoner und Wiene Schönheiten.

POSENDA wird in den Familien allgemein gebraucht.
POSENDA macht das Wasser sehr weich.
POSENDA ist glänzend begutachtet.
POSENDA ist wunderbar in Wirkung und Geruch.

POSENDA schafft und erhält Schönheit und Jugend. POSENDA erfrischt den gesamten Organismus des Körpers POSENDA verhindert Sommersprossen, gelbe Flecken, Röthe Pickel und Mitesser.

POSENDA verleiht dem Teint Reinheit und aristokr. Aussehen.

POSENDA ist auf allen beschickten Ausstellungen preis-

POSENDA kostet ein Original-Pack 25 Pfennige.

Mit Posenda ist das Problem der vollkommen bygienischen
Haut- und Teintpflege endgültig gelöst. Erhältlich in Apotheken. besseren Drogerien und Parfümerien.

Chemische Fabrik "POSENDA", G. m. b. H, Posen O. 434.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.) Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnelküge sind fett gedruckt.

Abfabrt von Wiesbaden: 4.35, 5,36*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22 10,57, 12,0 ; 13 3 3, 12,57, 2.15, 2,41, 3 20*, 3,51*, 4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,10, 8,57*, 9,50, 10,06, 10,57.

Aukunft in Wiesbaden: 5,90°, 6,45, 7,45, 8.38, 9,09, 10,06, 10,58, 11,50, 1,14, 1,39, 2,11†, 3,40°, 3,10, 3,21, 3,59, 5,28 6,00, 6,39, 7,53, 8,47, 9,85, 9,43, 10,55, 11,48, 1,01.

Von bezw. bis Kastel, † Direkt bis Homburg über Höchst. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

> SCHWALBACHER-BAHN. (Afabrt Rhein-Babnhof).

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umge-

kehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,118, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 3,1788, 3,40\$††, 4,04, 5,55*, 5,33\$?, 6,20\$?, 7,00\$, 7,21†?, 8,01, 8,22\$††, 11,00\$.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33\$, 5,47\$?, 6,43\$, 7,42, 10,15, 12,29, 2,01\$, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07\$\$, 6,89*?, 7,32*†† 7,54\$, 9,16\$††, 9 33, 10,18*††, 10,50\$.

† N r Werktags bis Dotyheim.

N r Werktags bis Dotzheim Von bezw. bis La-chwalbach, Von bezw. bis Chansseehaus. §§ Von bezw. bis Hohenstein, †† Nur Sonn- n. Feiertags. ?? Montags und Werktags nach

?? Montags und Werktage nach Feiertags, ? Nur Werktags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.) Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M. Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,03, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53 Ankunft in Wiesbaden: 4,528, 5,22*, 6,068, 7,00, 7,50*, 9,58
12,36, 2,00, 4,32, 7,32, 8,35, 10,13, 10,58**.

* Nor Werktags. 4,54, 6,45, 8,43, 11,05.

Mur Sonn- und Feiertags § Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24. Mai, und 15. Juni.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

* Ab 15. Juni.

Nur Samstags ab 1. Juni.

th Von Eltville.

Nur Sountage und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni.

D Schnellzug mit Durchgangswagen.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.) Richtung: Mosbach (Biebrich), Rudesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt. Die Schnellzüge sind fett gedruckt,

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, 8,50, 9,88
10,43,11,94, 12,46, 1.10D, 11888 1,43*, 2,16**D, 2,25*\$,
2,45, 3,25†\$, 4,47**, 5,00, 5,44, 6,26†, 7,30, 8,39*, 10,82

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,82
11,22, 11,37, 12,07**, 12,45, 1,35, 2,4498, 3,80
3,46**D, 4,25*, 5,30×, 6,54, 6,56D, 7,25†, 8,18††

8,275*, 8,96, 9,51++, 10,00+, 10,12, 11,075*, 11,20, 1,06. *Von bezw. bis Rüdesheim.

§ Nur Sonn- u. Felertags. §§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags. Bis Assmannshausen,

†† Ab bezw. an Taunusbahnhof. D Schnellzug mit Durchgangswagen. Nur Sametags ab 1. Juni.

Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1.-2. Klasse.

Photographie, Frohwein

Webergasse am Kaiser Friedrich-Platz.

12 Visit-Bilder glanzend, Mk. 1.90, in matt Mk. 4.-

12 Kinderbilder Mk. 2.50, in matt Mk. 4.50.

12 Kabinettbilder glänzend. Mk. 4.80, in matt Mk. 8 .-

Gänzlich geschenkt

erhält jeder Kunde unwiderruflich nur noch bis 13. August eine Vergrösserung (30×36 cm gross mit Karton) seines eigenen Bildes.

Man bittet genau auf Firma und Webergasse 2 zu achten.

Billigste Bezugsquelle für

Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur. 9. Kleine Burgstr. 9. Telefen No 2618-Reste zu jedem Preis.

Kunstbätter. Moderne Einrahmungen

n einfachster bis hochfeinster Ausführung.

Neuvergoldungen sowie Reparaturen prompt und billig.

waeschi besten

Ausarbeitung Erwirkung con atenten Gebrauchsm W. Zeichen. Lonis Gollé, (Berbandemligliebt, Wiesbaden, Rheinftrage 26.

Silfe's Blutftodung, Timetmaun, Damburg, 3:434-

Hotel Marishol,

Rheinstrasse 60a. Dene mobl. Bimmer mit und ohne Benfion Couper bon 7 Hhr ab. Diner bon 12-3 Hhr.

Reftauration gu jeder Tageszeit. Drima hell Export- und Münchner Bier. Di ff. naturreine Weine. Billarb. Maftige Breife. Anton Bayer. Telefon 1831.

Hotel-Restaurant

Adelheidstrasse 30, Eeke Moritzstr. Neu renovierte Lokalitäten.

Vorzügl. Germania-Bier (hell und dunkel), Münchner Löwenbräu, Berl. Tafel Weissbier. Ausgez. Weine erster Firmen. — Apfelwein. Mittagstisch von 12-2 Uhr zu M. —,80 und 1—. Prima Abendplatten von 6 Uhr ab zu 70 Pf. Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit. Fremdenzimmer von M. 1,50 an.

Chr. Wolfert, Besitzer.

Gasthof "Zur Staut Biebrich",

Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

Novegnuthk

Georg Singer.

Fürft Blücher, Blücherftr. 6. **Bartenwirtschaft**

Germania-Bier hell und dunkel. 3. 3.: Carl Trost. 1812

Botel-Restaurant Banrischer Dof, 4 Delaspecitrafe 4.

Mittagstifch à 0.80, 1.20 Mh. - Reichaltige Frühftude- und Abenbgarte. -Frengofifches Billard. — Schone luftige Frembengimmer, Befiger: Heh. Plett.

Galhaus und Salbaan "Zum Burggraf" Baldftraffe.

Jeben Conntag von 4 Hhr ab:

Große Tanzmufik.

Brima Biere. Reine Beine. Ralge und warme Speifen gu jeber Tages; it. Brichr, Echmiger Es labet höflichft ein.

yddddddddddddddddddddddddddddddddddd Bierftadt, "Jaalban zum Adler", neu erbaut, Zangfläche ca. 180 Quabr.-Met, Dente Countag von 4 libr ab:

2619

Große Tanz-Minfit, Do

Deine. Bruhl, Befiger. wogu freundlichft einlabet 1203 Brima Speifen und Getrante

Bieritadt.

Gafhans und Saatban "Bum Baren".

Ren erbauter, 1000 Berfonen faffenber Saal. ff. Zangfliche. Beben Conntag von 4 Hhr ab:

Große Canzmusik. (Startes Ordiefier.)

Separates Galden für Gefelicaften. - Barten. - Brima Getranie (eigene Aplefmeintelterei), fomie warme u. falte Speifen gu jeber Zagesgeit. Carl Friedrich, Befiger.

Bierfiadt.

Saalban "Bur Rofe". Grofte TANZ - VI USIK,

prima Speifen und Geträute, wogu ergebenft einlabet

Aufnach Rambach! ins Baffhaus zum Taunus,

ein wirflich beliebter Musfingsort, fcone geraumige Lotalitaten, große ichattige Terraffe mit prachtigem Bernblid, großer Gaal für Bereine und Gejefifchaften. Brima Speifen und Ges trante. Fremdenzimmer mit und ohne Benfion. Um geneigten Bufpruch bittet

Indmig Meifter.

Frauenftein. Befianrant , Jum herrngarten". Befither: Carl Sternickel. Befette Ausflugsort für Gefellichaften und Bereine.

feparater Saal und aitbeutifde Weinftube mit eigener elettr. Sicht-Anlage. Gartenlofal mit überbedter Baffe.

In. Wiedbadener Aronenbier. Bingerbereine Busfchant von Beinen bes Franenfteiner Bingerbereine Ralte und marme Sprifen gu jeder Tagesgeit. 2486

Bu ber am 5: Muguft fin

lade ein verehrliches Bublifum fowie bie merte ergebenft ein.

Pichtungsbo Karl Gidharn

"Hinkelhaus."

Conntag, ben 5. Muguft : Großes Preistegeln.

Bur Kirchweihe in Dogheim

am 12. und 13. Minguft labe ich bas geehrte Bublifunt Biesbadens und Umgebung freundlichft ein und hoffe auf guten Bejuch. — Um bas Berfaumte von vorigem Jahr nachzuholen, bringe ich nebit anderen guten Tropichen, auch einen prima Deftricher wie Franenfteiner 1904er jum Musfcant, auch ift für gute Ruche geforgt.

Der Gaftwirt : Friedr. Wilh. Hohn,

Weinrestaurant "jum Weinech".

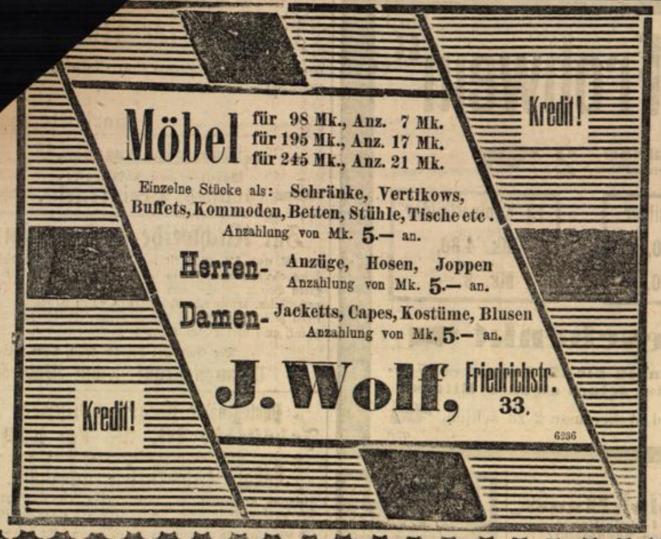
Photographie Georg Schipper, 4371 Jahnstrafe 26, P., Che Wörthftr.

Lokal=Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. — Refervesonds 105.000 Mark.
Betriebekapital 10.000 Mark. — Bisher gezahlte Sterbegelder 301.318 Mark. — Eintritt zu jeder Zeit.
Cintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mk. von 26—30
2 Mk. von 31—35 8 Mk. von 36—40 6 Mk. im 41. Ledensjahr 7 Mk. im 42 10 Mk. im 43. 15 Mk. im 44. 20 Mk. im 45. 25 Mk.
Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mk., 21—25
Jahren 1.20 Mk. 26—30 Jahren 1.40 Mk., 31—35 Jahren 1.60 Mk., 31—40 Jahren 1.90 Mk., 41—45 Jahren 2.20 Mk.
Eterbegeld 600 Mark.

Eterbegeld 600 Mark.
Etameidungen und jede gewänsichte Auslunft bei den Herren:
Heil, hellmunder. 38, Stoll, Jimmermanner. 1, Lenius, hellmunder d. Ehrhardt, Westendir. 24, Ernst. Ghilippsbergit 87, Gwoll. Sleichftt. 14, Berges, Stächerdtt. 29, Drangsal. Beit der. 10, Halm. Helder. 1, Kunz, Heber. 19, Reusing. leichftt. 4. Ries, Friedrichftt. 12, Schleider. Weright, 15, Sprunkel (Zingel Rack). Kt. Burgit. 2. Zipp. herderft. 35, sout tem Kassendern Spies. Schierteinerftt. 16.





Kirchweihe Dotheim.

Um Sonntag ben 12., Montag den 13. und Conntag ben 19. Auguft findet unfere beliebte Kirchweihe ftatt.

Für prima Speisen und Getranke, sowie Tanzbeluftigung, Konzert u. f. w. wird bestens Sorge getragen.

Es ladet hierzu die geehrte Ginwohnerschaft Biesbadens und Umgegend freundlichft ein

Die Wirte-Vereinigung Dotheim.

Fahrgelegenheit per eleftr. Bahn 71 Min.: Berfehr.

Notel-Restaurant "Friedrichshof".

Heute Samstag, den 4. Aug. er., abends von 8-11 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

ansgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons No. 21 aus Kastel, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Otto Lischke.

Eintritt à Person 10 Pfg., wofür ein Programm.

Morgen Sonntag, den 5. Aug. cr., von 11%-1% Uhr: Grosses Frühschoppen-Konzert.

Abends von 6% Uhr ab:
Grosses Militär-Konzert.

Beide Konzerte werden ausgeführt von dem Pionier-Bataillon No. 21 aus Kastel, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Otto Lischke.

Eintritt jede Person 10 Pfg., wefür ein Programm.

Menu.

Diner Mk. 1.10, im Abonn. 90 Pf. Victoria-Suppe. Kalbsroulade mit grüne Bohnen

und Kartoffeln.

Zur Wabl:

Filetbraten | Kompott

Junger Hahn | oder Salat.

Aprikosen-Eis

oder Käse und Butter.

Souper Mk. 1.-

Seezunge frites Sc. Tyrolienne und Kartoffeln Roastbeef garniert

> Aprikosen-Els oder Käse und Butter.

6279



Männer-Gesang-Verein "Concordia".

II. Familienabend findet

heute Samstag, 4. August, abends bei Mitglied Ritter "Unter den Eichen" statt.

Der Vorstand.

Raiser=Danorama



unterbalb bed Unifemplanes Ausgestellt vom 29. Juli bis 3. Auguft.

Die Beterofirche, ber Batifan mit ben berrlichen Galerien, ber Commerpalaft mit ben interefiant Bribatgemachern

n. Weingarten bes Bapftes. Gerit II, Das ichone Beibeiberg und Redartal.

Taglich gedfinet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Reife 30, beide Reifen 45 Big. Schuler 13 u. 25 Big.

harnröhrenleiden

ebonnem nt.

And Sanomstädchen (2,5 Box-3int-Aiweis-Berbindung an Gelarine-gummi gedunden) von de fi er Wirtung – sie desimfisieren die entstinderen die entstinderen die entstinderen Stellen und ichtlesen sie delling ab – die Keilung vertäuft dei sielle atten Leiden normal, wie dei jeder Wunde, die mit Pflaster bedeckt ist. Preis 3.— Mart.
Berfand Hofmann-Apothese Schleubis-Leipzig.

Ju Biesbaben ju baben Biftoria Apothefe, Mbeinftraße, 1660

Für Beamte

Arbeiter!

Ginen Boffen Dofen, Gelegenbeitstauf, früher 4.—, 6.—, 8 und 10 ML, jeht 250, 4.—, 6.— 7 Mt., folange Bo ra:. Anabenbofen in größter Auswahl, 4702

Hengaffe 22, 1. St.

Boranzeige. Konditor=Gehilfen=Verein Wiesbaden,

Unfer diesjähriges Commerfest findet am 12. August im Restaurant "Aronenburg", Sonnenbergerftraße, statt.
Alles Rähere wird noch befannt gegeben.
6266 Der Borftanb.

NB. Befonbere Ginlabungen ergehen nicht.

Großes Tang-Krängchen.

Seute Countag, ben 5. August, veranstalten wir in der Turnhalle, Wellrisstr. 41, ein Tanzkränzchen, wohn Freunde und Gönner freundlicht eingeladen find.

Anfang 4 Uhr. - Gintritt 30 Bf. - Tangen frei. Sochachtungsboll

Die Tanzschüler des Herrn Max Kaplan.

FRITING HELENCH LINE TO THE TOOK & CO.

FRITING TO THE TOOK & CO.

Reichshallen:

Morgen Conntag, ben 5. Anguit 1906 :

2 große Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Stadmittage 4 Hhr:

olkstümliche Familien - Vorstellung

Abende 8 Hhr.

Große Elite Borftellung.

nnnauen Budangen Anftreten bes

lowie die phanomenalen Spezialitäten.

Kneipp-Verein Wiesbaden.

10. Generalversammlung d. Kneippbundes

welcher am 11., 12. u 13. Aug. cr. im Restaurant Kaisersaal tatg.

Samstag: Empfang der eintreffenden Vertreter.
Nachm 1 Uhr: Bundesvorstands-Sitzung. Nachm.
3 Uhr: Spaziergang durch die Stadt. Abends 8 Uhr:
Begrinsungs-Feier im Restaurantkaisersaal. — Sonntag.
Vorm. 9 Uhr: Beginn der öffentlichen Sitzungen.
Nachm. 1 Uhr: Festessen im Restaurant Kaisersaal,
Gedeck Mk. 2.— Nachm. 3 Uhr: Fortsetzung
und Schluss der Beratungen. Abends 8 Uhr: Festversammlung im Restaurant Kaisersaal. Vortrag
des Herrn Dr. med Kleinschrod aus Hödiagen am
Bodensee: Kneipp als Erzieher der Menschheit. Aufführung von Festspielen und Theaterstücken, Gesangsvorträge der Konzertsängerin Frl. Chellus und des
Schuhschenkünstler-Quartetts. — Montag: Vorm.
7 Uhr: Trauergottesdienst für d. verstorbenen Prälaten
Sebastian Kneipp in der Bonifatiuskirche. Vorm.
9 Uhr: Fahrt nach Biebrich und Rheinfahrt mit Musik
auf einem Extra-Dampfer nach Assmannshaus-n, Nationaldenkmal, Rüdesheim und zurück. Mittagessen in Assmannshausen im Rheinhotel Gedeck Mk. 1.50. Abends:
Gemütliche Unterhaltung in Rüdesheim bis zur Abfahrt
des Dampfers. Ankunft in Biebrich etwa 9 Uhr.

Zu obigen Veranstaltungen laden wir unsere Mitglieder, deren Familien und alle Freunde der Kneippsache höflichst ein. Karten zur Rheinfahrt sind zum Preise von Mk 1.20 bei den Herren W. Beitz, Markistrasse u. E. Kocks, Sedanplatz, baldigst zu lösen.

Der Vorstand des Kneippverein Wiesbaden

Lalo

Stenographie - Schule.

Mener Aurfus

Montag, ben 13. Anguit, abends 8 Uhr, in ber Bebrur-Schnie. Anmetbungen bei bem Leiter ber Schufe: Lehrer H. Paul. 6223

Beilionebergir 16 p. r.

Wiöbel = Ausfrattungen!!

Schlafzimmer in Satin, Rusbaum. Rüftern und Giden, ferner Buffets, Diwane mit und obne, Umban Bolftergarnituren, Trumeaus, Berti'oms, Speifetische, Stüble, Schreibtische, 60 Aleiverschränte. Abdenschränte, Walchtommoden, Rachtschränte mit und obne Marmoe. 7918
Moderne komplette Lüchen

finden Gie in reichfter Musmahl in nur erftflaffigen Onalitäten ju gang befondens billigen Preifen ori

Joh. Weigand & Co., Belletone. 20, Bart.

Ungeigen:

Die Ifpaltige Rieinselle ober beren Raum 10 Big., für ause warts 15 Big. Der mid-waliger Aufnahme Rachieb. Relienengeite 30 Big., für auswärts 60 Dig. Beilagengebühr per Zaufend Bif. 3,50,

Gernipred-Anichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Begug & pre ci &: Monntita 50 mig. Bringerlohn 10 Bla., burn bie Doft Seppen Viernetglibello Mt. 1.70 aufer Beftelgelb. Der "denetal-Angeiger" erideint tiglic abende, Sonntags in zwei Ansgeben. Unbarteitifche Zeitung. Neuefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

alglid: Anterhaltungs. Matt .. Feierflunden". - Wodentlid: "Der Sandmirth". - .. Der Sandmirth" und bir iffuffrirten .. Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt

Unzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatiung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglich einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt porgeichriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen merben.

Nr. 180.

Conntag, ben 5. Anguft 1906.

EL. Thirrying

Zw.lte Busgabe.

Vor hundert Jahren.

Am 6. August werden es hundert Jahre sein, daß Kaiser Franz Josef die deutsche Kaiserkrone niedergelegt hat. Da sie nach 65 Jahren ein Hohenzollernfürst wieder aufgenommen hat, können wir ohne allzugroße Trauer dieses Tages gedenken. Aber schön waren jene Zeiten nicht. Der Schritt des Kaisers Franz Josef hatte nur noch formale Bedeutung. Tatsächlich war bereits vorher das deutsche Reich aus den Jugen gegangen, nach tausendjährigem Bestehen aufgelöst. Denn bereits am 1. August hatten die Gesandten der Rheinbundfürsten erklärt, daß sich ihre durchlauchtigsten Gerren von dem heiligen Reiche lossagen und sich "unter den mächtigen Schut des Monarchen stellen, dessen Absichten sich stets mit dem wahren Interesse Deutschlands übereinstimmend gezeigt haben."

Dieser "deutschsfreundliche" Monacch war Napoleon Bonaparte. Er hatte den Rheinbund gestistet. Die durch Bergrößerung ihres Gebiets bestochenen oder durch Jurcht vor der Mediatisierung verleiteten deutschen Jürsten im Süden und Südwesten hatten sich zu der Schmach verstanden, die neugeschaffenen Könige von Bapern und Württenberg, die Zürsten von Baden, Darmstadt waren die ersten, die zum Abeinbund gehörten, und nach und nach drängten sich die meisten anderen der noch übrig gebliebenen deutschen Sonberüne die Sachsen im Ossen und Wecklendurg und Oldenburg im Norden, zu dem Bunde, der, abgesehen von der Schmach, den deutschen Fürsten nur Lasten zugunsten des "deutschireundlichen" Eroberers und im Interesse Frankreichs bedeutete.

Der Kaiser der Franzosen sollte nach den Bestimmungen des am 12. Juli 1806 in Paris geschlossenen Rheindundes als dessen Protestor (Beschützer) das Recht haben, den Fürsten-Primas des Bundes, der in den Bersammlungen den Borst führen sollte, zu ernennen, über Krieg und Frieden zu beschließen, die von den Rheindundfürsten zu stellenden Truppensontingente zu bestimmen. Danach waren also die deutschen Fürsten verpflichtet, auf Besehl Napoleons und im Interesse Frankreichs sogar gegen deutsche Brüder Truppen ins Feld zu schieden.

Der Bund bat, wie man weiß, nicht lange bestanden. Noch ehr seines Begründers Schickfal sich erfüllt hatte, war der Bund in die Brüche gegangen und in der Bölkerschlacht bei Leipzig, also sieben Jahre später, gingen Rheinbundstruppen mit flingendem Spiel ju den gegen napoleon fampfenden Berbundeten fiber.

Tatjäcklich ist das alte Deutsche Reich nicht am 6. August 1806 mit der Niederlegung der deutschen Krone, auch nicht einmal durch die Stistung des Rheinbunds am 12. Juli 1806, sondern bereits durch den am 9. Februar 1801 geschlossenen Frieden von Luneville aufgelöst worden. Durch diesen wurden alle geistlichen Gerrschaften in Deutschland diesen wurden alle geistlichen Gerrschaften in Deutschland dies auf die von Wainz vernichtet, 42 Reichsstädte ihrer Unabhängigkeit beraubt — es blieden nur noch sechs freie Reichsstädte: Lübeck, Hamburg, Bremen, Franksurt, Augsburg und Nürnberg, übrig — und zahlreiche reichsunmittelbare Grasen und Herren mediatissert und mittelbar gemacht.

Dieses Dezimieren der deutschen Staaten erwis sich als der größte Segen. Statt der viel zu vielen Fürstchen, die nicht leben und nicht sterben konnten, waren einige mehr lebensfähige Staatsgebilde in Deutschland entstanden. Seitdem haben noch etliche andere souveräne deutsche Staaten und Städte ihre Selbständigkeit eingebüßt, nicht zum Schaden des Deutschen Reichs, das neu wieder erstanden und erstartt ist.



Leidensgeschichte eines jungen Madchens. Unter bieser Marke wird dem "Berl. Lot.-Ang." geschrieben: Schwere Antlagen gegen einen Deutschen namens Mathieu Gammersbach wurden vorige Woche von einer jungen Hollanderin, die sich Dina Monton nennt, vor dem Polizeigericht von Westminster erhoben. Frl. Monton, eine auffallend hübsche Erscheinung, fam vor acht Jahren als 18jähriges Mädchen, ohne ein Wort Englisch zu verstehen, bierber, machte alsbald die Bekanntschaft des Gammersbach und wurde von diesem dei einer älteren Freundin in Vimiteo untergebracht. Gammersbach, seht ein Mann von eiwa 40 Jahren, hatte damals ein Korsettgeschäft in Shastesbury Avenne und ließ sich bei besten Wetreb ansangs von der Monton bessen, Da es nicht gehen wollte, gab er es auf und verlegte sich in der Bolgezeit aussichließlich auf die schamischen Avenswung seiner jungen Freundin, die er zu einem liederlichen Ledenswandel anhielt. Ten Ertrag siedte er zum größten Teil in seine eigene Tasche, so das er in den derben letzen

Jahren für über 1000 Bjund Sterl. (20 000 Mart) preußifche Ronfold taufen und bei ber City and Mibland Bant beponieren fonnte. Alls legthin infolge einer Erfrantung ber Monton bad dnelle Tempo ihrer Ermerbejähigteit nachgulaffen ichien, ließ er fich ein anberes junges Dabchen aus Roln tommen, um biefes bemfelben Schidfal guguführen; es murbe jeboch bon ber Donton gewarnt und fehrte nach Deutschland gurud. Aus Rache für biefe Durchfreugung feiner Blane brutalifierte Gammers-bach bie Monton immer unerhorter, bis bie Ungludliche fich ichlieflich an bie Boligei manbte, bie ihren Beiniger verhaftete. Rad Anbörung ber Monthn bertagte ber Richter Die Sache, um weitere Ermittelungen anguftellen. Sie enthalt eine einbringliche Barnung an junge Auslanderinnen. Tag für Tag tommen junge Madden bom Kontinent, namentlich auch aus Deutschland, aufe Geratewohl noch London, bei benen ber Drang nach Abenteuern ftarfer ausgebilbet ift als ber Charafter, und bie bann - jumal wenn fie, wie es faft ftets ber Gall ift, ber englischen Sprache untundig find - nur allgu leicht bon gewiffenlofen Leuten auf die fchiefe Cbene und in einen Abgrund gelodt werden, aus bem es nur fehr felten eine Erlöfung für fie

Bicber einmal ein "Riftenreifenber". Aus Rotterbam wird berichtet: Diefer Tage abends brachten einige Abeiter nach bem Anlegeplay des Amsterdamer Patetboots am hiefigen Daas-Rai D. 3. auf einem Handwagen eine große Padfifte, die als Grachtgut mit bem Boot nach Amfterbam beforbert werben follte. Auf ber Rifte ftanb: "Borfichtig behandeln! Glas!" Gin gro-fes Ruvert mit Abreffe, bas, wie fich fpater berausstellte, einen Reflamezettel enthielt, war bon ben Arbeitern als gu ber Rifte geborig gurudgelaffen worben. Als bie Rifte auf bem Rai-Damm stand und die Transporteure fich icon lange entfernt hatten, körte ein Angestellter in ihr ein besrembliches Geräusch. Er rief mehrere andere Leute berbei. Man beratichlagte, brachte bie Rifte und ihren Inhalt mit bem Mord, ber in ber abgelau-fenen Racht auf bem Langen Silleweg an bem Bootbaner E. van Dit berübt wurde, in Bujammenhang, bachte an alle möglichen. fcredlichen Dinge und beichloß, die Rifte jo raich als möglich aufs Boligeibureau am Raffau-Rai gu ichaffen. Dort murbe fio unter ben nötigen Borfichtsmagregeln geöffnet und taum maren einige Bretter losgeriffen, als ber Rifte ein Mann entfpra ber fich am liebiten ichleunigs feitwarts in bie Buiche geichlagen hatte, daran aber natürlich verhindert murbe. Er entpuppte fich als ein in Amfterdam wohnhafter Schneiber & C. o. b. M., ber fich bor acht Tagen nach einem Zwift mit feiner Frau beimlich aus feiner Bohnung entfernt hatte und jest jeglichen Gelbes bar war. In einem Cafe in ber Langen Torenftraat allbier hatten einige Befannte von ihm ben Blan ausgehedt und ihn auf geschilberte Beise "verpadt", um ihm bergeftalt freie Reisa

nach Amfterbam zu verschaffen.
Mus ber Rinbheit bes Damespiels. Es flegt im Geift ber Beit, die Dinge ernst zu nehmen. Der moderne Mensch ift so sehr auf Arbeit abgerichtet, bag er bas Spielen verlernt. Mit

Berliner Brief.

Rathrlich, die Sitze. — Ich dab es gewußt. — Meine Brophezeihungen. — Ein merkvärdiges Gewitter. — Der neue Berfehrsminister. — Der Borortverlehr ein Dorn im Ange. — Is nicht* — Privatim. — 85 Jahre. — Der vergnügte Baron. — Bor 20 Jahren. — Der Weinberg-Reiter.

Ich habe es gewußt, ja, ich habe es mit ziemlicher Sicherheit voraussagen tonnen, bag wir in biefer Boche eine Barenbipe baben wurden. Go flug, wie die meteorologischen Mitarbeiter bin ich namlich auch. Wenn fie 3. B. das Borhandensein einer Hipwelle erlären, so sagen sie ungesähr wörtlich: "Bir besinden uns augenblicklich in einem ausgebreiteten Hochdrudgebiet, welches durch seine Tepression berührt wird usw. "Ich gehe aber weiter und helse mir mit so allgemeinen Phrasen nicht. Ich prophesisch beihe nach Erfahrungen. Geit langer, langer Beit fann ich nämlich in jebem Jahre nur einige Tage an bie Gee fahren: fo war ce auch biesmal. Bort habe ich febr immer, wenn ich gurudionine, fcmort Berlin in Giebebige, fo bag meine wenige Tage bestehende Erholung bald wieber futich ift. Barum follte es biesmal anbers fein." Es war also absolut nicht anders und noch während ich biefe Zeilen schreibe, braten wir in einer hibe, wie wir sie in Berlin schon lauge nicht gehabt haben. Diese bishe brachte uns auch ein Gewitter, wie wir es schon lange, bielleicht auch überhaupt noch nicht gehabt haben. Ich wohne in Berlin S. Mit dantbarer Anbetung bes himmels fah ich bie Sonne ichwinden und horte fernes Grollen Des Conners; aber es regnete nicht. Endlich ein paar Tropfen und nach einer gangen Beile ein hafchiger, eiliger Strichregen. Es groffte und rollte immer noch weiter, aber in ber Berne, fast fern sogar. "Ra, bas war gar nichts!" sagte ich zu meiner Frau, bie auch bei dieser Gelegenheit es sich nicht versagen sonnte, zu bemerken, "daß mir boch nichts recht sei". Aber ich hatte doch recht. Wends kam ein Kollege zu mir, so etwa zwei Stunden nach dem Gewitter, ein Kollege aus Berlin W. "Ra, Kinder, was habt Ihr zu diesem Gewitter gesagt!?" — "Was soll man

bagu fagen? Gar nichts war's!" - "Bas? Ra, ich bante; ein Sagel, wie Subnereier, Regen, bag eine Ueberichmenmung war, und Blipschläge, daß man geblendet sein konntel Das ist gar nichts!" — "Gewiß, das ist was", meinte ich, "aber bei uns war gar nichts!" Es wurde mir also klar, daß es in Berlin W. eines der schwersten Gewitter gegeben hat und bag diefes Weften-Gewitter in Berlin S. so gut wie gar nicht wahrnehmbar gewesen ist. Roch erftaunter war id, als ich am anderen Morgen bie Reitungeberichte über bas "folgenichwere, furchtbare Gewitter" gelejen habe. Man ficht, es gibt in Berlin noch Ereigberen wieber gar nicht wahrnehmbar find. Bon folden aber will ich jest nicht weiter fprechen. Eines inbeffen, welches alle Berliner gleichzeitig intereffiert, ift, bag ber neue Berfehrsminifter Breitenbach eine Ceputation von Bettretern bieler Borortgemeinden empfangen bat, bag Diefe Borortvertreter wegen Berabfegung bes Borort-tartfes pefitioniert haben und bag ber Bertehrsminifter beutlich und flar gejagt hat: "Deine herren, machen Gie fich feine hoffnungen, is nich!" Die Cache mare ja gar nicht fo auffallend, benn oft find ichon Deputationen empfangen und abichlägig beichieben worden; oft find icon Borort-Bertreter mit weitgehenden Bunichen herborgetreten, ohne beren Erfülfung zu erreichen. Intereffant ift aber, bag ber neue Berliner Berfehreminifter mit bem Mut einer Ueberzeugung fo energifch icon in ber erften Beit feines Regimes berborgetreten ift. Man hat auch überraschenber Beise erfahren, bag ber gange Borort-Berfehr ber Regierung ein Dorn im Auge ift und bag bie Gijenbahn-Berwaltung bei biefem Berfehr, bezuglich beffen man fortwährend neue Bunfche hat, erheblich gulegt. Der herr Minifter hat ein großes Bort gelaffen ausgesprochen und zwar: "warum benn ber private Unternehmungsgeist bei der Ausgestaltung bes Borort-Berkehrs so zurud stehe; hier sei doch die beste Gelegenheit zu Unternehmungen im weitesten Sinne des Bortes." Bielleicht hilft biefer Bint mit bem Baunpfahl etwas und fo gut "privatim" bie Berliner Sochbabn, so gut bie Ber-liner Untergrundbabnen "privarim" entstanden find, ebenso

gui sonnen ja die als so notwendig erachteten Berliner Borortbahnen "privatim" entstehen und weiterbinben. Blat ist ja da! Ueber den Standpunkt des Ministers hat sich natürlich eine breite Diskuffion eingestellt, bie allerorten, bier mußte man fagen - allervororten - beftig geführt wird. Tarüber wollen wir aber bie anderen fleinen Ereignisse nicht vergessen. 3ch muß 3. B. erwähnen, bag ber befannte frühere Kgl. Opernbireftor Freiherr bon Strant Mitte ber Woche seinen 85. Geburtstag frisch und munter beging. 3ch habe mich felbstverständlich plinftlich mit meiner Gratulation eingestellt. Meine Befanntichaft mit bem liebenswurdigen herrn Baron batiert noch aus ber Beit um 1887 berum, alfo an die 20 Jahre gurud. herr von Strant, noch flott im Amte tätig, wohnte bas mals in der Taubenftrage, im Saufe bes jegigen Rafinos, jenes Rufinos, welches boch wohl die meiften Fremben fennen. Saft täglich war ich in ber freiherrlichen Wohnung und fast taglich faß ich bei dem immer vergnugten Frei-herrn fruh, wenn er Toilette machte. Er war damals 65 Jahre und ichon gezwungen, feinem außeren Menichen fehr aufzuhelfen. Er tat bas mit Borficht und Routine, ftrich und burftete, farbte und wichfte fein Ropf- und Barthaar und eines Tages überraschte er mich mit ber Nachricht: "Lieber Freund — ich heirate!" Er tat es wirllich, und Frl. Anna Gubring, die befannte Beroine wurde feine Frau! 3ch habe geren bon Straut in biefen 20 3ahren febr, febr oft gefeben und gesprochen. Er war immer berfelbe, er ift beute noch berfelbe, immer freundlich, immer berglich, immer flott, Die Friedrichstraße hinauf, Die Friedrichstraße hinab, flanierend unter ben Linden, immer bort ju finden, wo etwas los ift. Und babei 85 Jahre und tätig, sehr tätig jogar, wenn auch nicht mehr in artibus, so doch in einer underen Kunft, in ber Kunft, pflanzenichabliche Jusetten zu vernichten. Hierin foll ber gute Baron icon febr große Erfolge erzielt und beutiche Reichspatente errungen haben. Er lachelte wieber vergnugt, als er jungft gange Beinberge por Schablingen bewahrt hatte und jagte bei feinen 85 Jahren: "Ich werbe mir boch nicht ben Wein verberben tassen, benn jeber Tropfen, der nicht getrunken wird, hat seinen Beruf versehlt!"

Bebauern muß man von jener nervengerruttenben Urt gu ipielen ober wie man auch ju fagen pflegt, Sport ju treiben, horen, bie jeglicher Gragie entbehrt und bas Spiel in feinen Biberfinn verlehrt. Ein fo harmlofes Spiel wie bie Dame ift neuerdings Gegenftanb von Tournieren. Unwillfürlich fragt man fich, mas wohl ein alter Pharaone ju fo einer Damenichlacht gejagt baben wurde. Er hat bie Gache fühler angefaßt. Mit Granbessa feben wir ihn auf einer jener uralten agpptifchen Abbilbungen ben Freuben bes Spiels hulbigen. Bon altersher war bas Damefpiel in Aegypten verbreitet. Richt nur bie Sieroglupben, fondern eine gange Reihe bon bilblichen Darftellungen legen bierfür Beugnis ab. Es gibt icone Abbilbungen bamefpielenber Menichen, bie 1473 Jahre bor Beginn ber driftlichen Beitretnung entstanden find. Da die Alegopter famtliche Dinge nur in ber Seitenanficht, ohne irgendwelche Angabe ber Beripeftive bar-Buftellen pflegten, lagt fich leiber bie Form ber Damefteine aus ben alten Abbilbungen nicht erichließen, ebensowenig die Babl ber Gelber bes Damebrettes. Die Steine waren jebenfalls gweifarbig und höber ale bie in Guropa gebrauchlichen, bie glichen wohl mehr ben Rlogen, bie noch heute im Orient benutt werben. Eine ber altagoptischen Abbilbungen zeigt zwei Spieler, bie gerabe eine Partie beginnen wollen; jeber von ihnen greift nach einem Stein, mertwurdigerweise aber nach einem, ber in ber letten Reibe fieht. Demnach muffen bie Spielregeln vollig andere gemejen jein als bei und. Gur bieje Bermutungen fpricht and bie Beichaffenheit eines altaguptifchen Damebretis, bas fich gegenwartig in einer Gammlung in Rairo befindet. Es hat bie Form eines rechtwinfeligen Raftens, ift 28 Bentimeter lang und Bentimeter breit. Muf beiben Gladen ift es mit quabratifchen Belbern berfeben, auf ber einen mit 10 in ber Lange und 8 in ber Quere, Die andere Glache ift ber Lange nach in 12 Gelber geteilt, rechts und lints von biefer Mittellinie finden fich an einem Enbe noch je 4 Felber, jo bag bie 8molfgahl auch bier berbortritt.

5. August 1906.

Ein ericutternbes Familienbrama von mabrhaft tragifder Große hat fich in ber Barifer Borftadt Batignolles abgeipielt. Dort mohnte in einem beideibenen aber behaglichen Beime ber Bureaubeamte ber Beftbahngesellichaft Francois Tourneur mit feiner Frau, feiner achtachniabrigen Tochter Ifabelle und feinem achtjährigen Anaben Leon. Tourneur, ein fleißiger, nuchterner Mann und hingebender Gatte und Familienbater,

war von der ichleichenben Tuberfuloje befallen worden und fab feit Monaten mit bufterer Bergweiflung feine Rrafte verfallen und ein qualvolles Ende berannaben. Bor zwei Monaten mußte er besmegen jebe Arbeit aufgeben, mas feinen Charafter verbitterte, obgleich er vor materiellen Gorgen giemlich geichust mar. Geine Frau pflegte ibn forgiam, bagegen ließ Gjabelle, ber von allen Geiten fonft nur Ruhmenbes nachgejagt wirb, ba fie trop ihrer Jugend eine fleiftige Arbeiterin mar und fich nichis gu ichulben fommen ließ, es an Berglichfeit fur bie Jamilie fehlen. Bas ben franten und verbitterten Mann am Ineiften gegen feine Tochter aufbrachte, mar aber nicht ber Mangel an Buvortommenheit ihm gegenüber, fonbern bie Rudfich: Slofigfeit gegen bie Mutter, ber fie nicht nur in ben bauslichen Berrichtungen nicht behilflich fein wollte, jondern bon ber fie jogar berlangte, fie folle fie felbit bebienen, ba fie bon ihrer Gonei-berinnenarbeit nicht auffteben wollte. Es tam beswegen gwiden Bater und Tochter gu befrigen Auftritten, bei benen bie Doutter verfohnend eingugreifen fuchte, aber meiftens erfolglos. Berichiebentlich fagte Tourneur gu ihr, bag ihn am meiften ber Gebante peinige, Jabelle werbe ihr nach feinem Tobe ben groß-ten Gram und Rummer verursachen, was ihm bie arme Frau vergeblich auszureben fuchte. Go reifte in bem Bergen bes Rran-fen ber furchtbare Entichluß, ben er gestern ausführte. Er entfernte feine Frau unter bem mit freudiger Miene gegebenen Bormanbe, er fühle fich bebeutenb beffer, weshalb er ein Suhn effen wolle, bas fie ihm bom Martte bolen folle. Dann lieg er ben Anaben mit ber ftrengen Beijung, fich nicht umgufeben, aus bem Ruchenfenfter berausichauen. Das Rind borte turg barauf Schuffe fallen und rief angitvoll ber beimtebrenben Mutter gu: "Mama, ich habe Angit, es ift jo viel Rauch im Zimmer und es hat jo gefnallt!" Die entjepte Frau fturgte bon bangen Uhnungen getrieben ins gimmer und fand ihren Mann mit einer Schugmunde in ber Schlafe tot auf bem Bette liegen. Berzweiselt rief fie nach ibrer Tochter Isabelle, erhielt aber teine Antwort. Enblich fiel ihr Blid auf bie Rahmaschine, neben ber bas junge Mabchen gleichfalls mit einem Schuffe in bie Schläse entjeelt niebergejunken war. Der Bater hatte fie aus Bartlickfeit für seine Gattin, um ihr Lieblosigkeiten ber Tochter zu ersparen, mit in ben Tob genommen. Welch' ein tragischer Konflikt ber Gatten- und ber Elternliebe!

Birreche: Beneid enn nit brumm, es fimmt em ichwer genug an, wann er fo enn Wertbrief forticide muß, amer fcmesse mer bun ebbes annerm, er fimmt ewc.

Sanphiliph: Servus, is ower beg beit e Sip, Christian, bring mer emol ichnell enn Schoppe Scholle Molle! Ro, wie gieht's, ibr tut jo fo bermunnert, als mann eier Gemiffe nie rein mar, was habt er bann? 3ch hunn mich als wibber emol e biffe erleichtert unn meim Schwiejerfohn enn Befiegelte geididt.

Schorich: Def if boch nig neues, beg if beechftens e ungemietlich Wohrheit, wie ferglich aaner fich fo anertennend imer Die Deutsche im Musland ausgebridt bot. Der Rerl fann frob fei , bef er nit momentan bier in Bisbare if, ich best enn emol Bertelftund in be Rochbrunne halte, beg em bie ungemietliche Wahrheife vergeh behte, awer do gleich wege paar Lumbe im Ausland die gange Deitsche iwer aan Ramm gu ichern, bes is nit fein; es hott boch friber emol e Direfter im Sprubel gejaat, er fennt gar nit versteb, worum bie Leit all Stabtverorbnete wern wollte, mer fennt fich jo auch fonft gang ichee blamiern.

Birreche: Bas gibt's bann fonft Intereffantes? Dix

Sannphilipp: Doch, genug, bier bafiert immer ebbes, 3. B. if boch bie vorrig Boch be Schlufftaan am Floribus (ber Deiwel behalt all die Fremdworter) bum neie Rurhaus geleht worn unn bo gab's and e gang folenne Jeftlichfeit. Die brei Maurermaafter finn gelobt worn, als wann's in gang Eiropa faan Schlechtern gab, bie Armeiter nit vill weniger, bann bie hunn jo blog bie Armeit gemacht, beg Stabtbauamt hott aach e Lor-beerblatt bei bere Gelegenheit plide fenne, amer be Rabm bott bod be Brofessor abgescheppt, ich maane natirlich nit wege feim Sonorar, na, wege seiner umfichtige Leitung vun Minche aus: ich warn jo immer gege be Spiritismus, awer jest glame ich bran, ber hot bon boo aus fein Baufihrer infpiriert,

Schorich: Jo, es foll gang feierlich bergange fei unn if bet bem Aft and be Bierfalon eingeweiht worn; bot bann be Brofeffor bie herrn freigehalte, ober bott er nor bie Rofte vorgelegt, bie er bei be nechft Rochbewilligung wiber hame will?



Birreche: Du fragft vill, die Gidicht werd bezahlt unn wann emol bie Schlugabrechnung imer beg neie Rurhaus uffgeleht werb, warft be icon enn bibiche Bofte for unborberge-febene Rofte finne, unn babrinn ftede bie Bape.

Sannphilipp: Ro, bor alle Dinge griebe mer e Rurbans, beg fich gewäsche hott, bor was brauche mir bann aach fnigig zu sei, Steiern bezahle mir boch, beg mer nit mieh vum Rathans errunnerkumme unn die misse doch unnergeschafft wern; ihr sollt emol seh, wann des Kurhaus sertig iß, duhn uns all die umliegenbe flaane Baber brumm beneibe.

Schorich: Log mer jest emol mei Rub mit eierm Rurhaus, ed gieht jo boch eber taaner ennin, bis es fertig if, wie nach faaner bum neie Bentralbabnhof fabrt, bis er ereffnet merb. De Termin if jo icon e paarmol berlebt worn, awer die Urfach war nit wie bei be Dogemer Elettrijd, wo bie Schiene gefehlt hunn, Gott bemabre, fo ebbes gibt's beim preihische Staat nit, er if ewe noch nit fertig unn bie Rifelosftrog etc. aach noch nit.

Birreche: Rooch Dogem fenne mer jest fahrn unn nooch Berichett foll's aach nit mieh ju lang bauern; be Magiftrat hoot's jo beriproche unn wann ber ebbes veripricht, bann halt er's auch, mann's aach aliemol e bigje lang bauert. Amer habt er aach gelese, beg bes alt Kriminal jest verstagert werb? Es is bod eigentlich ichab bevor, awer es past nit mieb bobinn unn bann iß es aach iwerfliffig die Beit die Bolizei ihrn Brachtbau unne inn de Stadt fieh hott; awer abphotographiern will ich mer boch beg Barjes noch emol, jum ewige Andenke, bann ich hunn aach emol, es is ichunn lang ber, e Racht brinn logiert weje Rubeftorung.

Sannphilipp: Do brauchfte bich nit ge icame, bo mart idjon feinere Beit brinn wie bu; unn bie Behannlung bo wat nit vun ichlechte Eltern. Es wunnert mich nor, warum bie Stadt beg Ding nit faft, die bott boch e besonner Borlieb for so Altertimmer! No, vielleicht laft's feg boch unn fibrt die Dochftatte weiter bord.

Chorich: Lauter fo Bufunftotraum, bie vill fofte unn wenig einbringe; awer faat mer emol, was werd bann uff bem Mau-ritiusplat gemacht? Ich bin gestern Owend vorbei unn hunn aach emol borch bie Bretterwand gelubscht, hunn aber nir gefeb wie es groß bieredig Loch.

Birreche: Deg maafte nit? No, jest gieh haam, ben gibt e Umformerstation for bie Elektrigität, ben fe nit mieh fo of berfagt, wie's ichon e paarmol bafiert if, unn mann's noch emol bafiert, beg mer ichneller nochieb fann,

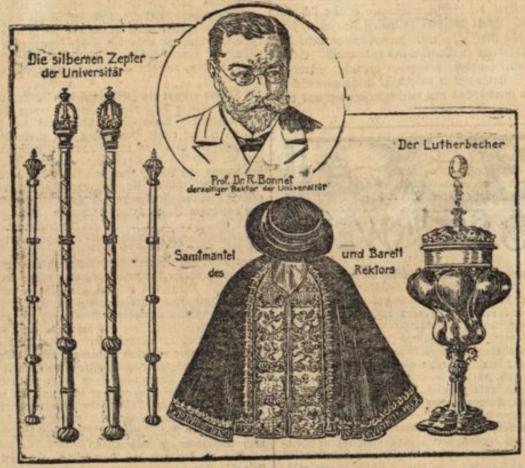
Schorich: Ach fo, ja, jest begreif ich aach, warum ferglich aach bie Mauritiusbrieber jo ferchterlich geschennt bunn, mer wollt fe gang emad treime, amer beg gab's nit, unn wann fe bis jum Regierungsprafibent geh miste.

Sannphilipp: Deg finn lauter fo neimobifche Ginrichtunge, fo hunn fe aach bor meim Saus beg Trotemar uffgebroche unn fo e Majdinnerie an bie Ed in bie Erb geleht; mei Bawett bott taa Rub gehabt, bis ich in bie Feierberficherung gange bin, bann bie Dinger giebe be Blit aan, ichlimmer wie e Bidelhaub.

Birreche: Bie fteht's bann mit bem Dann, bem fei Frag neilich brei Bume uff amol grieht bott? Gich bunn gebeert, et hett bunn be Stadt e Trintgelb grieht for außergewehnliche Leiftunge; waß tennt mer ben Mann fo gut in Solland brauchel Schorich: 30, es if mohr, unn er hott's aoch ehrlich verbient, ber forgt boch for Golbate.

hannphilipp: Jest ber mer awer uff, logt uns liemer emol bran bente, wie mer unfern hawer unn Rorn unn Rrummbern haam griebe. Ebriftian ober Bertje, fumm, bol bei Babe, unn gure bis nachftemol,

Zum 450 jährigen Jubiläum der Universität Greifswald.



bon Breugen die Universitat Greifswald ibr 450jabr. Jubilaum. Der eigentliche Gründer ber Universität mar Beinrich Rubenow, Bürgermeifter von Greifswald, der fein ganges Bermogen gur finangiellen Sicherstellung der wiffenichaftlichen Anftalt hingab, dem Landesherrn Herzog Bratislaw IX. bon Bommern-Bolgaft zu beträchtlichen Aufwendungen veranlagte und bom Papft Cilixtus III. am 29. Mai 1456 die Stiftungsbulle für die Universität erwirfte. Die Universitat fteht beute noch in bober Blite. Ungefahr 800 Studenten besuchen diese. Der derzeitige Rettor ift der geheime Mediginalrat Prof. Dr. med. Robert Bonnet, der Director des anatomischen Instituts. Diefer fonnte am 1. Februar d. J. auf eine Wjährige Tätigkeit als ordentlicher Professor surudbliden. Natürlich verfügt ein fo altes, ehrwürdiges Inftitut fiber eine gange Reibe fostbarer Reliquien. Co wurden gwei der filbernen Szepter im Jahre 1856 gelegent-

Geftern begann in Gegenwart bes Prinzen August Bilbeim | lich der Gründung der Sochschule von Bergog Bratislam IX. gestiftet. Gin drittes und viertes Szepter erhielt die Uniberfitat einige Jahre fpater bon den Aebten bon Eldena, Budagla und Renenkamp. Die Amtstracht des Rektors frammt von Bergog Philipp Julius aus dem 30 auf Beranlaffung König Friedrich Bilbelms IV. erneuert. Dagu trägt der Rettor eine golbene Amtsfette mit der Cron-Medaille, die von dem leuten Mitglied des pommerichen Serzoghauses Bergog Ernft Bogistam von Eron gestiftet Der Lutherbecher wurde Martin Luther von ber Univerfität Bittenberg zu feiner Sochzeit gum Gefchent gemacht. Luther bejag eine Angahl folder Trintbecher, die feine Witme nach dem Tode des Reformators verpfänden mußte. Der ftart vergoldete Botal der Bittenberger Sochfcule murbe 1801 für 140 Taler von ber Greifswalder Uniperfität erworben.



Hus der Umgegend.

3:4 Riebrich, 8. August. Als am 26. Juli ein in jehr gutem Rufe stehendes Madchen nach Erbach in die Sabrit zur Arbitgeben wollte, gesellte sich ein Maurer von Riedrich, der auch nach Erbach ging, ju bem Dabden und fnupfte ein Gefprach mit ihm an. Daraus entnahm bas Mädden, bas der Maurer icon längere Zeit die Absicht begte, mit ihm in ein Berhältnis zu treten. Da es ausweichende Antworten gab, pacte er bas Mädden und riß es zu Boden mit den Borten: "Ich bekomme Dich boch!" Dies mar nun in ber Beit, wo niemand auf bem Belbe ift. Es tonnte barum auch niemand auf Die Sulferufe bes Mabchen beispringen. Dem energischen Wiberftand und ber Beistesgegenwart bes Mabchens ift es au banten, bag es fich aus

ben Sanben bes Mannes befreien tonnte. Es lief eiligft babon und ließ feine gangen Cachen gurud, bis ber Menich bie Stelle verlaffen hatte. Dann ging es gurud, fucte feine Cachen gufammen und 'eilte gu ben Eltern gurud.

Ebbes von unserm Stammtisch.

Chorich: Gure, no bift be bann noch allans, Birreche? 200 bleibt bann unfer Rumbar?

Birreche: Der muß alle Mageblid fumme, wie ich vor e Bertelftund an be Bismardpoft borbei finn, if er grab ennin mit em bide Bertbrief, es warn wenigftens finf Siegel bruff, er merb als miber emol feim Baron paar blooe Lappe gefchidt hunn, wann beg aach fu weiter giebt, tann er noch mieb wie aan Ader verfimmele, es ih nor gut, beg bie Scholle gut im Preis friehn, fonft mar's gefehlt.

Schorsch: Es icab em jo nir, beg er mit seim Geld e bisje erausrice muß, du waßt doch noch frieber, wie noch sei Lisbeth nit an be Baron berheirat war, hott er fich boch immer Gebante gemacht, wo er mit bem ville Gelb all bin follt, mit bem Fernsel fennt er bie preififche Dahler meffe, fo bill bett er.



. Wiesbaben, 5. Muguft 1906.

5. Muguft 1906.

Regiments-Appell des Vereins ehemaliger 87er.

Bu bem vom 4. bis 6. d. Mts. in Coln gelegentlich bes Jahnenweihsestes stattsindenden Appell batten sich heute früh 7 libr von den Biesbadener Serren ca. 70 im Restaurant des Jameraden Mack zusammengesunden, um im geschlossenen Zuge den Marsch nach Biebrich anzutreten. Da das Regiment 87 gleich nach dem Feldzug von 66 in erster Linie aus dem ebemaligen 1. Rassauschen Infanterie-Regiment gebildet wurde, so gehören dem Berein selbstredend auch die alten Soldaten dieses Truppenteils an; es waren alle Jahrgänge die 1862 hinauf bertreten. Als gleichmäßige und kleidiame Ropsbedung hatte der Berein einen grauen Filzhut gewählt, an dem gleichsam als Kolarde an der linken Seite auf kleinem Emailleschilde die Regimentsnummer, umgeben von Lombeerblättern, prangte.

Eine angenehme leberraidung mar ben Mitgliebern baburch bereitet, bag ber Rommanbeur bes befanntlich in Daing garnifonierenben Regiments icon in früher Morgenftunde einen Teil ber Regimentsmufit noch bier beorbert hatte. Dieje Mufmerffamfeit murbe benn auch von ben ebemaligen Angehörigen bes Regiments febr gewurdigt. Datauf ift auch bie 'rifd-frob. liche Stimmung, Die gleich bon Beginn an herrichte, gurnetinführen. Denn welcher ehemalige Marsjohn freut fich nicht, wenn er feine alte Rummer wiederfieht. Aber noch ein weiterer Moment trug gur Stimung bei: Bebor ber Berein fich unter bem Rommando bes Badermeifters Schupp jum Abmarich iormierte, fand ein Löhnungsappell ftatt. Galt es boch, bie Reijefparfaffe bes Bereins, von ber an biefer Stelle ichon mehrian berichtet murbe, auszuschütten und jeber erhielt bas Gummchen wieber, bas er nach und nach für fich und bie Geinen gurudgelegt batte. - Gelbftrebend fehlten auch bie Damen nicht, benn wo ein Bergnugen ohne bie Frauen. Go gogen benn unjere eehmaligen 87er in ben berrlichen Morgen hinaus und ber Marid nach Biebrich murbe ihnen unter ben alten, befannten Riangen nicht weiter beichwerlich; bieje letteren hatten benn nuch einen großen Teil ber Biebricher jum Rheinufer gelodt, benn bon bort aus murbe bie Sahrt nach Coln mit bem jungften Ca-lonbot ber Coin-Duffelborfer Gefellicaft, bem "Großbergog Lubwig 4. bon Deffen" angetreten. 2118 ber herrlich gefchmudte Dampfer - bon Maing tommenb - fich anichidte, feft juma ben, fpielte bie am Ufer befinbliche Rapelle einen Begrugungsmarich, ber bom Dampfer aus mit bem Signal: Das Bange fammeln! erwidert murbe; Bollerichuffe murben geloft und as hurrarufen und Tuderichwenten wollte fein Enbe nehmen, auch bann nicht, als unfere Biesbabener eingeschifft und bon ben Mainger Ramerabe, unter benen man viele Uniformen erblidte, auf bas ge-winnenbste begrüßt worben waren. Daß ben alten Solbaten bon ben gastfreien Kölnern ein gleich warmer Empfang zuteil werben wird, beffen find wir gewiß.

Die Einstellung in Unteroffizierichulen.

Das hiefige Bezirkstommanbo bittet uns um Beröffentlichung folgender Rachrichten über die Einstellung junger Beute in die Unteroffizierschulen:

1. Die Unteroffigierichulen haben bie Bestimmung, junge Leute, die bas wehrpflichtige Alter erreicht haben, und bie fich bem Militärstande widmen wollen, toftenfrei gu Unteroffigieren berangubilben.

2. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschuse bauert im allgemeinen drei Jahre. In dieser Beit erhalten die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht, der sie besähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die devorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes (Feldwebel usw.) und des Beautenstandes (Zahlmeister usw.) zu erlangen.

Der Unterricht umfaßt: Lefen, Schreiben und Rechnen, beutsche Sprache, Ansertigung aller Arten von Dienstschreiben, Geschichte, Erblunde, Raturlehre, Stenographie, Dand- und Planzeichnen, sowie Gesang.

Die gomnaftischen Uebungen besteben in Turnen, Bajonett-

3. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule gibt den jungen Benten keinen Anspruch auf die Besörderung zum Unteroffizier; sie hängt vielmehr lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstenntnis des Einzelnen ab. Die rorzüglichsten Unteroffizierschuler konnen in beschränktem Mage bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert werden und treten bei ihrem Ausscheiden in das Heer sogleich in etatsmäßige Unteroffizierschen.

4. Die Unterossisierichüler werben in erster Linie ber Infanterie überwiesen, tonnen abet auch nach Ermessen bes Kriegsministeriums ben Maschinengewehr-Abteilungen, ber Feldund Juhartillerie, ben Pionieren, ben Bezirfstommandos und der Marine-Insanterie zugeteilt werden. Für die Verteitung ist in erster Reibe das dienstliche Bedürsnis maßgebend, indessen sollen die Wünsche der Einzelnen um Zuteilung an bestimmte Truppenteile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

5. Die Unteroffizierschüler gehoren zu ben Militarpersonen bes Friedensstandes, steben baber wie jeder andere Colbat unter ben militarischen Gesetzen und haben beim Eintritt ben Jahneneid zu leiften.

6. Der in die Unteroffisterschule Einzustellende muß bas wehrpflichtige Alter erreicht haben, also mindestens 17 Jahre alt fein, barf aber bas 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

Er muß minbestens 154 cm. groß, vollfommen gefund, frei bon forperlichen Gebrechen sowie mahrnehmbaren Anlagen gu dronischen Krankbeiten sein und die Brauchbarkeit für ben Friebensbienft ber Infanterie besigen.

7. Der Einzustellenbe muß fich tabellos geführt haben, lateinische und beutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben tonnen und in ben vier Grundrechnungsarten bewanbert sein.

8. Der Eintritt in eine Unteroffizierschule tann nur bann erfolgen, wenn sich ber Freiwillige zuvor ichriftlich verpflichtet, noch erfolgter Ueberweisung aus ber Unteroffizierschule an einen Truppenteil noch vier Jahre aftiv im Deere zu blenen. Der, Kniferl. Marine und Kaiserl. Schuttruppe find hier gleichbebeutenb.

9. Die Einberufenen muffen fur die Reise zu ber Unteroffizierschule ausreichend mit Schuhzeug, Aleidung und Baiche und mit 9 Mart zur Beschaffung des ersorderlichen Pupzeuges

10. Ber in eine Unterossigierschule ausgenommen zu werben wünscht, hat sich bei bem Bezirkstommando seines Ausent-baltsortes ober bei einer Unterossigierschule (in Biebrich, Ett-lingen, Jülich, Marienwerber, Botsbam, Treptow a. R. und Beihensels) ober Unterossigierworschule (in Annaburg, Bartenstein, Greisenberg i. Bomm., Reubreisach, Weilburg und Bohlau) personlich zu melben und hierbei solgende Schriftstude vorzulegen:

a) einen von dem Zivilvorsigenden der Ersagtommission seines Aushebungsbegirtes ausgestellten Melbeschein, b) den Konfirmationsschein oder einen Ausweis über ben

Empfang ber erften Romunion,

b) eine amtliche Beicheinigung über die bisberige Beichaftigungsweise, über früher überstandene Krantheiten und etwaige erbliche Belaftung.

Eine Einstellung findet nur bet ben Unteroffistzierschulen in Biebrich, Ettlingen und Marienwerder statt und nicht bei ben Unteroffizierschulen in Julich, Botsbam, Treptow a. R. und Beihenfels, ba biese sich aus Unteroffiziervorichulern ergangen.

11. Ift die Brufung im Lefen, Schreiben und Rechnen fowie die arziliche Untersuchung gunftig ausgefallen, fo wird zunächst die Berpflichtungs-Berbandlung über die vorgeschriebene längere aftibe Dienstzeit (Ziffer 8) aufgenommen.

Die Freiwilligen erbniten burch Bermittlung bes Begirtsfommandos ben Annahmeschein von ber Unteroffigierichule, ber

Nach Erteilung des Annahmescheines tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläusig in die Heimat beurlaubten Freiwilligen. Die Einbervsung erfolgt von der Unterossizierschule, die den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Bermittlung des Bezirkstom-

Die Eintrittsverpflichtung tann nur mit Genehmigung ber Inspection ber Insanterieschulen geloft werben. Roften burfen ber Militarverwaltung bierdurch nicht entstehen.

Buniche ber Freiwilligen um Buteilung an eine ber Itateroffigierichulen in Biebrich, Ettlingen und Marienwerber werben, soweit angangig, beruchsichtigt.

12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder findet im Monat Ottober, in die Unteroffizierschule in Ettlingen im Monat April batt.

Wer zu biefen Zeitpunkten nicht einberufen werben fann, barf in freiwerbenbe Stellen ber Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerber bis Ende Dezember, in Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werben, borausgesetzt, daß bann noch allen Aufnahmebebingungen genügt wird.

18. Unteroffisierschüler, die fich burch mangelhafte Subrung ober burch zu geringe Leiftungen als nicht geeignet für den Unteroffisierberuf erweisen, werben aus ben Unteroffisierschulen

entlassen.

14. Entlassen Unteroffizierschülern wird bei späterer Erfüllung ber geieglichen Dienftpflicht bie in ber Unteroffizierkonle zugebrachte Dienftzeit grundfählich nicht in Anrechnung

gebracht (§ 87,6 ber Wehrordnung).

15. Bahrend ihrer Dienstzeit in ber Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung Unteroffizierschüller, die in die heimat beurlaubt werden, eine einmalige Reisentschäbigung; auch haben die Unteroffizierschüller bei Beurlaubungen auf die den Kepitulanten zustehenden Bergunftigungen Anspruch.

* Raifer Wilhelm und Ronig Ebnard. Ans Somburg v. d. D. wird uns gedrahtet: Ronig Cbuard von England trifft am 15. August auf Schloß Friedrichshof ein und bleibt dort über Racht. Ob der Konig am andern Tag ber Enthullung des Landgrafen-Dentmals beiwohnen wird, ift noch zweijelhaft. Die Abreise erfolgt am 16. August mittags.

* Militär-Personalien. Das "Militär-Bochenbl." melbet: b. Rund stedt, At. im 1. Rassau. Felbart.-Regt. Kr. 27 Oranien, in das 2. Bestepreuß. Felbart.-Regt. Ur. 36 versett. — He in e, At. der Landw-Kad. 1. Ausgedots (Wiesbaden), mit der gesehlichen Bension und der Aussicht auf Anstellung im Itvildienst der Abschied bewilligt.

Städtische Arbeitsbergebungen. Die Lieferung von Schieferwandtaseln für die Riederbergschule wurde an die Rheinische Schiefertasel-Jabrit zu Worms, vertreten durch Bapierhandler Outer von hier, vergeben. Ferner wurde die Serstellung von Jus- und Bilberleisten für diese Schule dem Sern Otto Kikling von hier und die Derstellung der Windsänge und Berichlage Geren Johann Bendel übertragen. Die Berdingung der Heilung von Plattenböden für die Riederbergschule wurde der Firma Brühl u. Weinder zu herderftrage 19, und die Anstreichung der Seizsörper und Heizrohre an derseben Schule dem Tünchermeister Herrn Christian Maurer bier zugeschlagen. — Die Aussührung der Pilasteraussugung jür 13 000 qm. wurde der hiesigen Firma Rosserussugung jür

** Gin. und Ausbrecher. Montag nacht balb nach 12 Uhr versuchte ber Arbeiter Johann A öhrig von bier über die Mauer
ins städtische Krankenhaus einzusteigen, wo er höchstwahrscheinlich einen internierten Kranken besteien wollte. Der Eindringling wurde sedoch vom Rachtwächter beobachtet. Bei dem gegenseitigen Handgemenge stürzte Köhrig auf den Erdboden und
verletzte sich dabei die Kniescheide. Der Wächter übergab ihn
bann der Bolizei, die ihn aber kurze Zeit wegen der Kniederlezung nach dem Krankenhaus brachte. Gestern abend zwischen 11 und 12 Uhr wurde ein Kranker eingeliesert. Diese
Gelegenheit benutzte R. zum Ausbrechen. Er stahl sich die Bivilkleider des Eingelieserten und ergriff die Flucht. Die Freiheit währte indessen nicht lange. Seute vormittag erwischte ihn
die Bolizei und übermittelte ihn dem Staatsanwalt.

Die Gisenbahnschranken offen gelaffen. Der besährige Eisenbahner Gerharbt Ruppert war als Stredenwächter auf der Linie Franksur-Wiesbaden angestellt. Zu ieiner Obliegenheit gehörte im wesentlichen das Schließen der Eisenbahnschranken beim Herannahen eines Zuges. Am 28. März t. I., nachmittags gegen 2 Uhr, war in der Richtung gegen Wiesbaden ein Prodezug, der aus einigen neuen Wagen bestand, gesahren. Alls der Zug vorbei war, wurden die Schranken gedistet. Plößlich, nach etwa 4 Minuten, brauste eine nach Wiesbaden dirigierte Tenderlokomotive beran. Ein dem Ruppert zur Ausbildung beigegebener Hissarbeiter machte jenen auf die Lokomotive ausmerksam. Doch es war ichon zu spät, die Schranken herunter zu lassen. Ein mit 2 Pferden bespanntes Juhrwert wollte das Bahngeleise übersahren. Die Pferde, die von der

Lofomotive erfaßt und gerriffen worben find, wurden 100 m. weit mitgeschleppt. Der Juhrmann Jafob Suber murbe vom Bode geichleubert und jog fich mehrere ichwere Berlegungen gu. Der "General-Angeiger" hatte feinerzeit über ben Umgludsfall berichtet. Ruppert hatte fich heute megen fahrlaffiger Erans. portgefahrbung ju berantworten. Der oben ermannte Brobegug hatte am oberen Ranbe bes letten Bagens eine grune Scheibe. Das beutet immer an, bag nach einem folden Buge noch ein anberer nicht fahrplanmäßiger Bug folgt. Der Bachter berteibigt fich bamit, bag er bie Scheibe nicht feben tonnte, ba ber Bug gebeist mar und aus bem Beigungerobre im letten Bagen ber Dampf ausströmte, ber bie Scheibe einhullte. Das elef-trifche Lautemert, bas jeben Bug bon ber Station aus antunbige, habe infolge einer Storung bei ber Unmelbung ber Lotemotive verfagt. Das fei auch feinen Rollegen auf feinent Bo-ften icon paffiert. Gine telefonische Melbung fei ibm nicht gugefommen, obwohl auf jebem Stredenpoften ein Telefon mare, auf bem in vielen gallen bie Conberguge angemelbet merben. Der Cadwerftanbige, Bau- und Regierungsrat Comann, hier, gibt bie Möglichteit ju, bag bie Scheibe infolge bes Dampfes nicht fichtbar mar und bas Lautemert momentan verjagt bat. Gine Berpflichtung ber Stationen, Die nicht fahrplanmaßigen Buge telefonisch angugeigen, bestebe nicht. Der Ungeflagte batte barum boppelt machiam fein muffen. Der Gerichtehof iprach ben Ungeflagten frei. Wenn auch feine Borichrift bestehe, hatte er boch telefonisch verftaubigt merben follen.

* Die Gesellichaft "Jung-Bilbfung" veranstaltet beute Sonntag ein Commerfest auf bem Turnplat (Diftrift Abel-

berg).



Der Aufstand ber Sotientotten.

Baris, 4. August. Betit Parifien berichtet, bag es brei beutschen Kolonnen nicht gelungen ift, die Sottentotten bei Jolsbrift zu umzingeln. Es fanben Kampfe am Montag und Donnerstag ftatt. Auf beutscher Seite find brei Offiziere und 5 Mann getötet worden.

Geabelter Rebatteur.

Sintigart, 4. August. Der König verlieh bem Chefrebatteur ber Staatsanzeigers, Brof. Briefand, anläglich feines 40jährigen Berufsjubilaums bas Ehrentreuz bes Kronenorbens, womit ber Personalabel verbunden ift.

Die Lage in Ruglanb.

Selfingiors, 4. Auguft. (Betersb. Telegr.-Agentur.) Rach ben letten Feststellungen find mahrend der Unruhen in Sveaberg und auf ben umliegenden Inseln ein Oberft, 20 Solbaten und 3 Bipilpersonen ichwer und 40 leicht verlest worden.

Selfingjors, 3. August. (Betersb. Telegr-Agentur.) Die telegraphischen, sowie die Eisenbahnverbindungen mit helfingfors sind wieder normal. Alle Zweige der Berwaltung geben sich die größte Mühe zur Wiederherstellung geordneter Berhältnisse, sodaß die Stadt bedeutend rubiger ist. Der Senat hielt am Abend eine Sigung ab, in der über Magnahmen zur Unschädlichmachung der roten Bande beraten wurde.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: 3. B.: Rebafteur Bernharb Klöbing; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernharb Klöbing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röftel, beibe in Wiesbaben.

Masjug aus ben Civititands. Regiftern der Etadt Wiesbaden vom 4, Muguft 1906.

Geboren: Am 30. Juli dem Gartner Heinrich Babit e. T. Wilhelmine. — Am 28. Juli dem Tüncher Jasob Münch e. S. Jasob Alfred. — Am 29. Juli dem Gefängnis-Oberaufseher Anton Noth e. S. Josef Anton. — Am 29. Juli dem Schuhmachergehilsen Deinrich Schneider e. T. Else Anna Mina. — Am 30. Just dem Ingenieur Friedrich Schwerdiseger e. T. Gerba Luise. — Am 4. August dem Kellner Jasob Christ e. S. — Am 31. Juli dem Rittergutsbesitzer Thomas von Ralecz Gorsti e. T. Anna Eveline. — Am 3. August dem Kellner Otto Lieb e. T. Wagdelena Anna. — Am 3. August dem Taglöhner Bhilipp Schneider e. T. Elisabeth. — Am 31. Juli dem Raurer Rupertus Beder e. T. Margarete Anna.

Aufgeboten: Bahufteigichaffner Josef Miller hier, mit Margarete Marber in Mannheim. — Raufmann Jaques Boljers in St. Gallen, mit Rarola Simson hier. — Kaufmann August Löchner hier, mit Ratharine Schuchhardt hier.

Berehelicht: Kausman August Dablem bier, mit Berta Arzbach bier. — Magistrats-Büra-Assistent Karl Höfer bier, mit Helene Uhlibsch bier. — Bahnarbeiter Karl Höhn bier, nit Marie Friesing aus Dausen. — Berwitweter Flaschenbierbandler Karl Dillenberger bier, mit Barbara Bochele bier. — Maurergehilse Dermann Walter hier, mit Natharina Stamm hier. — Schreinergehilse Karl Schreiber bier, mit Auguste Schnabel bier. — Bostillon Hermann Bedenhaupt bier, mit Bauline Diels hier. — Taglöhner Georg Reuther bier, mit Jobannette Brann hier. — Maschinenschlosser August Clees in Oberlahnstein, mit Rosa Wendel bier.

Gestorben: 3. August Brivatier Johann Eichhorn, 73 J.

2. August Gertrub geb. Bolf, Bitwe bes Amtsgerichtskanzlisten Aquila Ricolof, 59 J. — 3. August Kunigunde geb. Barnidel, Ehefrau des Schreinermeister Bilbelm Winand, 36 J.

4. August Karl, S. d. Photographen Karl Munch, 2 Mt. —

3. August Mühlenbesiger Berthold Steindamm, 62 J.

Rönigliches Standesamt.

Geschäftsinhabern und Gewerbetreibenden zur geft. Kenntnis, daß wir am biefigen Blabe ein

Reklame = Derteilungsburo

errichtet haben und empfehlen wir und jur Berteilung von Rettamen feber Art

Erites Biesbadener Reflame. Berteilungsburo Beidaftoftelle: Borthfrage 20 p.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Donbeim. Schone 4.3immer-Bohnung mit Bubebor j. om. Rheinfr. 94. 6251 Bismardring 28, 2. L. ichone 3. Bimmer. Bohnung m. Balt., Bab u. reicht Bubehör, weggugs-halber per 1 Ottober eventi, früher gu verm. Dab. bafetbft.

Renbau Hallgarterstraße

foone 2. Bimmer. Wohnungen mit Ruche, Bab, 2 Reller, 2 Ballons, Speicherberichlag, großer Borgarten, alles ber Rengeit entfprechend ein-gerichtet, auf 1. Oftober ob. fpater gu vermieten.

Dafelbft im Seitenban icone 2-Bimmer-Bohnungen mit Balfon 3u vermieten. 6294 Rab. am Bau ober bei Architett R. Stein, Bluderftr. 34.

Neugafie 18|20 Stb. 3. St., Glasabicht, 2 3int., Ride, Reller an Heine Familie 3. 1. Oftober 3 vermieten. Raberes im Baderlaben. 6303

Renban Hallgarterstraße

fcone geraumige Werfftatte mit Bubebor ju vermieten, Schoner Stall fur 1-2 Bierbe mit Futtercaum u. Wagenremife für Rutider paffend gu bermieten. Raberes am Ban ober bei Brechtett R. Stein, Blüderftr. 34. 6293

Meroftt. 24, 2 Bimmer u. 6262

aulbrunnenftr. 5, Geitenbau, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor bet fofort zu verm. Raberes bei Feang Beingartaer, Infiallaceux,

Gine ichone, 2. auch 3. Bimmer-29obnung im 1. St. mit freier Musficht auf gleich auch ipater gu verm. Schierfteinerftr. 2,

Stingafe 26, ift eine Bonnung Stb. 1. St., bon 3 Bimmern, Rude u. Bbb. fogleich ob. fpater

23 airamftr. 25, 2. r., gut mobi. Bimmer g. verm, Chwalbaderftr. 49, bei Pauly, einfach mobl. Bimmer m. Roft, auch fur annandigen Arbeiter 6267 Ginfach mobi Bimmer 13. verm. Sermannftr. 18, Bob. 3. f.

Arbeitsmarkt.

Saub. Madgen fucht Stelle als

Anfangsladnerin in ein, Charentier- ob. Delitateffen-Dff. unt. G. 2662 an bie

(Frp. d. 21.

Gemandte Stenotypistin, in taufin. Bureaus u. ber -Rechte. anwälten tätig gemejen, fucht Stellung per 1. Oftober er. Borgugliche Zengniffe und Referengen. Ungeb. erb. unt. D. S. 6280 au b. Erp. b. Bl. 6281

Rellner

Tucht, Reftanrationefellner, perbeiratet, fucht ausbalfweije Beichaf. tigung für hier o. auswärts. Geft. Offert. an Dch. Aniefe, Biesbaden, Oranienftr. 26. Ein junger berheirateter

Mann,

gelernter Padierer, fucht Stellung als Bermafter, Sausbiener o. abnl. Off. n. D. 83 a. d. Erp. 6208 Ein verheirateter Mann junt Crelle als Dausmeifter ober Bermaiter. Derfeibe tann alle Reparaturen in jeber Branche, welche in bas Baufach einschlagen, felvft-ftanbig ansfuhren. Rab. Weber-

Taglöhner gelucht Doubeimerfir, 120.

6287

Tüchtiger felbftanbiger

Wagner gefud t. Hd. Bedut, Frantenfir. 7. 3 wet Schloffergebilen, feibit. Pochenter 10, 6296

Schloffergehilfe

Schiffsjungen 9687 J. Brandt, Altona, Fifdmarft 20.

STATE OF THE PERSON (Sin braper, farter Baufburiche mit guten Bengniffen fofort. gefnot bei B. Behr, Ellenbogeng 4.

Braves Mädchen 14-16 3. git, für leichte Saus-arbeit fol. gefucht. 6256 Rappes. Zimmermannftr. 9.

Mädchen für Sant. über gef. Rietenving 2, bo l. 6243

Ein Mädden ob, Frau gum Raben gefucht. 6247 Gri. berrmann, Emferftr. 4.

An- und Verkäufe

Borgu liche Gastwirtschaft

in einer Lanbftadt im Taunus ift gu verfaufen. Sichere Erifteng. Dff. u. 28. 2658 an bie Erpebition

Wagnerei obne viele Konfurrenz in Don-

beint gu verlaufen. 2660 Chierfteinerftr, 19, Dobbeim

Herrenrad,

faft neu, mit Freilauf u. Rudtritt (Marte Weifalen) billig g vertauf. Bu erfr i. d. Epp. d. St. 6259 Copleth-Apparat wit Bubebor ju vert., Etringoffe 31 5. 1.1 6802

gür Schuhmacher! Schuhmaderei veranberunge-halber billig ju verfaufen. Gidere Erifteng. Offert. u. 23. 8. 99 an bie Expedition be. 21.

3u verkaufen!

Bladabichluffe, Dachziegeln, Dof. u. Schennentore, Gufboben und anberes mehr. gibbruch,

Echwalbach ritt. 41.

2 gut erbalt, einichlaf, polierte

Bettftellen & faufen Portite. 3, p. 1. Junges ichweres Arbeitepferb

fofort ju verfaufen, 6276 . 2. 1. Weitrigftr. 90, D. 2. 1. 1 gweitniger Ersichrent gut erhalt, billig g ber f, bei Frang Beingartner, Faulbennnenftr. 5.

Rinderwagen billig j. vertf, Grbacherftr. 7, 8. 625 Junge eble For Terier billig 3, bift. Bleichftr 31, b. 6257 Schwarzen.rote@iftertummler gu verfaufen, Bleichftr. 81, p.

Verschiedenes

Gin Rind wird in gute Bflege Bu erf ragen in ber Erp. b. BL 6301

Bierstadt. Bringe mein Lager in Drainage-Rohr,

meiftens große Sorien, i, empfehlende Erinnerung. W. P. Mayer.

Kaufmann, 28 3., aufr. earl. Charatt., tabell. Rul, mit febr gut. Eint., wünfcht mit einf, erzog, Fri, (anch v. Sande), banst. Sinnes u freundt. Gemute, gweds heirat bet 3. w. Bermög, nicht unter 20 000 Dt. erwanicht. Weft Unfr, erb u. N. 0, 6250 an b. Erp. b. Bl. Strengfte Berfdmiegenheit gugefich. Gemertom.

heiratspartien jed. Stand, vermitielt reell u. bistret Frau Behner, Romerberg 29.

Bermittl. verbeten.

Beife Damen nach m. gr. Berm.

Samtliche Damen: u. Kinder= Garderobe

wird gut u. bill, in u. außer bem Daufe angefertigt. Gobenfir. 13, Ditb. p. 1.

Mörchen = Taube mit rotgebammert. Flügein entflog. Abzugeb. geg. Belohnung Druben-ftraße 7. Bor Antauf wird ge-

Men ! Rartenbenterin! Schulgaffes. Sth. 3, St. Sofmann

Bulen, Rleiber, Rinberfieiber werben ichniell u billig angefertigt. Eleonorenftr. 8, 2.1. 6253 Berloven filb. Dameinbr a. 2. atenbe 8 Har, v. Louifenplay In, bis Schulberg, Bieberb, erbl. 6248



empfehlen als Spezialität zu den billigsten Preisen. La Bernsteinfussbodenlack Ko. 1.50 bei franko Lieferung. August Rörig & Cle.

Wiesbaden, Lack-, Farben- und Kittfabrik.
Pinsel und Malutensillen.
Fernsprecher zum Compteis No. 2500,
sur Fabrik u. d. Lager No. 3830.

Abfallzucker

gibt biflig ab 2. Lenble, Stififtr. 18.

Sur Bauherren! Och. Bect, Grantenftr, 7.

Schlofgimmer v. 134 M. bis 500 M., Holgbetten v. 55 M. an, Divans v. 42 M. an, tompl, Rudeneinrichtungen v. 90 M. an, Binrtoilette v. 18 M. an, 4027

Wilhelm Heumann, Ede Selenen. und Bleichftr.

Mobel.

Gut gearbeitete Möbel. meift Sanbarbeit, wegen Gr meift Handarbeit, wegen Er-iparnis ber hohen Laben-miethe fehr billig zu ver-kunfen: Bollt. Betten 69—150 M., Bettk. 12—50 M., Rieiberichr. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegel-ickränte 80—90 M., Bertifons palier) 84—60 M., Kommoden politr) 34—60 M., Rommoben 20—34 M., Kachensche, 28—38 M. Sprungt. 18—25 M., Matr. in Gergras, Wole, Ufrif und Hauf 40—60 M., Decketten 12—30 M., Sephas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschtommoben 21 bis 60 M. Sopha und Auszugiter. 15-25 DR., Ruchen. n. Bimmer. ifge 6-10 M., Stühle 3-8 M. Sopha und Peilerpiegel 5-50 M. n. i. w. Große Lagerräume. Gigene Werfit. Frankeritraße 19. Transport frei. Unf Bunich Bahlungs-Gr

Gut bürgerl. Mittagsund Abendiift

in und außer bem Saufe, auch für Beichaftebamen. Gran G. Chligmader Bwe.,

500 Mk. jahle ich bem, ber Kothe's Zahnwasser I Hiacon 60 Pf., jemais wieder Zaunschuerzen befommt o. ans dem Runde riecht. Joh. George Kothe Nachfl., Berlin. In Wiesbaben bei Mpotheter D. Siebert, Guftab Ertel u. Gr. M.

Frau Dars, Rartend., Schacht-ftrage 24, 3. St. Sprechft. v 10-1 u. 5-10 Uhr. 5175

Welcher Gelamann murbe fich finangiell am Auto-mobilbau (herftellung leichter Fahrzenge) beteiligen. Off, unter Jahrzeuge) beteiligen. Off, unter "Unto" an bie Erpeb. b. Bl.

Alimentenzahler

bietet fich Gelegenheit, ein Rind bistreter Berfunft mit einmaliger abfindung bon 2-3000 Dit. an beff. Beamten als eigen abjugeben, Off. u. D. A. 500 an die Erpeb. d. Bl. 6607

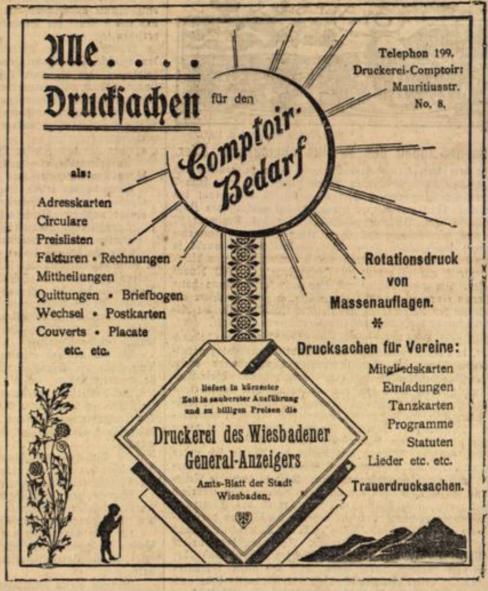
Dennit Josef Piels

Zahn-Atelier,

Rheinftrafte 97, part. Runftliche Babne und gange Gebiffe mit und ohne Gaumenplatte, beim Effen und Sprechen burchans

feftfithen). Comerglojee Blombieren ichabhafter Babne, Bubngieben

Gidt- H. Abenmatisaus Dantbarfeit um. fonit mit, mas meiner Mutter nach jahrelangen gragt. Schmergen fof. Binberung und nach furger Beit vollpanbig Beilung brachte. Marie Grinauer, München, Bilgerabrimerftr, 2, 2, Et. 2988







Alleinverkauf der Universal=Leibbinde "Monopol"

nach Dr. Ostertag.

Unverschiebbar, nicht rutschend, leicht und angenehm zu tragen. In ärztlichen Kreisen allgemein anerkannt als bestes Mittel zur Verbütung und Heilung des "Hängeleibes" u. seiner Folgezustände, wis: "Verlagerung der Unterleibsorgane — Wanderleber — Wanderniere" etc. etc. — Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl vor der Geburt als Umstandsbinde als auch nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getragen wird. NB. Man verlange ausdrücklich "Dr. Ostertags Monopolleibbinde!"

Ferner: Tenfels Leibbinden,

bekannt durch ihren anatomisch richtigen Schnitt und guten Sitz, in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—. Andere bewährte Systeme von Mk. 1.25 an. — Weibliche aufmerksame Bedienung. 5088

Taunusstrasse 2. P. A. Stoss, Telefon 227. Artikel zur Krankenpflege.

HMIS



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Manritiusftrage S.

Nr. 180.

Countag, ben 5. Huguft 1906.

Mormal-Einheitspreife für Stragenbanten pro 1906

21. Sahrgang

Amtlicher Cheil

Rurhans gu Biesbaben.

Bon einichlieflich Mittwoch ben 1. bis einichlieflich Conntag ben 5. Auguft werden die taglichen Abonnements. Rengerte um 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends von bem Ginobehofer-Orcheiter, bestehend aus 40 Mufitern, umer perionlicher Leitung bes Romponiften Berrn Julius Einodshofer ausgeführt

Städtijche Aurverwaltung.

Befannimachung.

3m Saufe Roouftrafte Dr 3 find gwei Wohn. nugen bon je vier Bimmern, Rude, Speijetammer, Baberaum, je 2 Manjarden und 2 Reller alsbald gu permieten. Die Wohnungen fonnen nach borberiger Unmelbung im Dauje felbft, Gingang rechts, 1 Ctod, vormittags gwifden 9 und 11 Hhr eingeieben werben.

Rabere Ausfunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr.

44, in ben Bormittagedieniiftunden erteilt.

Biesbaben, ben 23. April 1906. Der Dlagiftrat. 881

Betr. Juftandjennug ber Graber auf ben Wriedhöfen.

Muf den beiden ftadt. Friedhofen an ber Platterftraße befindet fich eine große Angahl von Grabftatten in febr bernachläffigtem Buftanbe. Um bieje por ganglichem Berjall gu bewahren, ift balbige Inftandjegung bringend notwendig.

Bir richten baber an die hinterbliebenen und alle bie jenigen, welche an ber Erhaltung ber betreffenden Graber ein Intereffe haben, bas Erfuchen, die Biederherftellung als. bald gu verantaffen und für bauernde Bflege Gorge gu tragen.

Die Friedhofsauffeber geben fiber bie Lage und nabere Bezeidnung der Grabftellen weitere Mustunft.

Biesbaden, im Dar; 1906.

Der Magiftrat.

Belannimachung.

Ranalbenugungagebühr betr.

Nach § 7 der Gebührenordnung für Kanalbenuhung find die Hauseigentumer verpflichtet, innerhalb 2 Wochen von dem Eintritt des die Gebührendflicht begründenden Ereignisses (Ein- oder Auszug von Wohnungs., Laben- pp. Inhabern) ab dem Magistrat schriftlich Anzeige zu erstatten und hierbet die sur Bemessung der Gebühr ersorberlichen Angaben zu machen, auch die hierauf bezüglichen Urfunden auf Berlangen vorzulegen. Die gleiche Verpflichtung tritt bei Erhöhung des Mietannies ein. Mietzinfes cin.

Mus Anlag bes am 1. April beborftebenben Wohnungspechiels wird auf bie Melbepflicht hiermit befonbers aufmertsam gemacht mit bem Bemerten, bag die Beränberungen, joweit fie 3. 3t. befannt find, icon jest hierher angezeigt werben fonnen und zwar auch mundlich auf Zimmer Rr. 51 bes

Die für bie ichriftlichen Delbungen erforberlichen Formulare werben im Rathaufe, Bimmer Rr. 50 und im Botengimmer, fowie bei ben herren Begirtsborftebern, namlich Affeffor 6. Reuich, Maingerftraße 42, Behrer Chr. Bagner, Dogbeimer-ftrage 86, Rentner Georg Brenner, Rheinftrage 38, Reg. Sefr. a. D. J. Schröber, Emserstraße 48, Rentner Rubolf Bierede, Walfmühlitraße 42. Lehrer Richard Webesweiler, Blatterstraße 126, Laufmann Ebnard Mödel, Langgasse 24, Privatier Friedrich Berger, Bismardring 20 I., Apotheser August Bollmer, Hanerweg 10, Dreher Georg Zollinger, Cochaldwafter Emil Rumpf, Saalgaffe 18, Rentner Richard Rabeich, Querfelbftrage 3, foftenfrei

berabfolgt. Wiesbaben, 1. Mary 1906. Der Dagiftrat-Stenerberwaltung.

Auszug aus der Polizeis Berordnung. 27. §

1. Fuhrwerte und Reiter müffen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerten ober Reitern nach rechts und gwar Fuhrmerte mit halber Spur, ausweichen.

Leere ober leicht beladene Buhrwerte muffen ichmer beladenen, falls es ber Raum geftattet, mit ganger Spur auss

7822

3. Maridierenbe Eruppentheilen, Beichenzügen ober fonftigen öffentlichen Aufzügen, ben Sofequipagen, ben faiferliden Boftwagen, ben Dannichaften und Wagen ber Renerwehr, bem ftabtijden Canitatemagen, ben Giegwagen und Stragenreinigungsmafchinen, fobald fie qui Strafe in Thatigfeit find, und den Dampfmalgen muffen Fuhrwerte und Reiter vollftandig ausweichen und, falls bies ber Raum nicht gulagt, fo lange fillhalten, bis bie Fahr. bahn wieder frei ift.

Auf vorftebenden Baragraphen machen wir befonders auf-

merfjam. 5028

Biesbaben, ben 19. Juli 1905. Die Branddirettion.

		A. ganroagnen.	200	7				
	-	1 qm toftet bei:	-	1				
a. vorläufiger Berftellung für: ") Rreugban Frontban								
	-	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Mr.	DRt.				
	1 9	Sahrbahnpflafterung be w. Rinnen-		-				
i		nflafterung obne Beaterial	4.70	4.70				
	2. 0	Bedectte Rahrbahn-Studung	3.90 2.05	2.05				
ì	3. 8	Sahrbabureaulirung	2.00	2.00				
	100116	b. endgilltiger Derftellung für:						
i	4	Sahrbahnpflafter : ler Blaffe: Granit, Spenit, Grau-						
ı		made, belatider Bhorphyr u. j. w. :	1					
ı		a) mit Bechfugenbichtung	19.00	20.00				
١		b) ohne " c) mit Cementfugenguß	17.90 19.00	18.80				
١	-	c) mit Cementjugengus	15.00	20.00				
ı		Dielaphyr u. f. m. :						
١		a) mit Bechjugendichtung	13.20	13.90				
1		b) ohne	12.10	12.70				
1		e) mit Rementfugenguß	13.20	13.90				
1	5, 1	Thauifierung fiber 5% Steigung mit	6,30	6.50				
1	0	Rleinpflafterfreugung		A LEGISLA				
1	0	fpaterer Meinpflafterung burchweg .	5.30	5.60				
1	7	Aleinpflafter aus Bafalt:		0.00				
١		a) in Reubauftragen	6.60	6.60				
1		b) in bestehenden Strafen	7.00	1.00				
1	8.	Ginfahrte oder Rinnenpflafter ohne	10.70	11.30				
1		Fugenausguß		elegroup)				
ı		B. Gehwege.						
١		1 qm Befeftigung toftet mit:	7.10	7.60				
١	9.	Steinplatten (Melaphyr ober Bafalt) .	7.10	1.00				
1	10.	Wojaif:	8.00	8.30				
1		a) gemuftert aus Bajalt .	4.60	4.80				
1		(bei aujammengelegten poet bet						
1		flachen Gehwegen)	8.20	8,50				
1		c) gemuftert) aus Grammade	5.40	1000000				
1		d) ungemuftert) die Gehwegen)	0.40					
	11	Bement		8.40				
	12.	Of sub-off-	9.00	9.00				
	138	1 lib. m Einfallung toltet mit	:					
	13.	Borbflein:	8.80	9.10				
		a) aus Bajaltlava auf Beton	10.50	11.10				
	14	b) " Granit " "	3.00					
	194		2788					
		C. Sonitige Ausstattung						
		1 Frontmeter - lid. m foitet fi	ir:	41-				
1	15.	Strafenrinnen-Ginlaffe mit Anichtuffen	• 5.50	5.50				
	10	in gewöhnlichem Boden	2.—	2 —				
1	10.	Giese ober Mattenitreifen mit Unterpan	-	411				
1	1.	non O.b m Breite ate portunitge	S STATE OF					
3	The same	Mehmenantidlatic	1.00	1.00				
	18.	Quaifthrung pon Erdarbeiten im Auf-	100					
	133	trag und Abtrag	1					
	19.	Baugruben im Feld	10000	fosten				
	20,	Baumpflanzung auf Antrag ber Anlieger	The second second	10%				
•		a) einreihig	Bu	dlag.				
1	21	Meinigung ber porläufigen Rahrbahn-	The state of	43.				
1	-	fläche	100					
		THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T						

*) Rrengbau = Ctragenausbau ununterbroden bon Strafentreugung ju Strafentreugung über 100 m.

Frontbau - Strafenausbau einer Teilftrede auf Frontlange eines ober mehrerer ftragenanliegender Grunds ftiide.

Biesbaden, im Marg 1906. Stabt. Stragenbauamt.

Brennholz Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungsftation dahier verfauft bon

Buchenholy, 4-fcuittig, Raummeter 13.00 Mt. 5-fdnittig, Raummeter 14.00 Dit. Riefern (Angunde)-Dolg pr. Gad 1.10 Mf. Das Dolg wird fret ins Dans abgeliefert und ift bon

befter Qualitat. Bestellungen werden bon bem Sausvater Stur m Engl. Bereinshaus, Blatterftrage Dr. 2, entgegen genommen Bemerft wirb, daß durch die Abnahme von Dolg die Erreichung des humanitaren Bwedes ber Unftalt geforbert

Befauntmachung

betr. Rrantenaufnahme im ftadtifchen Rrantenhaufe

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifde Rranten. haus findet an den Bochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittage ftatt.

Im Intereffe bes gesamten Rrantenbienftes ift es erforderlich, bag bie um Aufnahme nachfuchenden Rranten fich an diefer feftgefenten Etunbe halten.

Selbitgahlende Batienten der I. und II. Rlaffe haben bei der Aufnahme einen Borichuf für 8 Tage, felbftgablende Batienten ber III. Raffe einen folden für 14 Tage gu

Die um Mufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber letten Abonnementequittung ihrer Dienft. herrichait, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Dagiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

Bu bringenden Rotfallen werben Comwerfrante aud ohne Die vorgeichriebenen Ginweispapiere und ju jeber auberen Tagess und Rachtzeit auf. genommen.

Städtifdes Rrantenhaus.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, mel che fich ber Fürjorge für buljebedurftige Angehörige entziehen,

1. des Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu

2. bes Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 ju Dieberhabamar 3. des Taglohners Johann Bidert, geb. am 17. 3. 66

311 Schlitz. 4. bes Comiebes Mbam Bieger, geb. am 9. 9. 77

gu Bregberg. 5. ber lebigen Dienstmagb Ravoline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Weilmunfter.

6. bes Edineibergebülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 7. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

gu Roben. 8. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gichenhahn. 9. bes Auftionatore Muguft Rubn, geb. am 18. 1.

1873 gu Canb a. Rh. 10. bes Fuhrfnechts Albert Daifowell, geb. am

12. 4. 1867 311 Wiebed. 11. bes Maurers Starl Ment, geb. am 15. 3. 72 gu Bistirden.

12. bes Taglobners Habanus Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 3u Winfel. 13. ber led. Schneiberin Angufte Bfluger, geb. am

7. 4. 86 gu Biesbaden. 14. der Bime. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu 3lbesheim. 15. Des Steinhauers Rarl Schneider, geb. am 24. 8. 72

gu Raurod. 16. ber led. Dienstmagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 gu Beilmunfter.

ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gut Deidelberg. 18. der led. Röchin Dorothea Geifert, geb. 25. 2. 77

19. ber ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger.

20. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Stillingen.

21. Des Taglohners Friedrich QBille, geb. am 9. 8. 1882 ju Reunfirchen.

Biesbaden, den 1. Muguft 1906. Der Magiftrat. Armen.Berwaltung.

4. Bug. Die Mannichaften ber Leiter., Feuerhahn. Schlauchwagen. Sandiprigen- und Retter-Hebuna

auf Montag, Den 6. Anguft 1906. abende 7 Uhr, an die Remijen eingelaben,

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird punttliches

Ericheinen erwartet. Biesbaben, ben 2. Auguft 1906.

Die Brandbireftion.

Befannimachung.

Die ftabt. Feuerwache, Reugaffe Rr. 6, ift jest unter Telefon Rr. 945 an bas Gernfprechnen angeschloffen. Tener-, Hufall- und Rrantentransport-Melbungen fonnen gu jeder Beit unter obiger Rummer an bie Feuermache erffattet merden:

Die Brandbireftion.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 12. August 1906, Abends 8 Uhr:

ausgeführt von dem Grazer Männergesang-Verein und dem Wiesbadener Männergesang-Verein.

Eintrittspreis 1 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

5. Auguft 1906.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

Einödshofer-Orchester unter Leitung

duser merang	The state of the s
des Komponisten und Kapellmeisters JU	L. EINÖDSHOF
nachm. 4 Uhr:	
1. Ouverture zu "Das cherne Pferd" .	. Auber
2. Manoli-Walzer	. Einödshofer
3. Die beiden kleinen Finken, Konzert-Pol	
für 2 Trompeten	. Kling
Solisten: Die Herren Junge undVor	newald
4. Phantasie aus "Traviata"	. Verdi
5. Ouverture zu "Die Fledermaus" .	. Strauss
6. Konzert-Arie für Posanne Solo	. Paudert
Solist : Herr Hugo Franke	SOMEON STATE
7. An der schönen bisuen Donau, Walzer	. Stranss
8. Potpourri aus "Auf ins Metropol" .	. Hollander
abends 8 Uhr:	
1 Owner Division	. Wagner
2. Unter rauschenden Bäumen, Walzer	
3. L' Elégant, Polka für Piston	
Solist: Piston-Virtuose Monsieur Jer	
4. Phantasie aus "Hoffmanns Ergählungen	
5. Ouverture zu "Berliner Luft"	Lincke
6. Fata morgans, Romanze für Piston	. Einödshofer
	. Emoushorer
Solist: Herr Karl Junge	71-han
7. In lauschiger Nacht, Walzer	. Ziehrer
8. General Bum bum, Potpourri	. Schreiner

Montag, den 6. August 1906,

morgens 7 Uhr: Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Königlichen Musik-

dirigenten a. D. JUL. HÄUSERO	TH.
1. Choral: . Vom Himmel hoch da komm' ich	her*
2. Lustspiel-Ouverture	Kéler Béla
	Ivanovici
	Hasselmann
	Hill
	Herold
7. Musinan-Marseh	Karl

Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Kapelledes Füs.-Regts.v. Gersdorff (Kurhess.) Nr.80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK. nachmittags 4 Uhr:

	Worth-Marsch				. 1	Münch	
	Jubel-Ouverture	-			. (C. M. v. Web	e
	Kaiser-Walzer				. 8	Strauss	
4.	Niederländische L					Valerus	
	1) Die Klage 2) 3) Kriegslied, 4)			Nassau	ien		
5.	Unter dem Sieges	banner,	Marsch	200	. 1	. von Blon	
	Caor der Friedens		us "Rie	mzi*	. 1	Vagner	
7.	Militaria, Gr. Potp	ourri			. 8	Schreiner	4
8.	Preuseenmarsch				. (Gölde	

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem Einödshofer-Orchester

unter Leitung des Kom onisten und Kapellmeisters Herrn J. EINÖDSHOFER.

		abenda 8 Uhr:			
	1.	Ouverture zu "Tannhäuser"	172	Wagner	
	9,	In den Armen der Liebe, Walzer .		Einödshofer	
	3.	Zigeunerweisen, Konzert für Violine		Sarasate	
		Soliet : Herr Konzertmeister Bruno	Schul	2	
3	4.	Phantasie aus Bajazzo"		Leoncavallo	
	Ď.	Ouverture zu Prinz Methusalem* .		Strauss	
1	6.	Hiowatha, Indianisches Sommer-Idyll		Movet	
	7.	Berliner Frauen, Walzer		Einödshofer	
		Potpourri aus Der Obersteiger"		Zeller	

Nichtamtlicher Cheil

Rambach. Bekannimachung.

Der Blat gur Mufftellung eines Raruffels für die am 2., 3. und 9. Geptember b. 36. frattfindenden Rirdweihe in hiefiger Gemeinde folls bergeben werden. Reflettanten wollen ihre Offerten bis fpateftens jum 20. Auguft ds. 36. ver-

ichloffen an die hiefige Burgermeifterei einsenden. Es wird bemerkt, daß zur Aufftellung des Raruffells der Blat an dem Rriegerdenkmal hierselbst, an welchem fich mahrend ber Rirdmeihe ber Sauptverfehr abfpielt, in Frage fommt und nur ein Raruffellbefiger gur Rirdweihe guge-

Der Bufdilag erfolgt bis fpateftens jum 25. be. Dits. Die Bedingungen, unter benen die Bergebung bes Blabes erfolgt, werden den refleftierenden Raruffellbefigern auf Berlangen mitgeteilt.

Rambach, den 2. August 1906.

Der Bürgermeifter : Wiorajdy.



Bekanntmachung.

Die Blage gur Anfftellung von Berfanfe. Schau pp. Binden an ber am 12., 13. und 19. Anguft be. 3e. bier ftattfindenden Rirchweih follen am

Dienstag, ben 7. Muguft, nachmittage 3 Ilhr,

an Ort und Stelle öffentlich verfteigert werben. Der Steigpreis ift im Termin jofort gu entrichten. Dotheim, den 14. Juli 1906.

2601

Der Bürgermeifter: Roffel.

Es ift vielfach bie Unnahme verbreitet, daß bierfelbit befonders hohe Bemeindeftenern erhoben murden. Das ift

aber feineswegs ber Fall. Bahrend hier 145 Prozent Buichlage gur Staatsfteuer (für Gemeinde und Rreis) erhoben werben, betragen Diefelben in vielen anderen, nicht fo viele Annehmlichfeiten bietenben Stabten erheblich mehr. Gelbft in Duffelborf merben noch 140 Brogent erhoben.

Aber auch gegenüber einer Gemeinde, Die beifpielsmeife nur 100 Brogent Buichlage erhebt, ift ber Wehrbetrag ber hiefigen bireften Steuern nicht von Bedeutung.

Bei einem Gintommen v. 6000 Dit beträgt berfelbe nur 65,70 Dit. 10000 135,00 ... 1m 1 = 5

Demgegenübet find die meiften fibrigen Abgaben (Mtgife, Sundefteuer), fowie die Wohnungsmieten hier verhaltnismäßig gering.

Für Bauliebhaber ift billiges Bangelande vorhanden. Bum Rachweis von foldem, jowie zu allen übrigen Ausfünften ift ber unterzeichnete Magiftrat gern bereit. Biebrich, ben 9. Juli 1906.

Der Magiftrat. 3 3.: Dr. Schleicher.



Cognac

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen

durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 2195

Vflanzenfübel,



Bafchbutten, Eimer, Buber, Brenten, Schöpftabel, Butterfaffer, fowie alle Rufermaren.

Renanfertigung und Reparaturen. Ferner alle Korb., Dolg., Bürften-waren, Ramm- und Dornwaren-Eiebwaren, Toilette- und Reife, artifel, But, und Chenerartifel empfiehlt in größer Musmahl billigft

Carl Wittich, Emjeritrage 2

Ede Chwalbacherftr.

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buchder praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk: "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Hand-werker wie Beamten, dem Kaufmaun wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohistand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgraich zu gestalten ist. und erfolgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Vertagshandlung.

Beerdigungsinstitut

Telefon 2861

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Later jeber Mrt Dolg- und Wetalifarge Hebernahme v. Bei benbeforationen u. Teansporte and für Tenerbefrattung ju reellen Breifen. 4259

Tolstollin,

beste Schuhcreme.

erhaltlich in allen Geichaften

Suchen Sie

fonell u. bistret fur Geichaft, Grunbftud, Gut, Gaft.

Raufer

Teilhaber ober Supothet, fo menben Sie fich fofort unter Ang. Birer Buniche an meine feit Jahren beft renomgarantieren

für prompte Erlebicung jeben Muftrags. Befuch gweds Befichtigung und Rudiprache erfolet to tenlos, möglichft

innerh. 48 Stunden nach Erhalt 3brer werten Bufdrift.

Da mir finnbig viel Jutereffenten an Sand haben, tann ev. bei Ronveniens fofortige Berhandlung betreffs

Berfauf

nim. eingeleitet werben Fuhr & Zumthal, Bicebaben, Scharnhorftftrage 44.



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art. Passagiergut, Waggonladungen.

fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseauschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstilcke Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassanischen Landesbank

G. m. b. H.

Michaelis. Vogel. Neumann.

Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse,
Telegr.-Adr. ,Prompt*.

4158

Die Breife ber Lebensmittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe

gu Wiesbaden ren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 23. 3nft

5. August 1906.

waren nach be	n Ermittelungen bis einschließlich 3.	bes Afgifeamtes vo August 1906 folge	
me hmarft.	91. Br. H. Br.		92.Br. H.Bi-
(Schlachtgewicht.)		Bachforell., leb. 1	ke 9 - 10 - 3
11 m	80 - 84 -	Bummer . 1	- 50 - 60 E
gafe I.	76 — 80 — 140 144	Rrebie . 1 Schellfiiche 1	" 5- 8- " -50 120
Comeint 1 Raft-Raiber 1	190 195	Bratichellfifc 1	- 30 - 70
Similar 1	160 164	" (Stodfild)	The state of the s
IL & ruchtma	rit.	gatoā jert) 1 Galm 1	. 8- 8-
Sineh	E 40 680	Seehecht 1 Banber 1	m a a a a
IL Bittualier	martt.	Lachsforellen I	
Socibutter 1	225 230	Sceweiflinge (Merians) 1	
Trinleier 1	St 8 - 10 - 7 - 8	Blaufelden 1 Seilbutt 1	2 20 0 10
Pallelliff 1	- 6 - 7	Geteinhatt 1	2-4-
Sanbtafe 100	4- 5-	Seegunge 1	3-5-
enfactoffeln 100	8 -10	Rotzunge (Limontes) 1	120 2-
Mene Rartoff. 1 Swiebein 50	450 5-	Beuner Bering 1 Bering gefalgen !	- 5 - 15
Amiebeln 1	" -13 -19	V. Geflüg	npreife.)
Erbfehirabi 1	-70 80 -25 -30 -20 -25 -12 -14		St. 7- 750
Merge . 1	-20 -25	Truthuhn 1	
et gelbe Rub. 1 G	6b 4 - D	Sohn 1	1 50 180
Wettich 1	St 4 - 6 866	Dunn .	550 7-
Wabisachen 1	- 8 - 4	Berlhubit	250
Spargel 1	FR	Tanbe :	-65 -75
Meerrettich 1	Et - 50 - 35 kg - 60 - 70	Felohubn, alt 1	:====
		Safelbabnet !	1
	St 4 - 6 - 8 - 10 114 - 20	Schnechühner	
Beibgurten 1	Lt - 8 - 10	Fajanen Bilbenten	1 4- 450
Ginmachgurt. 10	-60 - 80	Educofen frammetebog.	1 400
Rurbis 1 Tomaten 1	The same of the sa	Balen .	1
Bleime bide	_ 80 - 35	STATE OF STREET	1 " 12 - 14 - 1 kg 8 - 9 -
EtaBohn, 1	14 - 30	Sate Miden	1: ====
Bufchbobn. 1 Bringesb. 1	- MAR (A)	Clemia	1
Erbien mit Schale 1	20 -25	1003-25 h-E-dissipation	i: ====
ohne " 1	60 - 70	90/Drogoutt.	1 -70 - 70 4 Labenpreife.)
Buderichoten 1 Beiftraut 50		Ochfenfleifch t.	
Briffraut 1	St20 -25	. Bauchfleifch	1 , 140 150
Motofrout	1 kg - 25 - 80 1 St 80 - 85	C. Annaimallailife	1 170 190 1
Birfing	1 - 24 - 30	Stallofleifch	1 180 190
Blumenfohl bief.	50 _ 50	Schaffleich	1 130 150
Rojentobl 1	KG	Dorrfleifch Solverfleifch	1 " 180 190
Mounifch-Robl 1		. Schinten	1 210 940
Repf-Salat ! Endivien !	10 - 19	Schweinefdung!	11 . 160 170
Spinat -1		edivartenniag	(fr.) . 180 2-
Buttich-Salat !			1 , 160 180
Rreffe	1 - 60 - 70	Fleischwurft	1 , 160 180
	1 St 30 30 1 kg. 60 1	ner	ind 160 180
Rochapfel .	- 80 - 40	All Metter	t 2c.
Rochbirnen	1 " - 30 - 4	n) Grofiband	elspreise. 00 kg 17 50 19 —
	1 : -50 -6	o Roggen	16-17-
	1	- Werfte	15 — 1850 24 — 30 —
- Gauer	1 -80 12	Speijebohnen .	26 - 32 - 28 - 40 -
Pflaumen Mirabellen	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		_ 31 - 32 50
Reineciguben			
	1 . 050 06	920. U	27 50 29 -
Pfirfice Apritofen	1 . 050 06 150 -8 160 1-	920. U 920. II	97 51 99 -
Pfirfiche Aprifofen Apfelfinen Bitronen	1 050 06 1 -50 -8 1 -60 1- 1 2t - 7-1 1 -8-1	9to, 0 9to, I 9to, II 9to, II 9to, II	27 50 29 — 26 — 27 — 26 — 27 —
Pfirfice Aprifolen Apfelfinen Fironen Welonen Ananas	1 . 050 06 150 -8 160 1- 1 & -7 -1 18 -1 1 kg 1 - 19	9tc. I 9tc. II 9tc. II 9tc. II 9tc. II 9tc. O 9tc. I 9tc. I 9tc. I	27 50 29 — 26 — 27 — 26 — 27 — 24 — 24 50
Bfirfiche Aprifosen Apielfinen Zitronen Dielonen Ananas	1 . 050 06 150 -8 160 1- 1 & -7 -1 1 & -8 -1 1 ks 1 - 19 1 s	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 — 26 — 27 — 26 — 27 — 24 — 24 50 etjer 1 kg — 26 — 48 1 — 26 — 48
Pfirsiche Apritosen Apselfinen Zitronen Melonen Ananas Rotosnüsse Bananen	1 . 050 06 150 -8 160 1- 1 &t - 7 -1 1 ks 1 - 19 1 &t1 1 ks1 1 kg1	980. 0 980. I 980. II 980. II 980. O 980. O 980. O 980. O 980. O 980. I b) Labenpr Grbien 3. Kody Speifebohnen Vinlen	27 50 29 — 26 — 27 — 26 — 27 — 24 — 24 50 etjer 1 kg — 26 — 48 1 — 26 — 48 1 — 24 — 44
Bfirsiche Aprifosen Apseistnen Zitronen Melonen Ananas Rotosnüsse Bananen Heigen Dattein Kastanien	1 050 06 1 -50 -8 1 -60 1- 1 Et -7-1 1 ks 1- 19 1 ks 1- 19 1 ks 1 ks 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 — 26 — 27 — 26 — 27 — 24 — 24 50 reifer 1 leg — 26 — 48 1 — 26 — 48 1 — 24 — 44 ur 1 — 30 — 42
Bfirsiche Aprifosen Apteisten Bitronen Melonen Ananas Rotosnüsse Bananen Heigen Dartein Kaffanien	1 . 050 06 150 -8 160 1 18 -1 1 ks 1 - 19 1 kt1 1 kg1 1 kg1 1 kg1	o 9to. I 9to. I 9to. II 9toggenmehl No. O 9to. I b) Labenpr Erbien 3 Kodj Speifebohnen Linfen Weise nmehl 3 Speifeberen Roggenmehl 3	27 50 29 - 26 - 27 - 26 - 27 - 24 - 24 50 celer 1 - 26 - 48 1 - 24 - 44 ur - 30 - 42 - 1 - 28 - 30 1 - 24 - 64
Pfirst de Aprifosen Aprifosen Bitronen Melonen Ananas Kotosnüsse Bananen Feigen Datteln Kaftanien Waltanüsse Dajelnüsse Opjelnüsse	1 . 050 06 150 -8 160 1- 18 -1 1 ks 1 - 12 1 ks1 1 kg1 1 kg1 1 kg1 1 kg1	o 9to. 0 9to. 1 9to. 1 9to. 11 9toggennehl O No. 0 No. 1 b) Labempt Erbien 3 Koch Speisebahnen Tinsen Tinsen They They They They They They They They	27 50 29 — 26 — 27 — 26 — 27 — 24 — 24 50 ctifer 1 kg — 26 — 45 1 — 26 — 48 1 — 24 — 44 ur 1 — 28 — 30 1 — 28 — 64 1 — 40 — 64 útyl — 40 — 62
Pfirsiche Aprifosen Apsissinen Bitronen Welonen Ananas Kotosnüsse Bananen Beigen Dartein Kaftanien Wallnüsse Hallnüsse Hallnüsse Heintrauben (zbeinische)	1 . 050 06 150 -8 160 -8 160 1 18 -1 1 .	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 - 26 - 27 - 26 - 27 - 24 - 24 50 ctfer 1 - 26 - 48 1 - 24 - 44 sec 1 - 28 - 30 - 42 1 - 28 - 30 1 - 24 - 64 set 1 - 40 - 64 set 1 - 36 - 64
Pfirsiche Aprifosen Apsissinen Bitronen Wielonen Ananas Kotosnüsse Bananen Heigen Dattein Kastanien Ballnüsse Heintrauben (rheimische) (jübländ.) Stacheibeeren	1 . 050 06 150 -8 160 1- 1 &t - 7 -1 1 ks 1 - 19 1 ks 1 - 19 1 kg	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 - 26 - 27 - 26 - 27 - 24 - 24 50 ctilet 1 - 26 - 48 1 - 24 - 44 ur 1 - 28 - 30 - 42 1 - 24 - 64 1 - 40 - 64 ttil 1 - 40 - 64
Pfirsiche Aprifosen Aptissiumn Belonen Ananas Rotosnüsse Bananen Heigen Dattein Raftanien Wallnüsse Spielnüsse (ipbiand.) (ipbiand.) Stacheibeeren Johannisbeer. Dimbecren	1 . 050 06 150 -8 160 1- 1 &t - 7 -1 1 &t - 7 -1 1 &t - 1 1 1 &t	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 — 26 — 27 — 26 — 27 — 24 — 24 50 ct ct kg — 26 — 48 1 — 26 — 48 1 — 24 — 44 ut 1 — 30 — 42 1 — 28 — 30 1 — 40 — 64 tt 1 — 36 — 64 1 — 36 — 64 tt 1 — 36 — 64 tt 1 — 40 — 62 1 — 36 — 64 tt 1 — 40 — 64 re\$ 1 — 40 — 64
Bfirsiche Apritofen Apritofen Apritofen Apritofen Apritofen Bitronen Melonen Ananas Kotosnüsse Bananen Heigen Datteln Kastanien Wallnüsse (pübländ.) Stachelberren Johannisbeer. Dindecren Heibelberren Breiselberren	1 . 050 06 150 -8 160 1 17 -1 18 -1 18 -1 18 -1 11	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 - 26 - 27 - 26 - 27 - 24 - 24 50 ctfer 1 kg - 26 - 48 1 - 26 - 48 1 - 24 - 44 ctf 1 - 28 - 30 1 - 24 - 64 1 - 36 - 64 1 - 36 - 64 ctf 1 - 36 - 64 ctf 1 - 40 - 64 ctf 1 - 240 - 64 ctf 1 - 26 - 26 -
Pfirsiche Apritofen Apritofen Apritofen Apritofen Antonen Ananas Rotosnüsse Bananen Feigen Dattein Rastanien Wallnüsse Gaseinüsse (rheimisse) (jübländ.) Stacheibeeren Hohnnissbeer. Himberren	1 . 050 06 150 -8 160 1- 18 -1 18 -1 1	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 — 26 — 27 — 26 — 27 — 24 — 24 50 retler 1 kg — 26 — 48 1 — 26 — 48 1 — 24 — 44 ur 1 — 28 — 30 1 — 24 — 64 1 — 40 — 62 1 — 36 — 64 1 — 36 — 64 1 — 36 — 64 retl 1 — 40 — 62 1 — 36 — 64 retl 1 — 40 — 64
Pfirsiche Aprifosen Apteistann Belonen Ananas Rotosnüsse Bananen Feigen Dattein Raftanien Wallnüsse (zielnüsse	1 . 050 06 150 -8 160 1- 18 -1 18 -1 18 -1 11	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 - 26 - 27 - 26 - 27 - 26 - 27 - 24 - 24 50 ctifer 1 kg - 26 - 48 1 - 26 - 48 1 - 24 - 44 ur 1 - 30 - 42 1 - 28 - 30 1 - 24 - 64 1 - 40 - 64 utl 1 - 36 - 64 ttl 1 - 40 - 64 ttl 1 - 36 - 64 ttl 1 - 40 - 64 ttl 1 - 40 - 64 ttl 1 - 40 - 64 ttl 1 - 36 - 64 ttl 1 - 40 - 64
Pfirsiche Apritofen Aptitosen Aptitosen Belonen Ananas Rotosnüsse Bananen Feigen Dattein Raftanien Wallnüsse (rheimisse) (jühländ.) Stacheibeeren Heibelbeeren Greiselbeeren Greiselbeer	1 . 050 06 150 -8 160 1 1 8 -1 1 8 -1 1 8 -1 1	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 - 26 - 27 - 26 - 27 - 26 - 27 - 24 - 24 50 ctifer 1 kg - 26 - 48 1 - 26 - 48 1 - 24 - 44 ur 1 - 30 - 42 1 - 28 - 30 1 - 24 - 64 1 - 36 - 64 1 - 36 - 64 1 - 36 - 64 ttl 1 - 40 - 64 ttl 1 - 36 - 64 ttl 1 - 40 - 64
Pfirsiche Aprifosen Aptissinen Bitronen Ananas Rotosnüsse Bananen Hannas Rotosnüsse Bananen Halnüsse Gajeinüsse (zbeinische) (jübländ.) Gtacheibeeren Johannisbeer. Hiebeibeeren Breiselbeeren	1 . 050 06 150 -8 160 1 160 1 18 -1 18 -1 18 -1 1 .	o o o o o o o o o o o o o o o o o o o	27 50 29 - 26 - 27 - 26 - 27 - 26 - 27 - 24 - 24 50 ctifer 1 kg - 26 - 48 1 - 26 - 48 1 - 24 - 44 ur 1 - 30 - 42 1 - 28 - 30 1 - 24 - 64 1 - 40 - 64 utl 1 - 36 - 64 ttl 1 - 40 - 64 ttl 1 - 36 - 64 ttl 1 - 40 - 64 ttl 1 - 40 - 64 ttl 1 - 40 - 64 ttl 1 - 36 - 64 ttl 1 - 40 - 64

Befannimading.

Stabt. Mfgife-Mmt.

Der Gidmeifter Warnecke ift von heute ab bis einschl. 22. August cr. beurlaubt. Das Gichlotal ift bis dahin geichloffen.

Biesbaden, ben 3. Anguft 1906.

Biesbaben, 3. Mug. 1906.

6254

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die herstellung ber Schlofferarbeiten 203 VI, Genfter ber Dft-Bavillone, joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung unter Biesbadener Unternehmer verbungen

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen tounen mabrend ber Dienftftunden (9-12 und 3-6 Uhr) auf dem unterzeichneten Bureau eingesehen, Die Berdingungsunterlagen, andichlieflich Beichnungen gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 75 Big. bezogen merben.

Berichtoffene und mit entiprechenber Anfichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, ben 14. Muguft 1906, vormittage 11 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werben bei der Buichlagserteilung berudfichtigt.

Buichlagefrijt: 30 Tage. Biesbaben, 3. Auguit 1906.

Die Bauleitung für ben Rurhausneuban. 6282

Befauntmadung.

Mus unferem Armen-Arbeitshans, Daingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

geichnitten und fein geipalten, per Centner De. 2.63.

Gemijchtes Mugundeholg, geichnitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijden 9-1 und Rachmittags swijden 3-6 Hhr entgegen genommen. Biesbaben, ben 18. Jan. 1905.

Der Magiftrat.

Belanntmadung

betr. bie Abhaltung von Balbfefien im hiefigen Gemeinbemalbe,

1. Die Benugung von Plagen im ftabtifden Balb gut Abhaltung von Balbfeften wird Bereinen und Gefellichaften nur unter ber Borausfegung geftattet, bag fie unter fich gefcht. ffen bleiben.

In allen etwaigen Unfunbigungen, fowie auf ben auf bem Geftplage etwa gur Aufftellung tommenben Tafeln mit Bezeich-nung bes Bereins begm, bes Blages muß besonbers berborgehoben werben, bag Speifen und Getrante an nicht sum Berein gehörige Berionen nicht abgegeben merben.

Außerhalb bes Fejiplages burfen meber Blafate angebracht, noch Biermarten etc. vertrieben ober auf fon ftige Beife Ga-

ite angelodt merben. Bur ben Sall ber Buwiderhandlung gegen die obigen Bor-ichriften unterwirft fich ber Berein bezw. Die Gefellichaft einer bom Magiftrat unter Ausschluß bes Rechtsmeges festzusepenben und im Bermaltungesmangsverfahren eingiebbaren Bertrags ftrafe bon 50 A Ferner wird bem jumiberhandelnden Berein ufm, in ber Folgegeit bie Erlaubnis gur Benugung bon Blagen

im ftabtifden Balb in ber Regel verfagt. 2. Jeber Fejiplay mirb für einen Lag nur einem Berein gur Berfügung geftellt; es ift alfo nicht erlaubt, bag swei ober

mehr Bereine gleichzeitig einen Seftplat benuten. 3. Die Erlaubnis mirb nur fur folgenbe Blage erteilt:

a) Un Conn- und gefeglichen Feiertagen:

1) Auf ber Simmeiswiese, 2) Im Gichelgarten,

3) Unter ben Berreneichen,

4) 3m Diftritt Roblbed; (auf biefen Blagen burfen Tifche und Bante aufgeftellt merben).

b) Un Werfingen!

Die Blage unter a) und weiter:

5. 2m Mugufta-Bictoria-Tempel,

6. Um Stederslod fog. Dadsloder; (auf ben Blagen unter 5 und 6 burfen feine Tifche und Bante aufgestellt merben).

4. Bur Reinigung und Uebermachung ber Seftplate, fomie für Beseitigung etwaiger fleiner Beschäbigungen find an bas Albifeamt, Saupttaffe, gu gablen:

Bu 3a fan Conn- und gefeglichen Beiertagen) 15 &,

Bu 3b (an Berftagen) Größere Belchabigungen ber Blabe muffen nach allgemei-nen Rechtsgrundfaben befonders vergutet werben. Sieruber enticheibet bes Magiftrat mit Ausschluß bes Rechtsweges end-

Dit dem Bolbjefte etwa verbundene Luftbarfeiten (Dufit, Eang ufm.), welche nach ber Luftbarteitsfteuerordnung hiefiger

Stadt fteuerpflichtig find, find ben Beftimmungen biefer Orb-nung entsprechend besonders anzumelben und zu berfteuern. Die Bebühren, jowie Die etwa fallige Luftbarfeitsfteuer find im boraus an bas Afgijeamt, Saupttaffe, gu gablen; bie Be-buhren merben nur guruderstattet, wenn bie Benugung bes

Plages infolge ungunftiger Bitterung unterbleiben mußte, Augerbem ift in ben gutreffenben Sallen bie verwirfte Schanfbetriebsfteuer gur ftabtifchen Steuerfaffe ebenfalls im

poraus gu entrichten. 5. Die Erlaubnis jum Abhalten eines Balbfeftes ift minbeftens einen Tag bor ber Beranftaltung bei ber Afgifebermalfung einzuholen.

Diefelbe wird jedoch nur bann erteilt, wenn feitens bes Un-tragftellers eine Beideinigung bes ftabtifchen Fenermehrtommanbos, wonach berfelbe fich berpflichtet, Die Roften ber etwa erforberlich merbenben feuerpolizeilichen Hebermachung gu tragen, borgelegt wirb.

Mehr als zweimal im Jahre wird bemfelben Berein bie Erlaubnis zur Abhaltung eines Balbfeftes nicht erteilt.

Die Bergabe eines Blages gur Abhaltung eines Balbieftes fann ohne Angabe bon Grunden beimeigert merben. 6. Die Anweifung ber Blage erfolgt burch bas Migifeamt,

Bereine uim. fowie alle, welche im Balbe lagern, baben in allen gallen ben Anweisungen ber Forftbeamten, Gelbhuter unb ber mit ber Aufficht etwa besonders betrauten Afzisebeamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 bes Feld- und Fors-polizeigesehes vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Bor-

ichriften über ben Schut und bie Sicherheit bes Balbes unb ber Schonungen inne gu halten (vergl. insbefonbere § 308 Rr. 6 bes Reicheftrafgefegbuches, SS 36 und 44 bes Gelb- und forft-polizeigeiebes, § 17 ber Regierungspolizei-Berordnung vom 4.

Mars 1889). 7. Balbiefte muffen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. Gebtember um 9 Uhr abends, in ber übrigen Beit um 8 Uhr abends

8. Die auf ben unter 3a genannten Blagen eima aufgeftell. ten Tifde und Banfe muffen am folgenbe Tage in ber Frühe und falls bas Balbieft an einem Tage vor einem Conn- ober gesehlichen Zeiertage abgehalten wurde, am Abend besielben Tages wieber entfernt werben. Birb biefe Entfernung uber ben Bormittag begin, ben Abend bergogert, fo geben bie Tifche und Bante in bas Gigentum ber Stadtverwaltung über, welche er-machtigt ift, über lettere frei nach ihrem Ermeffen gu verfügen. Eimaige Criaganiprache Dritter hat ber Berein ufm. ober berjenige, welcher big Erlaubnis erwirft bat, gu bertreten.

Diefe Bestimmung gilt auch für ben Sall, bag bie vorberige Ginholung ber Erlanbnis verfaumt fein follte, In foldem falle hat auch bie Rachanflung ber unter a feftgefesten Abgaben gu

Wiesbaben, ben 19. April 1905.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung betr. bie gum Transport algisepflichtiger Gegenstanbe in bie Stabt gu benügenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr afgifepflichtiger Gegenstände gu ben Utgieabfertigungeftellen merben außer ben im § 4 ber Afgife-Orbnung fur bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgenbe Stragen pp. jur Benugung frei gegeben:

A. Bur Atziscabsertigungsftelle Rengasse.

1. Biebricher Claussee: Die Abolfsallee, bie Gothestraße, bie Ricolasstraße, Bahnhosstraße, ber Schillerplay, die Friedrichstraße, bis zur Rengasse, oder die Moribstraße, die Lirchgasse, bie Friedrichstraße bis zur Rengasse, bann

2. Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chausse: bie Lahn- und Aarstraße, bie Seerobenstraße, der Se-banplaß, der Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherftrafe, bie Friedrichftrage bis gur Reugaffe, bann

3. Connenberger Biginalmeg: ber Bingertweg, bie Bartftraße. - Gur Transportanten gu Gug: ber Rurfaalplat, bie Wilhelmftrage, Große Burgftrage, ber Gologplay, bie Markiftraße, Mauergaffe, bie Reugaffe. - Bur gubr-werfe: bie Baulinenftraße, bie Bierftabterftraße, Frant-

furterftraße, Friedrichftraße bis jur Reugaffe, bann biefe. Bur Afgifeabfertigungoftelle in ben Schlachthansanlagen: Grantfurterftrage: bie Leffingftrage, ber Gartenfeldmeg, bie Schlachthausftraße, ferner

Die Mainzerlanbitrage bis in Sohe ber Schlachthaus. anlagen und ber Berbinbungsmeg gu ben Schlachthaus.

2. Biebricher Chanffee: bie Abolfsallee, die Gotheftrafe, ber Babnübergang, ber Gartenfeldmeg, die Schlachthausstraße; 3. Schiersteiner Biginalmeg: Die Berberftraße, die Gothe-ftraße, ber Bahnübergang, ber Bartenfeldmeg, die Schlacht-

4. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: Die Rabn- und Marftrage, Die Geerobenftrage, ber Geban-plat, Bismardring, Die Bleichstraße, Schwalbacherftrage, Rheinstraße, ber Gartenfeldmeg, bie Schlachtbausftraße;

5. Sonnenberger Biginalmeg: ber Bingertweg, bie Bart-ftraße, Paulinenftraße, Bierftabterftraße, Franfurter-ftraße, Wilhelmftraße, ber Gartenfeldweg, die Schlachthausftraße.

Biesbaben, ben 19. Dezember 1901.

In Bertt.: De f. Der Magiftrat.

Befannimadung betr. bie gum Transport atgifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt gu benugenben Strafenguge.

Sar bie Bufubr atgijepflichtiger Gegenftanbe gu ber Atgifeabsertigungsftelle Reugaffe werben außer ben im § 4 ber Afgife-Orbnung für die Stadt Biesbaben, sowie ben burch Befanntmadjung bom 19. Dezember 1901 im hiefigen Amtablatte genannten Stragen noch folgende frei gegeben,

Bur Transporte von ber Franffurter- ober Maingerftraße und bem Bierftabter Biginalmeg fommenb: bie Friedrichftraße, Martiftraße, bie Mauergaffe.

Biesbaben, ben 21. Dai 1902.

Der Magiftrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht.

Biesbaben, ben 22. Mars 1906.

Stabt. Afsife-Mmt.

6264

Derdingung.

Es ift öffentlich ju verdingen:

1. Die Abfuhr von 440 cbm Bajalt- ober Diabas-Rleinichlag ab Bahnwagen Bahnhof Biesbaben ober Sahn-Beben in Ctat. 2,9-4,0 ber Begirteftrage Bies. baden Bahn.

Die Abfuhr hat in ber Beit bom 1. Geptember bis 15. Oftober be. 30. gu erfolgen.

2. Die Abfuhr von 200 obm beegleichen ab Bahnwagen Bahnhof Chauffeehaus im Ctat. 2,8-3,3 ber Begirtsftrage Bieshaben-Chauffeehaus.

Die Abfuhr hat in der Beit bom 1 .- 30. Gep. tember be. 38. gu erfolgen.

Die jum Angebot gu benubenden Formulare mit Bedingungen find bom Begemeifter Genste, Biesbaden,

Friedrichftr. 7, gu beziehen. Schriftliche, mit entiprechenber Muffdrift verfebene Ungebote find bis

Samstag, ben 11 be. Dite.,

vormittage 11 Hhr, einzujenben.

Bufchlagsfrift 3 Bochen. Biesbaden, ben 2. Muguft 1906. Der Landesbau-Infpeftor. Leon.

Englisches Buffet – American Bar, Taunusstraße 27.

Eröffnung: Mitte August.



1979345

AND THE COLUMN THE PARTY OF THE Balling of the Line of the Louisian State of the State of Telephon No. 59. Beste Referenzan.

Europäischer hof. Conn. und Feiertags während ber

Dinerzeit: Tischmusik.

esellschaft Jung-Wildfang Bente Countag, ben 5. Anguft: Grofee

Turuplat Diftrift Algelberg. Es labet höflichft ein

6280

Der Borftand.

Sänger-Chor der Post- und Telegr.-Unterbeamten.

Bente Conntag ben 5. Angust von na fin. 4 Uhr ab :

Sommerfeit auf bem icon beichatteten Garten ber "Rronenburg". Bur Lang, Unterhaltung und fonftige Beluftigung für Rinber ift

beftens Gorge getragen. Freunde und Gonner laben wir hierzu gang ergebenft ein Der Borftanb

Bente Countag, ben 5. Muguft, bon nachm. 4 Uhr ab, findet im Gaalbau Germania, Platterftr. 128,

mit Tanz

ftatt, unter Mitwirfung bes Sumoriften Frit Lauth und verichiedener anderer Rrafte. Gur Speifen und Metrante ift beftens Gorge getragen. Es labet freundlichft ein

Der Borftanb

Räumungs Berfauf. Wegen vorgerudter Saifon verfaufe fammtliche Sorten Schubwaren

gu bedeutend herabgejesten Breifen.

Schuhwarenhaus A. Guckelsberger, Mengergaffe 4, Gdlaben.

Rabatt-Marken.

Mannergelang=Verein

Bente Countag, nachm. 4 Uhr, verauftaltet ber Berein in ben berrlichen Raumen ber Rloftermuble ein

Sommerfest,

bestehend in Rongert, Tang, Bortrage v. Manner-choren, Rinderspielen, Fahnenpolonaise ze., 30 welchem unsere verehrl. Mitglieder und beren Familien, fowie Cangesbrüder und Freunde des Bereins ergebenft ein-6298

Der Borftaub.

NB. Die Beranftaltung findet auch bei ungunftiger Bitterung ftatt.

Bekannimachung.

Mittwoch, ben 5. Ceptember, nachm. 314 Uhr, werden die Blage fur die diesjährige Rirchweihe, welche am 16., 17. und 23. September b. 36. ftattfindet, jum Aufftellen von Rarnffells, Schieß., Schau., Buderbuben und bergleichen öffentlich an Ort und Stelle gegen Bargablung perfteigert.

Schierftein, den 3. Huguft 1906.

Der Bürgermeifter: Lehr

Kinderbetten, kompl. v. Mk. 20 Eisenbetten, komplett v. Mk. 25 Holzbetten, komplett v. Mk. 30 Matragen in Seegras v. Mk. Matragen in Wolle v. Mk. 18 Matragen in Kapok v. Mk. 35 Matragen in haar und Roghaar allen Preislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen und Vatentrahmen.

Riefige Andwahl unr gu haben in ber

Mianergaffe S. Ginziges Epezialgeschäft am Plane. 🖘 Streng reellste u. billigste Bezugsquelle. Lieferant b. Bereinen, Behörben, Auftalten zc. Mur folidefte, reellfte und befte Bare. Große Ausftellungeranme in 2 Gtagen.

Telephon Nr. 3498. Uhrmacher.

Webergasse 52.

Nachf. A. Clausz, Donheimerfir. 106, Biesbaden, Telephon 2581, empfiehlt

Miederlage: Ellenbogengaffe 18 bei S. Schweiter.

Wer hilft um Christi

für die fleine evangelisch-lutherische (Altlutheraner) Gemeinde in Cottbus die Mittel mit aufzubringen, bag diefelbe ben Bau eines Pfarrhaufes mit Konfirmanden- begm. Gemeinder jaal magen fann? Aus eigenen Mitteln ift es uns nicht möglich. Bas aber für uns allein gu fewer ift, tonnte mit Leichtigfeit erreicht merben, wenn uns jeder driftlich gefinnte Lefer, dem Diefe Beilen bor die Augen tommen, einen fleinen Bauftein fenden murde. Es ift jest Erntegeit, wo die Gulle des Gottesfegens eingesammelt wird, hoffentlich geben uns Die lieben Lefer bon biefem Erntefegen auch etwas für unferen Baufonds ab. Huch wurde es uns eine große Freude fein, wenn die lieben Briider und Schweftern bes Ins und Auslandes, die unfer liebes geilfraftiges Biesbaden ju ihrer gefundheitlichen Starfung gewählt haben, ben Bfarrhausbau forbern helfen wollten.

Gaben ber Liebe bitte ich an den Baftor ber Gemeinbe, Philipp Mengel, fenden gu wollen. Derfelbe wirb barüber auch öffentlich quittieren.

Mit einem "Bergelt's Gott" im Boraus Cottbus, im Auguft 1906.

Die Bau-Rommiffion: M. Mengel, Borfigenber, Rarlftr. 6

Brustbild nach jeder Photographie vergrössert. Echte Kreidezelchnung, Gröss- 45 × 55cm, Aehnlichkeit garantiert,

liefere ich reklamehalber für diesen Monat an Jedermann gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Jeder 50te Besteller erhält

Nur nachweislicher Abschluss von

diese Gelegenheit und sende umgehend Photographie mit deutlicher Adresse an:

Grand Institut pour reproduktion Hugo Weis

Frankfurt a. M.

Kronprinzenstr. 54.

b Minuten inte Diedernhaufen i. T. Villa Sanitas,

Familien-Benfion und Reftaurant.

Angenehmer Der für Erholungsbedürftige und Touriften Gute Rate, Getrante jeder Art. - Brachtige Lage in malbreicher Umgebung. Großer Garten mit geschütter Salle. - Baber. - Ginte Bahnverbindung mit Biesbaden, Frantsurt, Mainz etc. 2551
Telefon Rr. S. Benter Franke.

Wiesbadener Karneval-Verein "Narhalla".

Deute Countag, ben 5. Anguft, von nachmittags 3 Ubr ab in ben famtlichen Reftaurations-Lotaliten "Bum Balbhorn", auf bem Riofter Clarenthal (Gaftwirt Berr Dftermeier):

Großes Sommerfest

zur Seier der Aufhebung der Hundesperre. Biergu laben wit familiche Sundebefither, fowie Sundebefitherinnen mit ihren

fentlich beforierten Sunben ein.

Preis-Berteilung an die Schönften dekorierten gunde.

Onuberennen. Ounbewurfifchuappen etc. Ibfingen der neneften Oundefreiheitslieder. T Filt ausgezeichnete Bewirtung, Bollobeluftigung, Rinderfpiele etc. ift beftens geforgt. Unfere famtlichen Mitglieber nebft Familie sowie Freunde und Gonner ber Narhalla laben wir ergebenft ein.

Die Beraufialtung findet bei jeber Bitterung fatt. Rachmittengs 1/4 3 Uhr: Abmarich von ber Ede Labuftraffe mit Dufit unb beforierten Dunben.

Das Romitee.

Großer

famil Commerartiteln unb empfehle ich folgenbe, enorm billig

Gelegenheitspoften: Birla 200 Derren- u. Anaben-Anglige in nur neueften Minftern beren früherer Breis 15, 20, 40 M. mar. jest 5, 10, 15, 20, 25 M. Bafch-Muguge für herren u. Ruaben in groß. Auswahl enorm bidig. Commer Joppen in Leinen u. Lufter, Dofen für Derren u. Anaben, auch Schul-

hofen in reicher Auswahl und faunend billig. Bitte fich ju überzeugen, ba auf jebem Stud ber frubere Preis permertt ift. 5258

vermertt ift. Befannt für reell.

Nengasse 22, 1 St. h. Rein Laben.

Seit Jahren überall eingeführt und beliebt ist:

Marburg's 6139 Schweden-König



Magenbitter

1 Neugasse 1 Gegr. 1852

Telefon 2089. Marburg's patentamil. geichügt. Bor migbranchliger Benugung ber Be-Stonig'wirb gewarnt.

Franz. Rotwein, FL 80 Sfg., 1.— u. 1.20 Mt.,

franz. Cognac, gl. 1.50 Wt. (obne Glas), alles garantiert rein, empficht als

febr preismert

Jacob Frey, Erbacheritrage 2, Ede Balinferftt. 1432: Etief. 1432 1439

Celbitver ichnibete Schwäche

ber Manner, Bollut famit. Gefchlechtefranft, behandelt nach Bojabriger brait. Erfahrung. Mentzel Samburg. SeilerKuchenkonigin Edelgewürz für alles, kalt u. warm 10.15 & 20 Pf. ges.gesch. O

N. Hattemer III., Ban-Higesheim und Maing. Bei greter u. Sager: Hreh Eich



erner Rlaffe. Briemen - Binocles u.

frang. Weldnecher in bodier Bollenbung ju ton-lutrenglofen Breifen gegen bequemne 1804/393 Teilzahlungen.

Reich iffunrierte Rataloge foftenfrei. Otto Jacob sen., Berlin 698, Friedenftr. 9.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen orientalischer unser durch Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unschlidlich. Aerztl, empfohl. Streng reell — kein Scawindel. Viele Dankschreiben Pleis Karton mit Gebrauchsanwelsung 2 Mk. Postanw. od. Nacm. erkl. Porto. 1856 Hygien. Instit. 4

D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzerstra-se 78.

Rohrstühle,

jeber Wirt tauft man am beften in ber Stubimacherer von

7125 A. May, mau rgaife 8.

NB. Rep. n. Flechten ven Stühlen gut u. billig.



Die Arbeitsfielle des Maff. Gefängnisvereins Schierfteinernrafte linte,

Riefern Augundehol; a Sad M. i. Buchen bols a Cir. M. 170 Teppiche werden grundlich

getlopft und gereinigt Bereinigen an Bermalter Gr. Miller, Erbacher-frage 9, 1., r., feith, Sauswart bes Manneralpis, Telejon,

b. Blutflod. Riemann, Silfe Samburg, Rengeiftrage 90. 185990

Buch. Abfallholz,

Bentner Dit. 1,20. Rosshaare Rosshaare fponnene 6026

A Mayer, Mauergaffe 12, Burftenfabrit mit eleftr. Betrieb



Gold u. Silber. ata

ZEUGNISSE

vervielfältigt in Maschinenschrift schnellstens und billigst die HANSEATISCHE

SCHREIBSTUBE Kirchgasse 30. II.



3 Faulbrunnenftrafie 3.

Räumungs-Ausverkauf

wegen Blaymangel und Gefcaft !veranderung. Offenbacher Wat -Roffer und Danbteichen in Ia. Beber mit 4-fadem Berichlu ... mit u obne Toilette, eleg. Reife. Receffaires für Damen u. Berren. Sand. Mu u. Umbage-Laiden. Portemonnaies, Brief. Bifte, Bigarren. und Zigarettentaichen, Atten. Schreib. u. Mufitmappen, Plaibhullen, Plaibriemen, Albums, pundegeicherre u. famti. Cattlerwaren, welch: von meinem Baben herribren, u. a. m. gu febr bill. Preifen. Lugerbem taufen Sie gut und billig Reife. Out-, Cchiffe- und Reifefoffer und verfchiebene Marten, weiche fich bis jest gut bemabrt baben. Brüber Grubenfir. - J. Brachmann - und Reugaffe.

Hengaffe 22, 1 St. h. Rein Saben. Stein Laben.

Auzündeholz, gefpalten, à Gtr. 2.20 mit Brennholz

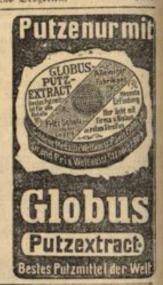
à Ctr. 1.30 98. 7586 liefern frei ins Sans

Gebr. Neugebauer, Dampfe Schreineret. Echwalbacher32, Tel, 4ftr. 111

Herren- und Ruaben= Anguge, Baid Anguge, Paletots, Joppen, Saccos, Bojen u. Beften.

Schnibofen ftannenb billig. Gettene Gelegenheit, Rengaffe 22, 1 Gt. h. tein Laben.

Sicher u. schmerzios wirft bas echte Rablaueriche & duceangenmittel. Gl. 60 BC Mar echt aus ber Aronen-Alpathefe Berlin, Friedrichstraße 190 Depot in ten meiften thotbeten und Drogerien.



Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden, willielmstrasse 50. Wiesbaden,
ompfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ludenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul,
Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordal,
Lioyd", Billets zu Griginalpreisen. Jede Auskunft
gratis.— Kunst- und Antikenhandlung.— Tel. 2308

Billen-Berkauf.

Dieine an ber Schugenitt. nen erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Billen. allen Romforteinricht. ungen, in veridies. Gragen und Preislagen bon 55 bis 100000 Wit, find gu vergefällige Befichtigung. Sortingiting, Bage in Waldeenabe, mit lefter. Bahnverbinding ac Rah durch den Befiger Max Hartmann. Chütesfir. 1. 1185

Dienes onne, naor ber Stapt, porgügl, für Gartner geeign gu verfaufen. in ber Groed, b. BI.

Bu verkaufen

Silla Schugenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Lage, in Walbesnabe, bubid. Garten, eleftr. Licht, Centralbeigung, Darmortreppe, bei queme Berbinbung mit eleftr. Babn it. Beziehbar jebergeit.

Max Hartmann.

Aleines Saus, febr geeignet für mibbl. Bimmer ober Benfion, febr preism. gu wert.

Bute Lagt. DR. 3 an bie Gro b. 191.

Sehr gunft. gel. Bauplan. 42
Ruten bei Riebernhaufen
(Taunus), Rabe bubicher Billas, fliegendes Baffer, 5 Min. v. ber Station franheitshalber billig gu vert. Rab. D. Jacobt, Priv., Riebernhaufen. Diebernhaufen.

Hoch! Restaurant

pert. Prachtv. Gaol. Biel Umiab befferer Beine Conntags. Einnahmen ron 600—2000 Mt. Preis 140 000 Mt. – Angabi, 30, :0 000 Mt. Rur Selbireft, wollen fich utelben sab R. C. S an die Erped, d. Bt. 2400

Sant mit Kolonialwaren-geschäft, tägl. Umfah girta 100 Mt., far 50 000 Mt., gu versaufen. Rieine Angahlung. Laben und Wohnung fret ren-

Diff u. D. G. 1 an bie Gro

PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA Suchen Gie idenell u. bistret für Beichaft Grunbnad, Gut. Gafthof ufm.

Ranfee Teifhaber ob. Supothet, unt, Mng. ibrer 29unit,e an meine feit Jahren befi-renommtert: Firma. 29ir

garantieren für prompte Erledigung jeben Auftrags. Befuch gweds Befichtigung und Rudiprache erfolgt toftenlod, moglechft

innerh. 45 Ctunben nach Erhalt 3brer werten Buidrift,

Da nir ftanbig viel Intereffenten an Sand haben, fann en, bei Ronbenteng fofortige Ber-bandlung betreffs Berfauf 864!

8649 ufm, eingeleitet werben. Fuhr & Zumthal, Bieebaden, Scharnborftfrage 44.

Borgügliche Gastwirtschaft,

Bierumjan 1900 heftoliter, wegen Kranth, bes Befigers febr preisw. zu verf. Off. aub E. H. 3 an die Exped. d. Bl. 2481

Dogheim,

ichones 2nod. Bounhaus, enth. 9 Bim., 3 Ruchen alles neu berger. in rub, gefunber Lage gel mit Botgfellenban, ich, großer Dof mit Gartenhaus u. fl. Garten, in. auch ats Bauplat benugt tann werben, eignet fich auch fur Bafderei gum Breife von 18000 Mt. gu pert. Diah, im Berlag,

Die Immobilien- und

Supothehen-Agentur

Dellmundftr. 53, 1. Ct.,

empfichit fich bei Un. u. Berfauf

bon Baufern, Billen, Bauplagen,

Bermittelung von Suporhefen

n. j. m.

Ein haus, well. Stadtteil, m. Laben, bobp. 2. Zim. Wohn, mit guigeb, Geichaft, weldes fich auch für Damen, die fich feibinbig machen wollen, eignet, traufheits-halber fur 60 000 Mt. ju bert.

J. & C. Firmenich,

hellmundfir. 58,

Ein ich Dans m. 5-3. Bohn, Stallung f. 2 Pferde, Remije, großem Dof, f. Ruifder, Flafden-

vierb. u. f. m. febr geeignet, für

60 000 Mt. mit 5000 Mt. Ang.

Gin rentabl, Saus, fabl, Stabt-teil, m. 3. u. 4.Bim. 28obn., cub.

Bage, Borgarten, großem Dof und Bleichpl. mit allem Romf, ausgeft.

megjugebalber für bie Tare von

Gin Sans, Selenenfir., mit 2 Saben, 4-Bim, 2Bobn, in feb. Et.

u. bopp. 2-Zim.-Woon, im Dacha.

für 72 000 Mt., ein rentabl. Dans,

wett. Stadteil, mit bopp, 3-3im. Bobn., gr. Wertft, gt. Reller, für 96 000 Mt., fowie brichteb. Danfer weftl. und fubl. Stadtteil,

mo Saben gebruchen werben tonnen,

für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000

J. & C. Firmenich.

Bellmunbftr. 58.

Gin Biejen-Grunbftud, ca, 31/4

Morgen groß, vorzügl. Boben, an fliegenb. Baffer, für Gartnerei febr

Mt. gu perfaufen burd

J. & C. Firmenich,

Hellmundfir, 63.

126 000 Mt. gu vert. burch

J. & C. Firmenich,

Dellmundfir, 58.

gu vert, burch

Gut rentabl, Mietbans an ber Baibftr., 4-5000 Mt. unt. ber Tage, mit fleiner Angablung fofart ju verlaufen. 8.8 pab, in der Erp. b.

Bangrunbfind, an 3 Strafen, bei ber neuen Buf .Raferne, in eing Blagen ober auch im gangen gu vert. Dab, in ber Erpeb. b. Bl.

greignet, ift für 120 Mt. pro Rute Bobnbaus in Biebrich m. 3 Bobn & 8 Bimmer u. Rubehör, Stallung. Schrun:, große BBafchtuche, Lleichpiat an flegend, Baffer gelegen, für Bajcherei, Gubemerlebefiber ufm, febr geeignet, für 16 000 M. mit 5 000 M. Ang ja vertanfen

burd J. & C. Firmenich. hellmunbfte. 53,

Ein rentabl. fcones Sans, Rab. untere Abelgeiber., mit & gimmer 29 ognung jebe Etage, für 88000 De gu perfaufen burch

J. & C. Firmenich, Bellmunber. 53.

Gine Bille, porgligt, Lage, juin Umbauen greignet, mit 67 Rib. Terrain, Murilungeb. f. 80 000 Dt. mit 15 000 MR. Mujohlung gu pert, eurch

J.& C. Firmenich, Dellmundftr. 53.

Gine Billa Emferftr, mit 5Bim .-Bobn. und Stb., für Benfion, a. f. Baufpefulanten febr geeignet, ift Abreitungsbalber preiswert gu vertaufen burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 58.

Gin gut geb. Etagenh., Zerrain 36 Rth., ichon angeiegter Garten, rubige gefante Lage in Eitville, für 20 000 Mt., ferner e. Etagen-haus, Terrain 60 Rth., ichoner Garten, für 17000 Mt., jowie eine Angabl iconer Biden u. Gtogenbaufer im Mheingan, ju verfaufen

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 53.

Gine prochtvolle Billo mit allem Romf, ausgeft. Rabe Bierftabterfrege mit 10 Bimmern u. Buben, gr. Garten, ca. 56 Rth. Terrain, für 153000 Mart, ferner eine Billa, Abolishibe, ber Reugeit entfprechend eingerichtet, mit 7 gim. und Bubehor, ichonem Barten, für 48000 Dart, fowie eine Angahl Benfions- und herrichafts-Billen in ben verid. Stabt: und Preist, gu vertaufen burch

J. & C. Firmenich, hellmunbftr, 53, 7595

Banblan f. Sous u. Stallung gu errichten, an ber Walbite. billig gu verfaufen. Rüberes bei R. Auer, Ablerfir. 61. 1. 10067

自直线的

mit Birtichafteeinrichtung nabe 2Bieebaden, an gufunftreich, Stelle, mit großem Garten, auch burch Agenten gu verlauf. Geff. Off. u. R. H. 6205 a b. Esp. b. El.

3wei Wohnhäuser

mit Schener und Stallungen, nen gebant, mit 2. Bimmer. Wobunngen fin einem Saus ein Baben, cer teine Ronfurreng bat), find preis-murbig gu vertaufen. Ronnen ber 1. September bezogen werben Injablung gering.

Dff. unt. Z. 6058 an b. Erp. Bintteb.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T Grundstück-Gesuche.

On nachier Umgebung Biedbabens ob. in Dogbeim ft., eint. Sans für 1-2 Familien gu faufen geliecht. Mit Dofraum und Wer en tevorzugt,

Soute jabinng 3-3000 IR. Groce & BL

Off, mit Bage u. Breis unter reat, mu 5000 M. Mus. ju fant. D. T. R. 1461" an die Erp. gef. Off. u. 3 5000 a. b. Erped. b. Bt.

Hypotheken-Verkehr. Angebote.

Gelb Darfehne in jeber Gole unter ben font Bedingungen berm, an reege Beute Rind. Gerber, Barmen. (Rado)

Darlibn auf Mober, Birtid. nfm gibt Selbftgeber obne unnot. Boransjahung, Huger, Berlin, Gubenerer, 46, Rudverte, 306/398

15-20 000 Mark Munbelgeld, au b aufa Band, lof git vergeben burch Budwig 3ftel, 125 2Bebergaffe 16. 1.

Mui 1. Onvoeneten, auf 2. Onvothefen find flees Beivat-Rapitalien gu 1547. begeben burch

Ludwig Jstel, Webergaffe 16,1. Fernfpr. 2188. Wefdaftsflunden von V-1 und 3-6-11br. Darlehen

geg. Sicher beit. Wobilar, Berfichergs .

Atbidil. ze. i. ib Sobe beid. Dirett, fow. Supotheren. Immobilien. Rudp. Seyberth, Wiesbaden, 5991 Enerfenauft. 7 p

(Seld ouf Statenradjabiung Berlin 136, Pragerft, 23. An-lagen foftenios. Rudporto.

Darlehen in jeder Bobe an jedermann, beid. Distret. (Reine Radin, ob. Biffe) 6 21 Bliber, Bledbaben, Doggeimerfir. 32, p. r.

Gefcaft, im flotten Gang, jucht. um bas-felbe gu vergrößern, einen Ravita liften. Es find ungefale 5000 Mart notin, bie aber nicht auf einmal eingegnuft werden brauchens Guter Berbienft wird nachgewiefen. ba bie Bare leicht verfauflich und bon jedermann gebraucht wirb. Angebote an Die Erpeb, biefes

Blattes unter G. H. 99 erbeten. Sie finden

Käufer oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da keln Agent, durch 210

E. Kommen Nachf. Kölin a/Rh. Verlangen Sie konferdanse 8, 1. Verlangen Sie kostenfreien Be-nuch zwecks Besichtigung und Rück-

nich zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten,
in 900 Zeitungen erscheinenden
inserste bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Refiektanten aus gant
Deutschland und Nachbarstaaten in
Verbindung, daher meine enormen
Erfolge, gisnzenden und zahlreichen Anerkennungen.

a Altes Unternehmen m. eigenen
Bureaux in Dresden, Leipzig,
Hannover, Köln a/Rh. und Karisruhe (Baden).

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

5. Anguft 1906.



Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. + Telefon 708 Roftenfreie Beichaffung von Mirth. und Raufobjetten aller Art

Miethgeluche

mib Babeeinrichtung Rate Fant. brunnen. Offerten mit Breis u. S. 6142 a. b. Erp. b. Bl. 6139

Vermiethungen

In Billa Bodenftedt, Bierftabterftrafe 20,

ft bie hochberrichafti. Etage, beft, ans 14-16 eleg Salons u. Bohnraumen gu verm. Die Billa liegt in erbobter, feinfter Rurlage mit berelicher Ausficht auf bas Zaunusgebirge. - E.ettrifder Gabritubl, gr. Barten, Stallung u. Mutomobilraum porbanben Mah. bei Chr. Bedel. nebenan Billa Margot, 5186

frühere Billa bon Bofch, ing. a, Bilhelmfir., insgel. 10 Bim. und reiches Bubehör, Was, eleftr. Licht, febr geeign für Mergte, gang neu berge-richtet, ber fofort gu berm. Breis 2700 M. Rab. Bureau Sorel Metropole.

Wilhelmfte 4, 2. Gtage 9 Bim., Babegimmer u. Bubebor, neu bergericht. (feitber Fraul. Schmitt, Damenfonfeition), Bampt-1. Bieferantentreppe, fof. gu bm. 92, Burea Sotel Metropole vorm 11-13. 6052

Raifer Friedrich-Ring 61, Reubon 9-10 Bimmern, mit allem Ramfort ber Reugeit ausgeftattet, 1. u. U. Grage, per 1. Januar ob. fpater gu vermieten. Dab. ba'elbft ober Binbesheimerftrage 11, Ban-

Shierfein

idion gelegene Bohnung, part., Rheinbahnftr. 1, gegenüber bem Bahnhof, zu verm. Auf Bunich mit Objigarten.

Off. u. 3. E. 2610 an die Expedition d. BL. 2610

Biebricha, Rh.

Dochberrichaftliche Wohn. m. ich. Mueficht, an gr. gartneriich ich. Mul. gel., m. Bentraibgg, einicht. Brand u. Bebienung, eiettr. Bicht. In. Delmenborft, Binoleumbelag in all, Raumen u. hochmob, inneren Musbau, ferner feuer: u. ichallfich. Maifindeden u. Treppen, baber größter bygienifder Schut.

Gde Raifer u Drühlfte., 6 Bimmer, Cab, Loggia, 2 Bait. u. reicht Bubebor

Ede Rathaus. u Dablitr., Bimmer, Bab, Dabdenfammer,

2 Balt. u. reicht. Jubebor. Mittelhand Mühlftrage, 4 Bim., Mabchentammer, 2 Balt. u. reicht. Bubeb per 1. Ott., en. früher zu vermieten. Rab, Unbert Himmes,

Architett, Biebrich a. Rhein, Reiferirage 58 Telephon 117. NB. Gemeindeabgaben, Einfommenftener unt 184 Brog. 2599

S Zimmer.

Gine berrichaftl, Billa n. Warte den, n. bem Balbe und ber elefter, Bahn, 8 gr. Sim., 5 Mant., Bentralb., ber Reug, entipr. eing., ift jum 1. Dit. eb. fruber preisio. Marftraße 4a.

De beinftr. 71, Bet-Stage, berte nebit reicht. Bith., nen berger. gu om. Rab. im Paule

Daunusite, 1, 3. St., 8 gim., Reller und Rubeb, per 1. Oft. ju verm. Ris. ici C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, u. Bobn. Bureau Bion & Co. Briebrichftraße 11.

Wilhelmftr.13

ift die hochberrichafeliche

1. 11. 2. Etage, 8 Bimmer, Ruche, Babesim. eleftr. Licht, Bentralbeigung, u Baltone, reicht. Bubebor fofort ober fpater ju berm. Rab. im Bureau ber

Biesbabener Bint, (Dodpart.)

7 Zimmer.

(Sine Mehnng, 7 Bim., Bab, Gube u. Bubeh., auf 1. Oft. u vermieten. Friedrichftraße 29.

Deinftr 59, 2. Et., 3-7 3. mit reicht. Jubeb. ju verm. Bejechtigung v 12-12 Uhr vorm. Rat. bajetbit, Part. t. 4433

Wilhelmstraße 15.

Bohnung, 7 Zimmer, Bab u. reichl Zubeb. 2 Tr. boch, zu verm. Nab. Bandureau ba-

Wilhelmstr. 52,

neben Sotel Raffan, Stage in mob. fomfortabler Musftatt., 7 Bimmer, Bab, Bentraibeig, Lift se., reichl. Bu-bebor, per 1. Ott. 1 3. ju um. Befichtigung geft. Wochentage ;mijden 11 n. 1 Uhr. 1540

Raberes burch Banbureau Schellenberg, Bilbelmir, 15.

6 Zimmer.

Friedrich-Ring 11, 2. Ctod. 6 Bim., Bab. 2 Mans. 2 Reller, Bleichpian, gr. Speicher, auch ift biefelve mit Stall fur 2 Pferbe, Remife ober A tomobilballe gu permieten. Angufeben nachmittags pen 3-6 Ubr. 1615

Dochperricagiti. 29ohn., Raifer 6 Bint., Bab. 2 Manf., 2 Steller, Bieichpian, gr. Speicher, auch in biefelbe mit Stall fur 9 Pferbe, Remife ober Automobilhalle gu permieten. 2615

St ifer Friedrich-Ring 10, old ift eine gr., nen bergerichtete eies. 6 Bim. Bohn, m. 2 Ball. u. reicht. Bubeh. auf gleich ob. preismurbig gu vin. Rab. p. 5630 De oripite. 50. 2. gr. o gim. auf 1. Oftober gu nerm.

Bimmern, Ruche, Baber. 2 Manarben und allem ber Rengeit entipredenben Bubehor, per fofort 1:06 gu vermieten. Rah, Raifer Friedrich-Ring 74, 3., herberfir. 10 nb 13, 1. Ernge.

Bludesheinteritt, b, herridait. Bobn., 1, St., 6 Bimmer, elefter. Licht, Gas, 3 Baltons und Bubeb., gum 1. Oft. gu Beicheib im 2. Gt. 4475

5 Zimmer.

Mibrechtur. 31, Ede Dranen-ftrage, eine ich. 4-5-3immobn., nen bergerichtet, m. reicht, Bureb, ju verm. Wab B 48 7

Allbrechtitrage 41, nage b. Luremburger, u. b. ming, ift die fubl. gei, berrich Wohn, v. 5 gr. Jim, Balfon, Baberaum u. reicht. gubeh. bei gel. Luft und reie Aust, weg. Weginges bes leith. Mieters fot anderro. zu om. Rab. baf. 2. St. 2835

Bismardring ob, moon., Bert gu verm. Rab. 3. Etage. 2875

Bismardring 27, 3. Stage mobnungen mit Ruche, Bas groei Baltone, Erter, 2 Steller und 3 Manfarben, mit allem Romfort ber Rengeit anegenattet, per fojort ob. fpater gu permitten.

Dab, bafeloft 1, Etage r. ober Bureau Bleichftr. 41. 5377

Dambachthal 12,

Gib, 1., 5 Jimmer, Balton und Bubebbe p 1. Ott. 190d ju bin. Rab, bei G. Bhilippi. Dam-

bachthal 19. 1. 1490 Gina einemitt, 27. B., ift eine Bohnung, 5 Bim. u. Bubeb., eleftr. Bicht auf gleich ober fp. gu pernt. Rab. Beletage bal. 3674

Rirdgaffe 19, 2. St., 5 gim, R. u. Ruche, nen hergerichet gu

Götheftrage 23, 5-3im. Bohn. mit Balton, reichl. Bubehör u. Benutung bes Sausgartdens fofort ob. fpater ju berm. Preis

Jahnstr. 15 3. St., ichone rubige 5 Rimmer-Bohnung m. Bubeh, p. 1. Oftbr. ju vermieten. Rein hinterhaus

Sabunt. 20, id 5-Sammern., 1. u. 2.Gt , mit Buo. auf fofert gu bermietet. Mab Barterre

Raifer Friedrich-Ring 61 if Simmer-Wohnung m. Bentralbeigung, eleftr. Bicht, femie flem Romfort ber Reng it. fofort ober fpater gu berm Nat. bafelbft.

Billa Reffelrachttr. 4, Wohnnug Bei-Etage, per fofort ob. fp. gu verm. (Rur Bwei-Jamuienhaus). Rab. Mar Dartmann, Schiltenftr. 1.

Mermitr. 1, Ede Ribeibeibe ftrage, Gubeiteibe. 1, 2 u. 3. Et., moderne Wohnungen, je 5 Bimmer, Ruche und Bubebor, geeignet fur Benfion ober f. Argt ober Babnargt, jum 1. Oftober ober fofort ju bermieten, Mab. im Edlaben.

fteben nicht lange leer, wenn fie im Wohnunge. Angeiger bes "Wiesbab. General-Angeigers" inferiert werben. monatlich eine Mart wird jedes Wohnungs-Inferat für ben Wohnungs-Unzeiger breimal möchentlich, für monatlich zwei Mart taglich veröffentlich.

Dramenfir 45, Mitte b. Dereer-ftrage, find 2 berrichaftliche Bimmermehnung. ju verm. Rab.

Dafeibn bei Spis. Sche Bummer mit Butebor, rieftr Aniage, gu run, Rat. Tapeten teich 4138 Seerovenfir. 82, Wohnung von 5 Bimmern, Ruche, Bab nebft reichl, Bubch. 1 vermirten, Wab.

23 Steiner 10, 1. Einge, 5-gim. Boon. mit Bubeh, auf fof. gu vermieten. Rab. im Bigarren.

Eine fcone 5 Zimmer-Bohnung in der Rabe bon Unesbaden ift preiswert zu rerm. Rab. b. D. Mahl, Raurermftr., Schierftein, Dobbemerftr. 5261 Luftfurort

Diebernhaufen i. T. Schone 5-Bimmer-Bohnung m. Ruch , Bao im Saufe, eleftr. Be-leuchtung, auf 1. Juli gu ver-

Gifenbahn-Sotel.

Br. | Georg Eteruberger.

4 Zimmer.

Bulowfir, 5, 1., 4, und 3, Ct.,

Bulomftraße 2, Ede Roonftraße, a. fr. Blage, ich haus bes Beftenbs, 4 gt. Bimmer, Turm-erfer, 2 Baltons, Frembeng, Gas, eleter, Licht ur, Bubeh ,mob. einger,, freie gei. Lage, Rab. bes Balbes auf 1. Oftober ju verm. Rab b.

Bertramfr. 20, Bab. 1, n.2, Gt. 2 4.3mmobnung, mit Bab 2 Baifons per 1. Juli u. 1. Oft

Smardeing 24, 3 St., 4 Bim. 2 auf gleich ob. ipater ju verm. Nab. bal., 1. St.-1 8912

Bliderfir, 17, Wenbau, find Bohn, von je 4 Bimmern nebit Bubeh., ber Mengeit entipr. einger., per iof. ob. fpat ju om. Rah, borti, Bart, r. 4406 Rah, borti, Bart, r. 4406 Blain, per 1, Mpril 3, bm. 7825

Trubengraße 1, Bei-Etage, ich,

4 Bimmermobn., Baifon u. a. pon 3 -6 ligr. Rab, Baderiaben

Dothleimerftr. 88 Briteiban 1. St. geoße Wohnung oon 4 Bimmern, Rade und Reller mit ober obne Berfftatt fogleich 311 vermieten Raberes Borber. bans 1. St. L. 5355

Erbacherfte. 4. ichone 4-Bimmer. Wolfens, Erter, 2 Bollons, Bad und reich. Buben. 3. 1. Dit.

3n meinem neuen Souje Friedrichitr. 4 eine Wohnung von 4 Bimmer, Bobegimmer, Ruche u. reicht Bu-eber ju vermiet, Rab. 5437 Fr. Bouthoufen. Rriebrichte. 4.

Bohnung, fein Sib., große f. uche, Bubehor per 1 Ottober ju Rab, bai, B.

авинг. 44, Вогострана 4 3immer, Rude u. Bubeber inm 1. Otrober j. verm. Breid 150 M! Ran, Roeinftr. 95, p. 5153 ba Rrechtt, find 2Sobnungen von 4 Junmern, 1 Rude, Pabegim, 2 Mant, und allen ber Rengeit entfpr, Bubeb., auf 1. 3an.

eber fpater gu berm. Rab. Derberfirage 10, i. Etage und Raifer Friedrich: Ming 74, 3. 2234 Serinrage 39, Bbh 1. und 2.

n. Bubeh. per fof. ob. fp. gu om. Nab Bob Bart, lints. 1720 ST arnirage 4., ich. 28onn. Bel n Reffer an tub, Bente per fot gu verm Rab, baf.

Cahnftr. 4 1 fcone Parterre-4 Bimmer-Bobnung a. 1. Dit. 3. verm. Rab. Dengeret Rolb, Gue Bellmund- und Wellrigar. 5310

Bimmer, febr geeignet für Argt, Rechtsanwalt ober Burcas, per infort git bill. Breis IRt. 1900, -. Raberes Bur. Dotel Metropole. 781s

Danergaffe 35, 3 epent. 4 Bimmer, Ruche u. Reller gu perm. Rabe im Caben. 200 Couergage 14. 4 Manjaroen auch einzein, billig gu ber-

Deaneathalerfit. 8, 10, 4-Bimfofor: gu bermieten. Rab. bafetbit

bei Fr. Nortmann. 9867
Sedanplay, icone 4-8immerBohnung, 1 Et. f 830 M.
jafort ju vermieten. Rab Reinfrage 43, 1 r. 4543 Chutverg 4, eine 4-Bim.-Bobn.

gu bernt. Bimmer-Bobnung billig 3. perm., bie 1. April 1907 mit

Sim. u. Ruche, Frontfpig, Bahnbol ju Dobbeim, fof ober per 1. Juli zu verm. Prei 280 Mt. Raberes Rheinstraße 41 Biumenlaben.

Webergasse 56 Frontfpitwohn . 4 Bim., Ruche Bubeb. p. 1. Oft. ju vm. R. 1. St. L

Peler, Rauf., Gas fof. c fpat. für 650 MRt. gu vermiet

Borfter 11, 2 Er., ich 4-3ti Bohn , freie Lage, herric Ausficht, nebft reicht. Bubeh, a 1. April zu berm. Mab, bajeth

4=Zimmer-Wohnun

gange 2. Etage, in gefunder u iveier Lage, 11/2 Min. von eie Stragent.- Stat. gelegen, mit all Annehml., auch Bleide, g. 1. D febr preism. ju berm. Rah Da beim, Biesbabenerftr. 42, 2, morgens 10-3 Ubr.

Bieritadt. Gine fc. 8. 4.Binmerwohn. m. Er simmer im 1. Stod, ber Rei emipr. einger., mit fep. Abid preiswert auf 1. Juli ober fo gu vermieten. Rab. b. 20, Gt Ede Rathaut. u. Banggaffe.

3n einem Barbiens, 5 Din b. Mool stabe, 1 e. fcin. a fchloffene 3-3 mmer wohn nebu au. Bubeb, a. if. Famil jabri, Breife v. 360 M. gu b Etwas Garten jum Gelbittep fann baju gegeben werben. n. 3. 6099 a. d. Erv. d. Bl.

Del-Er., mit allem Bu

artrage 21 (Canbhane), i 3-Zimmer-Bohn, mit] hor, 2 Baltons, ju verm, G. Kammerl.

Renban Adlerprake

1., 2- u. 3-Jummerwohn, Sta für 4 Pferde, gr. Wagenrem Futterraum für Aufcher ger Perffante, Bierfeller a. 1. Di an verm. Nab. bei Muer Möder. Feldbraft 6 B.

Shone 3 Zimmerw Seh., an febr rub Bente a. v. 1. Gept. ju verm. 20 ftraft 81.

o. 30 qm nebit 3 Bi 25obnung in gutem Saufe, an rubige Beute ju rermiet. 5498 Abelbeib!

23ohuunge (Sinterb), auf 1. Oftuber 1. Ceptember an febr rubi ju vermieten Mortheibfir,

Bismarckring 5., 3 3.-19obn. per fof. 1. Bismarkring

(Ede Bl ichte.), ichone Sel Bohnung mit Bubebor, 1.

Ran, bei Moog, 1. Eing Bertrauftr. 1. Belier, g B 3 Bim. Bobn. (Cabl Danf. und 2- Rellern per 1906 gu verm. Rag, baf. bei D. Bobled.

Bleichftr. 27. 1., 3. Bim permieten. Preis 550 IR

3 Bimmer Bobunng, 5 nebft Bubeb. auf 1, berm. Rab Bluderar. 11,

Dobheimerfte 26, Beib. und Ruche per fot. ob gu vern. Rab. Bart.

Blucherfraß: 19, 80h. 1 Gr. 3 3ummer u. Ruche m. Bu-bebbe fof. o. 1. Oftobre gu verm. Rab. Blüderftrage 10, Milb. rechts 1 St. bei 3oh, Sauer.

Blücherte. 27, 3 gr. Jummer in. Bad und Bub, per fofort ob. fpater gu berm. 8 Rab, bafelbit 1. St. rechts.

Denban Gde Binder- und Gneifenauftr., ich. 3.3im.. Bohnungen ju berm. Rab. batfelbit ober Blücherftrage 17 bei

Fr. May. 4451 Togbeimerftr 69, gwei 3:3im.-Wohnungen auf gleich ob. fp. Dobbeimernrage 112, Parierr-

Bohning von 3 Jimmern n. lem Bubebor, ber Reugeit entochend eingerichtet, mit Bab per Otrober umftanbhalber billig gu runieten.

3 unferen Reubauten an ber Dobheimerftr, Rr. 108, 110, 112 find en ben Borber-Saufern

gefunde u. mit allem Stome : fort ber Reugeit ausgestattete 8-Bimmermobnung.,

auch an Richtmiglieder fofort ober ipater gu ver-mieten. Die Bobnungen toanen taglich eingeseben rerben. Rabere Studfunft mittags gwifden 1/22-31lbr, ober abends nach 7 Hbr im Daufe Riebricherftr. 7, Bart. Beamten-Bohnungs. Berein gu Biesbaben. E. G. m. b. D.

Doubeimerfir. 126, Renb., fc-gr. 3.Bim.-Wohnungen mit behör per fofort ober 1. Juli perm.

Atvillerftrage 18, 3 Jimmer u. Ruche, Milb., per 1. Jul: gu m. Rab. Sob. B. L. 3628

rbadjeritr. 2 Balluferfrage) berrichaftliche

3. Bimmer. Wohnung 1. Oft. ju vermieten. Mab. ibit im Laben. 6062 ubenfir. 1, 2. . . ichone 5. 3.

2Bobn, mit allem Bubeh, fof. erm Angufeben gu feb. Beit, 23aderiaben. 4711 cantenfir. 23, nabe Bismard.

ring (Bbb.), 3 gim., Ruche, af., 2 Reller per 1. Oft. gu 1. Preis 480 Mart. Rab. 4385

Bimmer, Rude per fofort pater ju verm. Rab. b. Deren 3. Bremfer bai. wohn, von 3 Bim., Ruche u.

edrichfit. 45, II. Manjaroim Bob. an linder. Beute Oft. gu vermieten, Rab.

auf 1. Oft, ju vernt, Rah.

eifen unr. 8, job gr. 3-3:m.-Bohnung im Bob, u. Dib. emieten. Rab, Bob., 2. St.

gr. 8-Bim. Boonung mit Iem Bubehor, ber Rengeit ber fof. ob. 1. Juli gu Guftav Roch, Giteifenau-

9849 Hartingstr. 6, §

obn. i. 1. St., 3 Bimmer, geffer, Mani., a. 1. Oft. 3. Reger, Mant., a. 1. L. Rab. 2. St. b. Eigent, mnnfir, 28, nabe o. Ming, ne 3-Bim. Bohn. t. Bou

Oft su perm. Bricondiring 23, Stb., ne 3-Zimmerwohnung per gu vermieten. Raberes

echgasse 11, Mab. b. Biidjoff.

in, dab, Mani, fot. ab. perm R. Fautbrunnen. Sutgelchaft. 3488

fenftr. 5, 2. Et.

mer u. Bubebor, nen Bureau Dotel Metroorm. 11-12. 6053 H

Bohnung im Sth. 2. St. ob. fpater gu berm.

ebanfr. 5, pt. 6181 fe 17, 3 gint., Rude berger.), Reller, nebft auf 15. Ott. ober fpäter ten. 4842

iftrage 11, Bbb. 1 St. Reller auf 1. Dit. git 4653 4. 3-Bimmerwohnung. 6. 3. St. r.

Manergaffe 17 icone, belle Manf , Reller, auch i Beidattobetr. Burean geeign , per fofort gu vermieten, Rag Gierteigmaren u. Konfervenhaus Weiner. 4726

Mauririusfir. 10, Frontip., Bohnung, 3 gimmer und Rude anf 1. Ottober ju berm. Einzuseben borm 8-10, nachm 121,-11, Ran. 1 Gt. 4406 Deront. 10, 3 Jimmer, Ruche (Mani.) auf 1. Ott. ju vin. Dab. Both. 1. I., ober Morit

Detteibeditt, 7, Gde forfitrage. reichl. Bubeh. gu verm. Rah. bort in Laben.

De anergaffe 10 (Frontfp.)
3 Zimmer, Rüche, Mamiarbe
an anft. rubige Familie ju berm.
Rab. im Leberlaben. 5978

Mah. im Leberlaben.

Dengerg. 27, 2, 3 gr. Zim.
mit Rache, Manf., Reder,
vollft. nen berger., per jojort ober
ipater zu verm. Nah. Grabenfraße 26, Laben. 4747

Panentrauerftr. 12, ichone 3Zimmerroohnung w. 3., 2
mattank zu verm. 3743

Schone 3 Zimmerwohn, find gu verm. a. 1. Dtr. Rheinganer.

Parfineg 1, 8 Jem., Ruche ec. per fofort gu vernt. 404 Rab, Rheinftr. 52, 2.

4 Platterftrage 4, neben Evangel, Bereinshans, ich. Barterrewohnung (ringsum Gart.) 3 gr. Bimmern, Mifofen, Ruche, Reller und Mani, per 1. Dir. gu 530 Mt. an rub. Beute gu verm.

32 geingt, 43, 3 gim, n. Ringe (Frontip.) fof. ob. für ipat. zu verm. Preis 350 M. 5655 Deberalte 8, Einzelwohnung, 1. St. 8 gim., Rache und Manfarde, auf 1. Ottober 311 permieten.

Richnt. 13, an ber Walbir. Wohnungen fotort ober fpater billia au vermieten. Raberes billig gu vermieten. Raberes baf. 1 Et. I. ober Ablerfir, 61 bei R. Auer.

Rauenthalerfir. 2, Dib., 2-3. da.f and 3-3.-Bobn. (Dachgeich., Mith.), 360 M., fof. ed. ipāt. 3u vm. Nāb. Bob., 2. St. 4385 Sedanpiag b. Bob., 3 Zimmer, Kūche, Manj. neth Zubehör

an vermieten. 282
Schiersteinerftr, 3, Dochp. 250hn.
von 3 Jimmern, Bad etc. a.
1. Oti. b. 38. zu verm. Rab.
beim Bel. 3. St.
teingasse 19, Dachwohnung,
3 Jimmer und Küche, sofort

3u verm. Breis 240 ML 5026 Steingaffe 25, c. Tadmobnung

bon 3 Bimmern, Ruche und Bubebor v. fofort gu vm. 1641
Chulgaffe 4, 3 Bimmer, Rude
u, Reller fof. ober ipater gu

Walluferftrage 9, Sth., ich., große 3-Bim. Bobn unt 1. Oftober ju verm, 4205 Rab. Bob. Bart.

Rache gu verm. Rab, baf. Rachm. von 5-7 ilbr, ober bei B. Berch, Dobbeimerftr. 118, 7189 Denenbitt. 20, Gip., 8 gun., Suffer, Manfarbe mit Gas und Bab, Breis 450 IR., fof. gu pm. Nab. Bab. B.

Joheim, 3 gimmer und Ruche preije bon 300 Dit. mit Bafferg. fofort ju verm. Rab. Dophetin. Wilhelmitr, bei A. Roffel. 2553

Yorkstrasse 4,

1. Grage, ich., geräumige 3.gim.: 29ohnung nebft Bubebbr, preisw. Bit vermieten.

Zietenring 5,

3-Bimmerwohnungen mit Ruche, Bab und allem Bubeh, m. allem Romfort ber Mengeit eingerich.et, fofort gu bermieten.

Rah. 1. Stod. Dathefin, Duerftrage 1, find 2 n. 1. St. mit Abichi. und reichi. Bubeh., ber Reng. entfpr. einger. Brab. Rengaffe 34.

In bem Dauje Rheinftr. 26 in Dotheim fino gwei

fcone Wohnungen gu 8 und 2 Himmer nebft reicht. Bubebor ju verm. Wab. Briebr. Bonbaufen, Griebrichftr, 4.

Gine icone Mobunng von 3 Bimmer, Ruche, Reller u. Dolgftall, alles ber Rengeit entsprechend, jum Breife von 260 Mt., einichlieglich Baffergeid, ju verwiet. Rab. Ede Rheinftr, und Rengaffe bei Bilb. Schleim, Dopheim,

Connenberg, Gartenfir, 4a, ich. 2.Bimmerwohn, ber Reugeit entipr., pari., fur 300 Mt., ev. a. 2 Bimmer ju 240 Mt. ju verm.

In Dotzheim,

Biebricherfte, 71, icone gefunde Wohnungen febr billig fofort gu

2 Zimmer.

2 Bimmerwohnung mit Ballon ju vermieten. 52 Maritt. 15.

Mbierftr. 10, Dachwohn., 2 gien u. 1 Ruche ju verm. 4855

21 blerftr. 54. ift eine fcone Dad-Ruche auf gleich ob. 1 Gept. gu bermieten. Breis 23 IR. pr. Monot.

Aldelheiditr. 71 im Sth., 2 Bim., Ruche u. Reller a. 1. Oft an rub, Beute ju om Rab, Abelbeibftr. 79, 1. 4430 Bluderfit. 5, Stb., Manfarbenfted, 2 Bine. u. Ruche, an ti. Familie auf gleich gu verm. Rab Bismardring 94, 1. St. I. 9420

Dotzheimerstr. 62 p.i. ift gu erfragen, mo eine 3. Bimmer-16u. 3. verm. ift.

Doubeimernt, 98, 28bn, bfiofche 2 Rim. 23 obn, m Gude 2 Bim. Bobn. m. Wiche preismert per joj. ob. 1. Oftobet in vermitten. Raberes Borberb.,

Trebrichftr. 45, 2 ft. Baumer Stb. Batt., an 1 ob. 2 Ber 1. Oft, 1406 ju nerm. Rab.

Bohn, 2 ob. 3 Bim, per 1. Juli an nur rub Peute 1. bm. Bu erf. im 3 St. 9247 Frantenur, 4, 1 St., 2 Bin. Ruche und Reller, Dach 3

Bimmer, Ruche und Reller auf Ditober ju berm. Gueifenaufr. 4, icone 3. unb 2. Bimmer-Bohnungen auf

1. Oftober billin gu berm, Serderftrage 13, 2 Bimmer mit Bad, mobl. ober unmöbl. a. gleich ju vin. Rat, im Botal. 4072 Derm, Rab bei 3. Dorunng& Co.,

Dainergaffe 8. 2003
Dochftatte 4 Oth., BDachftod,
2.3im.-Bobn, nebft Jubeb,
ber 1. Oft. ju verm. Rab. Baderei.

Wiesbaden, 24. Juli 1906.

Expedition

des General-Anzeigers!

Es macht mir ein Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, dass ich durch den Wohnungs-Anzeiger rasch eine passende Wohnung gefunden habe. Auch der Hauswirt, der die Wohnung inseriert hatte, sprach seine Befriedigung über die Wirksamkeit der Inserate im Wiesbadener General-Anzeiger

Achtungsvoll

L, A.

Allbrechtstr. 41, Sth. Manf., 1 Wohn, b. 2 3im., Ruche u. Bubeh, an fl., rubige Famifie v. I. Avril ab, f. 21 Dt. monati. ju berni. Rab. Borberb.

Blücherstrasse 15, gwei beigbare Manjarben gu ber-

Denbau Blucherfrage (nur Bob.) fcone 2-3immerro ur. 366. Ruche, Cab, 2 Reller, 2 Baltons und ein Speicherverschlag, alles ber Rengeit entspr. eingerichtet, auf 1. Juli ober fp. gu verm. an ber Salteftelle ber Eleftrifchen Bahn Raberes am Bau ober Rettelbed ir. 4. R Stein. 3700

Midderfit. 23, Sth., find ichone verm. Ras. bafelbi im Saben ob. Ritolasfir. 31, Bart. 1. 58 2 Schone 5740

2-Zimmer-Wohnung in meinem Renbau, berfangerte Binderfrage, gum 1. Oftober gu vermieten. Raberes Steltz, Bettelbedir, 2.

Bieichftrag: 18, 1, ich. 2-Bum. Waht, meggugenaber fof, gu vur. Dab. Rheinftrafte 43, 1 r.

Bismarckring 5, p. part., ichone 2 Bimmer, Ruche, im Mojchlub, eventl. mit Bertftätte ob. Lagerraum, per 1. Oftober gin

Bismardring 251

Abiching auf gleich zu verm.
Robl 1. Etg. bei Moog. 8044
Dambert 10, Eth., Dochstod.
O Kammeen u. Küche, jos. an rub., finbert. Mieter, für monatt. 22 Dr. gu verm. Rab. C. Philippi, Dambachtal 19, 1,

Doppeimerfte, 17, 3 &c., Front-ipipwohnung, 2 Zimmer, Kache u. Zubehör p. 1. Oft. zu verm. Nab. nebenan Nr. 19. 6158 Doppeimerfte. Br. Mith., fchone 26 Jim. Wohn. m. Gas. Die gimt. Wohn, m. Rune preiswert p. fof. ob. 1. Oft, gu vermieten Raberes Borberbaus,

Johnfir. 34 2 Simmer Mund loje Bente gu vermiet. Unguieben Dienstags und Freitage. 2Rab. Borberh. 2 fints. 5249

renndl. 2- u. 3-3im. Wohn, mit Bubeb. fof, ju vm. Rob, Balbfte, Ede Jäner're. D. 4605 Starift. 39, Mith. Dachg., fanb. Bobn., 2 Bim., Ruche und Reller, per fofort od. fpater gu Mt. 220 ju vm., Rab. Beb. B.

Rellerftr. 17. 2 Bim, u. Ruche per 1. Aug. ober fpater gu Rellerftr. 17, 2 Bim. u. Rfiche 3818

Riebrichernrage 6, Frontip., 2 Simmer, Riche u. Reller, p. 1. Juli ob. foltet gu verm. Dab. baj. Part, ob. Faulbrunnenftr.

bei Brang Weingartner Stanet-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zub h. (Dili.) an findert puli. Leuc auf 1. Ott. 311 vm. Rab. Bob. B. t. 4431

Canggaffe 54 geräumige Dachwohning 3 Zimmer und Kiche per 1. Ott. 1. perm. 6109 Sergrange 14. Bartere Bountung 2 Zimmer, Ruche n. Reller g. 1. Oftober an ft. rub. Familie gn.

berm. Rab. 1. St. 4570
Gendwigfter I Gen. und Imet.
Bimmer . Wohnungen ju bermieten, 5245
Wartitraße s. 2 ineinander au gleichtiffe 1830 wannel, m. pm. 2884

gleid, für 1820. monatl. gu om. 2884 Bimmer, 8 Manfaroen, Ruche u. Reder gang ober gete it per Ottober ju bermieten. 6027

1. Mauergaffe 12, b. Gifcher I. Detteibedur.d, Stb.2.St., 2Bim. -Ebohn, a. 1. Jun gu berm. Rab. 2bb, B. c., eben bal, großer Lagerraum ob, als Werlft, geeign. 3895 Deneibedftr. 4 (nar Bob.), id.

2. Bim Bohn m. Ruche, Bab, 2 Reller u. 1 Speidjerverich in berm. Rab Bart, baf. 5840

Rettelbedftrage 14, fcone 2 Bimmer u. Ruche bi Deroftr. 24, 2 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater

ait perm.

Dorffir, 3, u-Bim. Bohn, Boh., Both., auf Oft, an ruhige Cente ju vm. Raft 1. Gt. r. 4761

Derroftrafe 10. Oth., 2 Bim. Gude etc, ouf 1. Ottober gu perm. Nab. Bob. 2 lints ober Porigurage 50.

2 Bimmer une Ruche mit gu-Merofirage 24.

Meroftraße 24. 3990
Deroittaße 25, 2 Jimmer und Ruche jum 1. Oft. ju vm. Rab. baiel ft Idb. 1. 47 5.
2 Mant.-Bimmer auf gleich ju vermieten. Raberes Blatter-

Traffe 12. 4600 Postenning von 2 3 minern n. Ruche auf 1. Oft, an rub. 4607 Beute gu Bermieten. Rag. Blatterbrage 12,

Blanterite. 49, 2 3im, u. nuche, 1 3im. u. Ruche und eing. 3im. fof. gu berm., event, auf baus in verfaufen.

Buitopabergite, 10, 3 Bimmer, Baifon, Ruche, Berb in. Gasvorricht., elette. Sicht, Gas, Mani. nach Belieben per I. Oftober gu permieten.

Danenthalerftr. 9, Deb., ichone 2-Bimmer-Bohn. p. 1. Jult ja bermieten. Raberes Bob., bei 9889 Giegerich.

Mauenthalerftraße :0, Sth., im 2 Bimmerwohn. mit Gas folore ober fpater ju verm. Rab.

Debiffrage 15, Grb., 2 auf 1 Oft, gu om, Schone 2 Bunmerwohn, find ju ftrafte 18.

Doberglier 8, eine Manj. Bobn., a Bim, nebft Bubeb. (Abicht.). an 1 ob. 2. Berj. auf 1. April. permieten. Domecberg 15, ft. 28ohnung,

Bubeb., auf 1. Juli ober fpater 3 bmetberg 17, 2 Bim. Rache od. fof. ju vm.

Doberfit. 20. Stb., 2-Bimmer-ggobn, m. Wertfit., Lagerraum u. II. Demife fof. ob. jpat, gu verm. 5843 Schachfitt, 30, Dachm., 2 gim., Friche und Reller fof, ju vm.

Neuban

Charnhorititraige 9 Rudbau, .done 1. und 2. Bimmer-Bohnungen ju vermieten. 5401 Riberes bafelbit.

Zweizimmer Ebobnungen im Mitrelb. gu verm 2549 Schierfleinerftr. 9. Stringaffe 25 ift e. Dagwogn. v. 2 Zimmern, 1 Kuche enf

fofort ju verm. Steingaffe 31, Stb., 1. St., c. abgeichloffene 2Boon. bon 2 Bimmeen, Ruche u. Bubebor auf

1. Ottober gu verm. 5:12 Stirffer. 12, Den. (Main.), 9 Bin. in, Ruche an rub. Cente gn verm. Rab. Bon Barr. 5470

Wohnung mit ober ohne Stallung ju verm

33 aiburafte 44, Ede Jagerfirage indone " und 3-Bummermobnung gu vermieten. Maberes

5 h., ich, 2 jammerw. mit Abiching für 300 Mt. 3 vm. 3985 23 aitmubifix, 32, Wohnung u. Stallung für meur. Pferbe ju permt. Daf, ift auch fur fleine Familie od. eing, Dame fl. Frontpibe auf gl. od. ipat, 3. um, 4550 1. Stod, 2 Bimmer, Rudge und Reller, auf 1. Oft. zu verm. Rab. Bart. 4414

Walramftr. 37 ift eine Manfardwonnung (2 3im und Rude) ju verm. 1 Manfarowohnung, 2 Bint. u. Ruche ju vermieren. Bafram-

ftrage 37. Siefendur. 20, 2 Fimmer u. Subehot (Breis 300 ML) per 1. Juli gu bern.

Ratine Webergusse 9, im 1. St. 30 ift eine Bobn, von 2 3im, und 1 Ruche in verm. Rab, bei 3. Dornung & Co., Dafner-

gaffe 3. 2002 Bimmer, Rinche, Rener, Tachi., Abichl. an fleine Samilie jum

1. Ottober ju berm.
5189 Rab. Wellright 33, 1.
Dortoite. 6, 1 auch 2 Manf.
und Ruche ju bin. Rabers.

1. Stod. 3215
Doctirage 7, 2 Bimmermobn.
lofort ober fpater ju perm.
4731

Simmern, Ruce u. Reller gu Quomigfir. 5, 1 Zimmer fofort put. Rab, bai. b. Maurer. 4407

Donheim, Biedbadenerftr. 49 Manfard. Bohnung, 2 Bimmer n. Rude, g. verm. 9886, 29iesbaben, Oranienfir. 60, 3.

Bierftabt. Bithelmftrage 2, ichone Frontfpiper, 2 Bint u. Ruch mit Bubehor, Garren, tin. Daufardem., 2 Bint. u. Bub

billigft ju berm. 7401
De (Gartler), gegenübre Garebabndof, ich. 2 Bim. Webnungen event, mit Wertftatten ob, Lagerräume zu perni.

Sobermerit. 117, 2-zimmer. 2526 Erbacherit. 4, Hib. A Zimmer. 5796 Erbacherite. 4, Hib. A Zimmer. 5.64 Bob., L. L. 3564

Erbacherite. 7, .1 linte, fcone 2 gimmer Bohn, wit Ruche u. Reller, Sth., cillig auf 1. Oft. & bernt.

1 Zimmer.

Marit. 21, B. L. Frontipipe, 1 Zimmer mit Rache auf 1. Aveil 1906 ju verm. 7956

Adleritr. 24, 1 Bimmer, Stude und Reller gu bermieten.

Adlerstr. 30 Bimmer u, Ruche gu verm, 5339 Dierftr. 56. 1 gimmer und Ruche, Reller 1 große Dach-wohnung von 1 Bimmer, Ruche und Reller fowie ein Stall für 2

Pferbe alles auf gleich ober fpater ju verm. D. Weimer. 5946
Pf dierftr. 56 in eine große Dachwohnung (1 Fimmer, Riche, Reller) fonbe ein Stall fur 2 Pferbe mit Gutterraum auf gleich ober

pater ju vermieten, 6179

O. Beimer.

Stuche und Reller per fofort th nerm. Beller n. Manf Bob. p. fof. oder 1. Oftober ga verm. Rab

De forechtneage be Manfarbe mit Ruche g. permieten. Naberes part. 6103 niche in Reller, part, an rubige Leure auf 1. Oft ju verat, bu 4

Doblieimerfir. 88 I großes Bimmer n. Ruche fogl. ju bermieten, Rab. Borectbans, 1. Stod finis. 5350

Tonbeimernr, 98, Minch. I. Bimmer-Wohnungen ga fofort o. 1. Ottober in vermieten. Raberes S. 2. St. lints. 5704

Dambagraf 12, Son., 2, Cr., cin febr ich gr. Zimmer mit Mant. 12f. fftr 30 M. monati zu vermeten. Läheres C. Philippi.

Dambachta. 19, 1. Doubeimerftrage 100, pto., 1 id. 3im. mit Rude auf fof. 4600 ober fpater gu perm.

of e oftr. 1, e. 20anfard-gimmer 1 3immer, Rude und Rener auf 1. Oft. gu verin Rab. Gelb-firafe 17. 1. Et. 4690 frage 17, 1. Et. Rebftr, 20, 1 gimmer, Bab, 7876

Trantenne. 15, Bianfarbertoon. 1. Ofrober zu vermieten. 5804 Trantenfir. 18. Parr., 1 Dach-jummer-Bobnung frei. Preis 15 24t. u986

Gut möbliert. Zimmer ju vermieten. 6285 Gneifenauftr. 25, 1. f

Dartingstrage L. I. Lim., Ruche n. Recter per l. Oftober zu verm. Rat. bel D. Geiß, Ablerperm. Nas. bei 2. deig, aberg ftraße 60. 4627 Cimundftr, 41 sind Wohn, von 1 Jim. u. 1 Küche zu verm. Röh. bei 3. Pornnug & Co. Datuergasse 3. 2004 Seilmundstr, 41, Iod., in ein Jun. zu verm. Rab. bei

3. Sornung & Co., Sainergaffe 3.

Dechuntte 4, Stu, p., 1 Bint., Ruche u. Reller p. 1. Oft., gu um, Rab. Baderlab. 5881 Sochatte 13 ein Stunner u. Rude ju vermieten. 6094

Gine ich Frontpripwochung. an rub., finbert, Beute p. 1. Oft. ju verm. 92 Sariftr. 42, 1, 4899

1 Zimmer u. Küche auf gleich ober fpater ju vermiet. 6082 Rirchgaffe 56. Rirdgaffe 36.

Bubwighraße 8, ein eing, großes Muguft gu bermieten. Raberes Stod.

Diebrere 1. Bimmer u. Rachefpater gu permieten. Marfiftraße 12.

Deartyfte. 28, 1 Sim, u Ruche, ju vm. Rah 1. Erage. 2086 Dutterftr. 1, Dadiwoon., gr, Bimmer, Ruche und Reller. gunt 1. Oft. gu verm 5370 Deroftrage 6, 1 gimmer, Ruche und Reller gu berm. p. 15, Mugust

Dettelbed ir. 3 settenb. 1. St. 1 Bimmer und nude gum 1. Oltober gu vermieten. Haberes Borberb. part, rechts. Dranienftr. 60, Mintein, Part.,

um, Rab Borbb, 8. Gt. 1907 Slatterat, 8, 1 Bimmer, Ruche und Reller auf 1, September ju verm. Breis 26 DR. Gine Dadwohnung (1 Bimmer, Rache und Reller) auf 1. September, Breid

Sin Bimmer m. Ruche an rub. Leute auf girid gu verm. Rab. Platterfir. 82a. Shone

Frontspitz-Wohnung an eing. Bert. 3. 1. Dft. 3. verm.

Domerberg 17, 1 Bin., Runje u. Bubeb, fofort ob. fp. gu

Dadftube auf 1. Juli gu ver-

Seerobenftr. 7 Manjarde mit Rochofen an einzeln.

Gine Wohnung im hinterh. pt. Perion lofort. 1 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater gu perm. Cedanfir. 5.

Schwalbacherstr. 79 Bimmer it. Rude fofort & verm

Danfarbe u. Ruche gu. verm.

Walramftr. 35

nabe ber Emferftrage, ift eine Frontipity Wohning. beftebend aus Bimmer,

Refler per fofort ob. fpater a ber-25 alluferire. 5, With., 1 Bimmer, frude etc., per fofort ober fbater gu bernt. 9lab. Bob. 8, 3158 23 fürfte an perm. 3801 Ruche gu verm.

28 im Daffier 38, 1 gim, u. Ruche im Daditod per L Juli gu rermieten.

mit Rochofen jofort ju bermieten.

Brigt. 1, ein freundt, Mani,-Bim mit Rage an einzelne Berf. ju vue. Rab. Part. r. 3160 Gin ich., gr. Maniardginimer Babnhofes gu verm. Breis 12 DR.

Mbrinfir, 53 in Dobbeim. 3346 Leere Zimmer etc.

Wafferleitung im Daufe, Raberes

Groß, leeres Gront pips ju um. Binmer mit Balfon ju vm. Binmer mit Balton ju om. Bu erfr. im 8. Gt.

Gin feeres Bimmer ju verm. 4400 Delenennrage 7, leeres Buigmer gu vermieten, Rab, part. 5973 redene beile Raume g. Unter-ftellen von Mobein billig gu berm, Laifeufte, 6, 1. 4958

perin. Baiteuftr. 6. 1. 4958
Lecres Himmer als Bagerranin
ju verm. Rheindr. 4. 4272
Sebanftr. 2, eine leere Manf.
3 verm. 1546

1 leeres Jimmer un i. Gt, un anft. Grantin ober Fran gu verm. Bairamftr. 37.

Möblirte Zimmer.

Dolffte. 5, Stb. part, iinfs, erhalt anftanbig, Mann fcbn. Logis mit Roft.

Bimmer an anft., fol i Mann git beritt.

Frantein ju vernt. 3036 Aboliftrafe 10. oth. 1, b. Maller, Sauverer Arenter ern. g. Schlaf-ftelle. Ablerfir, 52. 1. St. r. I dierfrafte 60, Bbb. B., erb. reini. Arbeiter gute b. Roft und Panie

und Bogis, 3993
De torechtite. 46 erhalten anft, arbeiter foone Schlafpellen Raberes Sintrehaus pt. 5985

Allbrechtitr. 34

5. Angnit 1906.

part. L. gut möbliert. Bimmer an anft. Fraulein 3. verm. 5258 2 reint. Mrt. erb. Schlafftelle,

Gin fd. mobl. Bimmer fofort an alteren herrn ober anft. Dame ju vermicten, mit Frühftud 25-B0 Mt. p. Monat. Bleich-frage 20, 2. St. Ints. 2866

Bleichftrage 27, 1, ein mobi. Bimmer mit Benfion und 2 Betten auf 1. Juli ju vm. 3728 Bingeritt, 7, Bitib. p. L. et. balt en reinlicher Arbeiter Schlafftelle.

Jung, Mann finder freundlich mobl. Zimmer für 3 M. p. W. Blücherftr 12 Seb., 9, 1. 6082 Freundliche Schlaffielle pro Woche 2 D. Bertramftr. 13, 2. Sinterbaus 2. 6164

Donbeimerftr. 80, eine Manf. m. Betten gu verm, Mab. Parterre.

Diver mobl. Bimmer mit od. oone Denf. gu berm. Rat. Det-beimerftr. 33, Bart 1. 6584 Reinlicher Arbeiter.

erhalt Roft und Logis. Dobbeimerite. 98, 2, 1

Dreimeibenfir. 1, B. c., mobil, mieten. 2020ol, Bimmer tofort gu bern. Gleonorenfir, 8, 1 L 4907

Emferitr. 25

erhalten auft. Beute Schlafftelle. Frantenfir, 1, 8, r., erhalt anft. Franfenftr 22, 1. St.,

mobl. Bimmer mit ob. obne Benfton gu verm. 8145 Priedrichftt. 44, Deb 2. Se. Ruder mobl. Bim. 3 verm.

Gerichteite. b. B. Gt., gibet fcon möblierte Bimmer preisio, gu Rab, bafelbit 4888 2-3 anftanbige Arbeiter er baften Schlafftelle, and mit Roft. Gneifenauerftr. Ro. 8 h. Lr. 5990

Gaithaus Bum weißen Birid'. Diebt. Bimmer von 50 Big. bis Mt. 1.50 gu verm.

3198 Sirfdigraben 26. 2018bl. Zimmer, 6089 1 und 2 Betten, frei

Bellmunbitr, 30, 1. Hellmundstr. 44, 2. mobil Bimmer gu bermiet. Derberitt. 8, p. t., ein ichones Logis an fanbere Arbeiter au vermieten.

Beint. Arb. erh. Logis Der-mannftr 3. Srb., 1. St, 5789 Möbl. Zimmer

gu permieten Bermanuftr. 17, 1. L. Frau Bishl. Sermanner, 21, 8, et, rechte, 1 fd. mobl. Bimmer mit 2 Betten in eine icone Schlafft, frei, billig g. verm, 6148 2 reint Arbeiter erhalten biling Roft und Logis 5916

Selenenirraße 11, Etb. Sobnitt. 16, p., gut mobl. Stmmer febr biff. 2. vermieten. 5964

Jahnite. 44 Sith D., ift e. beigh. gimmer foiert gutermieten. Preis 12 Dt. monatt. Nab. Rbeinftr 90, p Mrbeiter ern. Schlaffielle Ruri-

Möbl. Zimmer mit Baiton und fep. Eingang, fof. bill. an einz. herrn 3. vecen. 5456 Rellerftr. 13, 2. Rarchgaffe 19, I mobi. Manf. 3 verm. Rab, im Labben. 2616

(Ein Manfarde Bimmer mir Roft mieten Behrftr. 16.

Reint. Atbeiter erhalten Roft u. Logis 5868 Mauritmehr. 3, 3.

Dengergaffe 18, 1. St., mbbi Bim, m. feo: Eing u. eine Danf, mit ober ohne Benfion gu 5687

Dermieten 5687 Di origir. Ber. 26, Dig., 1 St. Pogis.

Pogis 6166
De croftraße 3. Benie erhalten Roft n. Logis. Röberes boleibit 2. Sid. 6089
Difocastr. II, 1. r., [ch. mobl. gint. mit und ohne Penfion, auch Ballongim. von 1. Mt. an, tagw. n. länger, auch möbl. unb leere Manj. zu verm. 5140

Metgergaffe 29, mobil. Bimmer mit 2 Betten, pro 29oche für 5 Mart gu vermieten, erfragen Grabenfir 28, Draitienftr, 15, Bob., 3., ein fol. herrn febr bill, gu bermt.

Dranienite, 35, Mitb., bei Rineje, 2 Schiafft. per Bodje m. Raffee 3.50 20, 4883 Drantemftr. 37, Gib. 1, i., ich. mobl. Bim. an b. Arbeiter

1. Derni. Bibe

Echlafftelle . Platterfir. 8 b Platterit. 24, p. ichin mobi su. permieten.

Rheinstr. 24,

2., ichou mobl. Bimmer frei, 6131 201 ftrage 6, 2 St. 110 Moonftr. 8, 2, St, L., erhait anft. Arb. Schlafftell. 5490 Beini. Arb. erb. fcones Logis mit Raffee f. 3 DR. p. BBodie Roonfix 8, 3, linte.

Sd. Bimmer m. 2 Betten für 2 1g. Bente gu berm. 5241 Römetberg 28, 3, 1,

Di bmerverg us, erh, reint: Wann Schlaffielle. 47 3 1:1018r. 1, 1., icon moot Bimmer gu verm.

Reinl. Arbeiter erb. fanbere Schlafftelle 5791 Ramentbalerftr. 11, 2, Stb., p. r. Danentglernr. 8, 20th. 1. 1., erb. ci. Arb Schlaft. 5284

Saalgaffe 32 mobiliertes Bimmer mit ober ohne

Benf. 3. verm

Debi. Mani, ju verm. 604e Scharnberuftrage 40, 8. (Sinf. mobil. Bin. (fep. Eing.) mit 2 Betten bill. gu berm Steingaffe 18, 1.

Sunger Mann fann Stojt und Sogid erhalten 8096 Sebanitr. 7. Bib. 2. St. L.

Freundlich mobl. Jimmer billig ju verm. in rub. ft. Familie Gebanftraße 10, htb. 2. 4066 Win ordentitger Arvegter ober Mabden erhalt Schlaffielle. 6020 Cebanftr, 11 0. 1, 1,

(Sin ich. mool. Bim. a. Weichafte. fraulein ob. Ebep, mit 1-2 Betten. Benfion a 50 DL monatl. Mab. Cebanplay b im 2. 4641

Schon mobi. Bint, mit u, ohne Benfion, (nut 2 Betten) per fofort gu vermieten. Schwalbacher.

Schwalbacherstr. 25, With, binte, 3. St., erhalt, anft Arbeiter Schlafftelle

Schmalvacheritt. 65, einjach motel Bimmer gu beim. Hemiide Witter Mitbeitel

Seerobemirage 13, b. 1. St. 5984 moti, Bimmer an anft Fraulein ober fanberen Mann ju vermieten. Edulberg 9, 2, Diejenbach.

23 arramitr. 29, 1, Gt. 1 moot. Binamer gu verm. (Sin Mabagen erb. jd. Schlafftrate Ro. 9. 3. Stb. 1. 6099 28 ellrinftr. I eine freundl. ft.

98ab. 1. Stod. 6076 6076 23 gimmer, event, mit Roft iof.

Deftrigft, 39a, 4. St., finset fanb. Arb. ich. Logie. 5714 236 gimmer b, ju berm. 6318

20 gu perm' 8261 In perm, Muftandige Leute erhalten gutes 6341 20gis. 6341

2 joubert junge Leute erhalten stoft u. Logis p. loj. 6031 Joeffte, 7, 3. Std. L

Portur, 10 1., Gefp, Binn., Ruche (Abich, an tinberl. Lente 3. 1. Sept. ob. 1 Oft. 3. verm. 6142 Gintach möbliertes Bimmer gu bermieten. 10069 Bimmermannftr. 8, Gth. 3, r.

Läden.

Bur rubiges Geichait

Für rubiges Geichait paffenber Raum, ca. 80 qm, nebft 3. Zim.Wohnung in gutem haufe (hich.)
anruhige Leute zu bermieten.
6187 Abelbeiblir. 81.
Ophremerftr. bb. Neuvan. ich.
Bas, eieltr. Licht rc. 3 bermietru.
Näheres baseloft. 6160
Vadenzimmer zu verm. Näh.
Spehitionsgesculschaft, Abeinftr. 18
6100

Qaben, worin feit 3 Jahren ein Spezereigefch, betrieben wird, mit 2.Zimmerwohn, Zubeb, für 680 M. jabrlich auf Oft. 1906 ju verm. Rab. Erbacherft. 7. linfo.

Di boliftraije 1 gr. Baten mit für Mebgerei, familiche Mafchinen mit eleftrifchemf Betrieb gu verm. Rab Spediti onsge fellichaft, Mheinfir, 18,

Menban Adlerft. 29. Großer Laben mit Wohnung anf 1. Ott. 1906 preiswert ju bernt. Rab, bei Muer und Stober, Gelb. Brafte 6 B.

Bieichite, 80, smei Maben, 1 großer und 1 fleiner, ber Mengeit entfpr., mit ober ohne Wohn, auf gleich ob. ip, ju verm. Rab. Frantenftr. 19. B. 4783

Binderftraße 23, ein Baben in Bubebor ju berm. Rab, bafelbft im Saben ober Ritalass ftrage 31. Bart. L. 1938 Blüdgerftr. 27, Laben mit 2- ober B.Bimmermohnung per fofort

ober fpater gu verm, 87 Rab, bafeibft 1. St. rechts. 1 Ellenbogengasse 10 ein fleiner Laben gu vermieten.

Gin Laden

nebft Wohn., 5 Bim. u. Ruche D. 1. Oft. ju vot. Friedrichftr. 29.

Laden, auch für Bureaugwede, gu beim

Laden

Martifraic 6 (a.Marti), neu umgebant, a. 3 Monate ju verm. Borgügl. Lage. für ebe Branche poffent. Rab. bei Rorig, Farbwarengefch. 2087

Laden.

Schoner großer Laben, eventi. mit Labengimmer und Lagerraum für jebes Wefchaft geeignet, fofort ju vermieten, Rab, Moribite, 28p

Mauritiusstrasse

ift ein fleiner Maben event. 3-Bimmerwohnung ber 1, Ottober billig ju verm. Geft. Off. unter 6. 7 poplagernb Schugenhof er-

Laden,

115 C.nabratm. groß. 11 Meter Gront - nebft gr. Pad- begw. Lagerranm, in g, Gefchaftel, nabe ber Rhein-ftrage, per 1. Dit, ju verm. Paffend fur fein. Rolonialiv. u. Delifateffengeid, and für jeb. anb. Beidatt. R. Moripftrafe 13, Edlaben.

Derinftr. 49 Laben m. Gin-Rah, 2. Stod.

Deiebermaibir, 10 in ein Baben mit fleiner Bobnung, febr paffend für Grifeure, per fofort gu permieten. Raberes Berberft, 10,

Raifer Griedrich-Ring 74, 3 Dranienftr. 40, ichoner Laben mit 2-Bimmerm, für jebes Gefchaft geeign., per 1. April gu verm. Rab im Edlaben. 8255

Domerberg 15. Laben, in Butter. Gier- u. Dillchgefchaft mit beftem Erielg betr. murbe, m. Boon, v. 43., 2 Rellernu, Holgiall auf 1. Otteber gu verm. Rab, b. Eigent, Platterfir. 112. 5179

In meinem hause 5442

Sdjönbergfir, 8

in Doubeim ift ein Baben mit 2 Binimer, Ruche ufw. u. mehrere 2. Bimmer-Bohnungen mit reicht. Bubebor gu vermieten, Raberes Friedrichftr. 4 bei Fr. Bonhaufen u. Sconbergftr, 8 bei Rari Fofig.

Gin geraumiger

Laden

mit anschliegenbem Bimmer, event. auch mit Wertmitte event. oudy mit (Webergaffe 39), gegen-nter ber Equinftn, ab. l. Ott. ju vermieten. Rab. im Edaben bafelbit. 5318

Ein geraumiger 5903 Laden

mit aufchliegenbem Bimmet,

epentl, auch mit Wertflatte, Webergasse 39. gegenfiber ber Conlinft., ab . 1. Oftober ju bermieten, Raberes im Edigben bal.

choner Baben, Berberftraße 12. m. gr. Schaufenfter u. 2Bobn 5783 per fofort gu vermietben.

Wilhelmftraße 6 großer Laben mit groß. Schauerfer, anichlieg.ub vier Bimmer, gufammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, ber fot, gu vm. Rab. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Ubr. 6051

Billimite. 10, neben Cafe Dobengollern, befte Geichafislage, neuer, Subich. Baben mit großem Schau-Erter (jeith. Japan-Waren), febr geeignet f. Bigarrengeichaft, per 1. April ju verm. Breis 6200 IR:. Raberes Bureau Sotel Metropole.

Laden,

groß und gerunmig, in vertebreichfler Begend, für jebes Beichaft gerignet, mit Bonnung, per fofert ju bermieten Rab. Belrigfir. 39, Ediaben.

Bebergaffe 68, ichoner, mittelgroßer Laben im Reuban mit Bafferleitung und Abfaufftein verfeben. Babengimmer, fom. Entrefolgim., welches in. Wenbel-treppe bom Laben aus verbunden ift, per 1. Ott, ob. früber ju vm. Geeignet für jedes Geichaft. Raberes Webergaffe 56, 1. Stod lints.

Echoner, großer Laden mit Ladengimmer billig gu berm Rab. Bortftr. 4, 1,

Yortstraße 11, Laven mit Wohn. f. j. Wefch. geeign. per 1. Dit. gu verm. Rab. bal.

Portstr. 11, Laden mit fch. Wohnung per 1. Dit. billig gu verm. Raberes

Biebrich a. Rh.,

Rathausftr. 36, neben ber Boft, befte Wefchaftelage, tit ein großer moderner Laden mit otelen Rebenraumen, etel mit 1. Stod (7 gimmer), p. 1. Oft. ju verm: Seit 10 Jahren m, in dies. Laden ein Manufatt. Damen. u. herrentonfettionegeich. betrieden u. eignet fich gu jebem groß. Weichaft ober Warenbaus.

885 C. Damburger, Biesbaben.

Dothcim. Laden mit 2.Bim. Bohnung. Bubebot, in befier Lage, fur feb, Gelchaft geeignet, ju berm. Rat. in ber Erpes. b. Bl. 5932

Dogheim, feiner- und Biebricherfte., ift ein ich Laben m. Wäche, nebnt Subeb., f. jed, Gefchaft paff., b. ju nerm. Rab. bot. 8345

Geschäftslokale.

Schöner Hofkeller ca. 90 qm. jehr fabl, für Bier-, 2Bein- ober Apfelmeiniagerung nebft fcomen Lagerraumen ober Buregu bagu, evtl. 8.3immer-28obnung. hth., gum 1. Oftob. evil. 1. Gept. gia vermieten Abelheibftr. 81. 6183

Atbolfftraße 5 Lagerraume mit ober ohne Bobn, 34 vermieten.

Rah, baf. 1. St. Shone belte Sonterrainraume in Bureau, großem hoffeller u. Bagerraum für Weinhandlung ober Engrosgeichaft febr geeignet, mit iconer 8.3immermobn, fofort ober auf 1. Oftober ju vermieten. 5883 Rab. Clarentbalerfir. 4. i. Laben.

Bu vermieten Rauenthalerne, 90: 3 Parterrredume ale Sager-raum, 1 Bierteller, 1 Werffatte, 1 Baben mit Labengimmer (burch bie vielen gegenübertiegende Bieubauten gunftig für ein Ronfum-geichaft). Nah bafelbit ooer bei Moffinger, Langgaffe 5. 4798

Comptoir

mit Bubebor, patierre, fofort ober ipater gu vermieten. Raberes 20origftr. 18 p. 6240 Großer bener Bagerraum, Bart.

gu vermleten. Ran Porfftr. 31,1. L Wietgerei, ber Rengeit entipr. eing., ift Bieten-

4191

ring o fof. ju berm.

Werkstätten etc.

Für Kutscher. Stallung f. 2 Pferde nebit neuers richteter Memije fomie Bohnnung

per 1. Oftober 3. bermieten. 5643 Ablerfir, 50, part. Bismardring 6, 29erthatte, Lagere ramme und Bureaus ju om. Rah, bafelbit Hodipart. Dismardeing ab, großer Relier

mit Bureau fofort gu verm. Dab. Mittelban. Bismardring 5, belle Werthatte mit 2baffer und Gener fof. ober ipater gu brem.

Blidgerfit. 23 ift eine gr. belle bafelbit im Baben ober Ritolas, ftrage 31, Part. 1. Bertramitr. 6. gr. Lagerraum nebft Bureau, etc. auch als iherffintten, auf 1. April ju vit. (96 Chunbratm.) Rab. Georg Bird.

Bertramitt. 10, 1. Bertramfit. 20, Raum f. 29ert fatte mit Remije fofort ober foater an berm.

Bertramfir. 20, gr. Bigichenbierfür 3 Bferbe, Remije auf fofor ober fpater ju verm.

Gine große belle Bertftatt jat Zapegierer, Schreiner, Glaje febr gerignet mit & iconen Bin mern u. Rucht auf 1. Chiober g vermieten Clarenthalerfte. 4 in

faichenbierkeller ju vermieten Rarl Blumer u. Cobn 615 Delgtearbeitungsfabrit, Dobbeimerftr. 55. Trodene

Lagerräume, auch für Dibellager, fowie e Bierfeller, Lagerteller u. Bobnus ju vermieten. Bu erfragen Gleonorenftrage 5,

Großer Glaidenfeller a. Bag gu verut. Raberes Grbacherftr. Schöner Pferdefte

gu vermieten. Raberes Moribar, 5 Groß. Slafdenkell auch ju jonnigem Biord greig gu vermiet. Erbacherfte. 4, 2

Emferfit, 20, gr. Reller, 26, verm, Rab, baf, und Drue Jean Roth, Schachtftr. 31/33. 1

Stallung

für 5 Bferbe, nebft 3 Binn u. allem Bubeh. auf 1. Juli gu vm. R. Emfecftr. 40. Schone Werthart in. Webr Frantenftrafte 6.

Bur Wegger obe Ruticher! Mui 1. Det, Remife L 2 % Scheune, Stallung f. 4-5

gang, auch geteilt ju berm Sellmunder. 31, Bob., 1. i. Serberftr. 25, ich. 28er mit Gas- und Shafferi ff. Lagerraum mit ober 3-Bimmer-Bohn, 3. verm.

Großer Re gu verm. Johnftrage !

Rellerftr. 17, Stallung | Pferbe mit 2-Bim.-B permieten. Stall für 4 Pierte boben, Remi Saffe, n. 2 Bimmer u. Ri 1. Oft, ju berm. Ludwigfi Albert Weimer.

Neuer Hofkel ga. 60 Mitr. groß, bell u. mit Gas, Baffer, event Bicht verfeben, bequemer gang, per balb ju ver ebent mit fl. Bob Maberes bei Steinberg & Borfe

Moripitrage 68. Derfinatten, Lagerran und geräumig, ju Rab, Manergaffe 10, Cab,

Stallun für 1 Bierb m. Remife 3 Bietbe mit ob, come billig z. verm. Rettelbedi

Dettelvedftrage b, & n. fleine Berfftatt, alles und Waffer, fot, bill. gu Demeibodfit. 14, ich. I gu verm.

Mountsfrau

ober Mabden pon 9-11 u. 9-4 Uhr gefucht Beftenbite. 24, 1. (,

2 junge Dabchen finden wieber

bom 1. Sept. ab. fol. Aufn. g. Erlernung b. Saushalts und b

gefell. Formen, Rob. Bürgermeifter Mibrecht, Goludtern. 2639

Madden u. Franen

fanen nachmittags Beiggeugnaben und Musbeffern erlernen Belenen-

Arbeitsnachweis

für Franen

im Rathhaus Wiesbaden

unenigeltliche Stellen Bermittelung Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I,

für Dienstboten und

Arbeiterinnen,

Mulein. Saus. Rinbir unb

B. Bafde, Onge n. Mot.at. Sfrauen Rabertinen, Onglerinnen und Canimooden n. Laglobner innen Gut empjoblene Madden ervalten

Abtheilung II.

A.für höhere Berufsarten:

Rinde frauleim n. . Barterinnen

Stugen, handbalterinnen, fr;

Gejellichafterinnen, Comptoriffin tre Berfauferinnen, Comptoriffin tre

B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für

Pensionen, auch auswärts.

hotel. u Reftaurationstominnen.

immermabden, 2Baidmabden

Beiditegerinnen u. Dansbalter. innen, Roche, Buffete u. Geroire

C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen

unter

Di mirfung ber 2 argtl, Bereine,

Die Abreffen ber frei gemeiberen argti, empfoblenen Bflegerinnen

find ju jeber Beit borrgu erfabren.

Hotel-Gerrichafts

Berjonal

aller Branchen

findet flets gute und beite Stellen

in erfter unt feinften Daufern bier und augerhalb (auch Mus-land) bei bochftem Behalt burch

Internationale

Bentral-Blagierunge.

(ucht fianbig: A Rodinuen (für Pringt),

Rudenntabden.

fofort Stellen

Bennen, Jungjern

Spradlebrerinnen.

Andleffern angenommen.

aft 13, Gtb 1. 6154 Dafelbit wird auch 295fche gum

Gine faubere

Dheingauerat, 8, B. r., Lager play mit Gemufe- nub Doft. garten, umgaunt, verichloffen, am Fabriveg liegenb, Rabe Schierrinerfir., ju berni.

Deingauerftr. 8, Lagerraum u. Wertftatte fofort ober fpater au Dermieten.

Thorit., Doi und Reller, et. mit Boonftrage 6. 7759 32 übesheimerftr. 25 (Reubau) großer Bein. u. Lagerfeller,

p. 90 Quadratmeter, fofort gu vermiethen. Chwaibacherftraße 28 ift eine Bertftatt mit Lagerraum u. feparatem Sof gang ober geteilt gu verm. Rab. baf. B. 4650

Scharnhorststr. 24 großer Lagerraum mit Bas und Waffer, entl. Wohnung, ju ber

Grosser Lagerraum mit Gas u. Baffer gieich o. ipat. gu vermiet. Reubau Scharnborft.

Steingaffe 25, eine 2Berfnatte gu bermieten. Scerobenftr. 30 jum Ginftell. bon Möbeln ober als Lageroun 2 Conterraingimmer gum 6 61 Oft, ju vermieten.

Sroßer tingerfeller ju vermieten. Schwalbacherfir, 23. 2589 Waldfrafe an Dobbeimer-Babnhot, Wahe 2516

Wertstätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ober geth. für fed. Betrieb gerign. (Basinführung), in angerft bememer Berbind. gu einander, er fot. ob. fpat, gu pirt. Rab. öbbenftr, 18.

Balramftr. 25, gr. Schloffer-mertftatte mit Borber- und terhofraum, ju jed. Betr. ge-tet. auf fofort ju vermieten.

ortfir. 17, Bertfiatten, Lagerraume und gr. Reller jojort fpater billig gu berm. Rab.

ortfir. 29, ich. Wertfit a, als Wäsherei o. Lagerr, 1. 4. 06 nt. (300 M.), eb. mit 2-Zim-nung (290 Mt.). 9118

ür Anticher. lung mit Remife und Bobn.

ju perm. Grengftrage 5 tabter Dobe.

bahnhof), fdoner, beller erraum ober Bertflatt, fom. ung mit ober ohne Wohnung 4649

Pensionen.

tfion Billa Baleria, Mogart. r. 2. Ede Connenbergerftr., ibblierte Bimmer mit und Benfion, ruh, Lage, mag. Br. Rurbans, Sigl. Theater u. unnen. Halteft. ber eleftr. Eleftrifdes Sicht. Baber 807

Grandpaur, r. 15 n. 17. Telef, 3613. lien. Benfion 1. Ranges. Bleg. Bimmer, Baber, porg. Ruche

6800 Bebe Diatform.

Cautgelucte

mb Bertauf bon uben, Vögeln Beffügel Balramir. 29 S.1.

Verkauie

ute Laufpferde berfaufen. 6212 Guffav Abolffir 5.

veres gugfeftes Pferd

lach 5 Jahre alt), ift ngshalber ju verlaufen en, Flaschenbiergeschäft,

ftute onne Mogenmen, teblerfrei, lammfromm, guverläffig, guter rubig. ir Brat febr geeignet, gu Bo fagt b. erp. b. Bf. 2651

wachfamer ichotuger arerhund

ct. Feibfir. 1, 1. 6134 chneppfarren u. neuer gierertarren ju vert.

1 Break

6 fibig, ein- und bopvelfpannig b. gu vert. Dobbeimerftr. 101a. bei Fr. Jung.

Eine Federrolle, 20 Btr. Tragfraft, gu perfaufen. Ming. Bed, Sellmunbftrage 43.

Georg Kruck,

Dofwagenban. 6072 Bweigniederiaffung Biesbaden. Gine Angahl Taufchwagen billigft ju vertaufen als: Ein leichter Landauer, 2 Biftoria (Mylorbs), 2 halbverbede mit abnehmbarem Bod, 2 Dogearts, 5 Breats, 2 Roupers, 1 Rutichier-Bhadton, 2 Bie-a-bis mit u ohne Berbed, 1 Gefcaftsmagen, faft neu.

Leichte Sederrolle

Menter, I gebr. Doppeling. Beber-rollen, 1 Gefchaftemagen ju vert. neuer, I gebr. Doppeifpanner -Sonnenberg, Banggaffe 14. 4195 Reue und gebrauchte

Sederrollen

billig au verfauf. Dopheimerftr. 85. Ein leichter

Gefdäftswagen für Menger ob. ti. Biebiransport geeignet, auch als Mildmagen, billig 3. vert. Doubeimerftr. 101a. Cine fatt neue Dand-Feder-rolle. 1 ich, Runftichmiede-Fabnenfchild billig zu bert. 7954 Marftr, 21, B. f.

Eine gebrauchte Federvolle billig gu verlaufen Beleneuftr. 19.

Pianinos, menig gefpielt, billig ju verfaufen. 6029 E. Urbas, Wortbfir. 1.

Damenrad, erftlaffig, wenig gefahren, für 70 Mt. zu verfaufen. Unguf. gw. 6-7 Uhr Karlite. 40, 1. St. I,

Herrenrad, noch gut erhalt. 6144 Dranienftr 42, 5. 1. r.

Gleg. Rindermagen für 2 Rinber preism. ju bert, Rbeinftr. 69, Bart. L. 4432

Eleg. Unfbaum-Mufchel- Bett, 1 Stur, u. 1 lebur-lad. Rieibericheant, Rommobe 1 gr. guchenidrant, Tifd, Stuble, Spiegel, Bilber, Bafchtifch, Unrichte, fofort fpottbillig gu vert. Rauenthalerftr. 6, B.

Dilmarratic, Breit., m. Reitfiffen gu 12 Mt. gu vert, Dranienfir, 8. 2. r.

eiserne Bettstelle

2. vert. Bierftabterfir. 7. 5632 Dollft, nugb. Betten, Sojas, Eisichtant, Taubenichlag gu vert. Emierbrage 20, 2. 4573

Gut erhait. Wibbel billig git berlaufen : Betten, Schrante, Rommoben, Bafchtifche (mit und ohne Marmor u. Spiegel, Tilche, Stuble, Sophas, Seffel, Zimmer-flofett, Babewanne, Trurig, Eisfchrant (20 M.), Thete, Real, Rogbar gum Aufarbeiten u. noch per diebenes anbere. Moripar. Gartenb., Rnapo. 6165

polit, Betten, 6 Brurige 10 Rieiberichrante, 3 Ruchenfchrante, 4 Bertitows, 2 Dimans, Bolfterieffel, 2 Rommoden, 6 Bimmertifche, 4 Rudentifche, 2 Bettftellen, Sprungrahmen, Strobfade, Dedretten, Stuble, Spiegel 11 110.

Bleichftrafte 39, D. 1. Schulberg 21, p. 5888

Begen Weggug von bier bave ich von 2 Bimmern Monel fo gut wie neu fofort b. gu vert. Betten, Bertifom, Antionetten, Tifche, Stuble, Spiegel m. Trum., Spiegel u. Rleiberichrante, Rom., Diman, Teppiche, Portieren, fore. verichiebenes andere, Mboifsallee 6, Stb. part.

2tür. Gieichrant u. Rleiber. drant fowie neue Dobelbant ehr billig gu verfaufen. Marfiftr. 12, Gpa:b.

Einmochen Bohnen. non Gurten ac. in allen Webgen billigft 28-inbandlung, Griebrichftr 48. Beleinfäffer, friich geleert, in

Subweinfaffer ju vertaufen. Albrechtftr. 39 Doppellettern ju vertaufen Gerrobenfit, 32. 4029

Erinnerung. But und billig taufen Sie Reugaffe 22, 1 Stiege, 5037

1 Morgen Hafer an ber Frantfurterlandftrage gu verlauf. Rab. Frantfurrerlandftr. 7.

6199 Dobbeimerftraße 12, Birtfchaits-

Bwei große

Eagerhallen mit Biegel gebedt, 89 19 Meter, paffend für Lagerbaus ob. Scheune, auf fof Mibruch gu berfaufen Cebanitr 5.

herren= und knaben= Dofen faufen Sie gut u. billig Rur Rengaffe 22, 1 St. 4995

Eisenkonstruktion nebit Wellblechdach, 18 D-Meter groß, zu vert. Rab. Erpedition bieles Clattes. 3891

Veridiedenes

Wafte gum Bugein wird an-Blücherftr, 28, Soch vart. r.

Trijeuje, von ausw. tommeno, empfichit fich in u. außer b. Saufe in allen diten und mob. Frifuren. Weft. w. p Bont, angen. Guftan-Aboliftr. 4. D. r.

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Eintreffen jeber Angelegen.

Fran Nerger Wwe., Nettelbeckfiraße 7, 2: (Ede Portftrage).

werdelbeeren, per Bfund 17 Bfg., 10 Bfund 1.50 Dtart, 5032

Gebrüder Battemer. Kronleuchter und Ampeln

merben wie neu aufgearbeitet. Reparaturen an Bronge-Gegenftanben merben beftens ausgeführt.

Ph. Häuser, -Gürtlerei und galbanifche Muftalt, Blücherftr. 25. Tel. 1983,

Lagerhalle bon Sols, 4,50 x 4,50 Meter, für jeben Bmed geeignet, gu vertaufen.

Mab. Friedrichftr. 28, Menbau, bei Mb. Stillger. Dat in Damenangelegenb.

Celma Comibt, Berlin, Reichenbergerftr, 115, 3. 308/393

Der Arbeits: Madweis Biedbabener General Muzeiger"

wird täglich Mittags 3 libr in unferer Gp. pedition Mauritiusftr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Har Radmittage an wird ber Arbeitemarft foftenlos in unferer Expedition berabjoigt.

Chriftliches Beim, Berberitt. 31, Bart. 1., Stellennadzweis.

Anftanbige Mabch, feb Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 Dit, taglich, jowie ftets gute Stellen nachgewiefen. Sojort ober ipater gefucht: Gruber, Rinber. gartnerinnen, Röchinnen, Saus- u.

Stellengeluche

Raufmann, (Beinreifenber v. ansm.), en., g. Fam., welcher eine Reihe v. Jahren reift, in f. Stellung ift, m b. Brande g. vertraut, fucht Teilb, m. anf. Rapital f. bier ober ausm. Goliber Char. 1 Die Rund. ichaft mird in Murednung gebracht, Spater f. ebenf. fl. Ginlage, Off. u. B. 100 a. d. Erp. d. Bl. 2643

Gri. Buchb., m Jahre in hiefig. Stadt in Stellung u. mit b. Berd, vertrant, f. fur die Abenbil. und Sonntage Befc, in Buchf., Borreip., Rechnungeftellung, Bruf von Rechnungen, fp. Baurechn. etc. n. bittet um geft. Rachricht unter S. 31. 799 an Die Exped. Diefer Beirung.

Ein im Baufach erfahr, Mann, welcher all. Reparat. felbit ausführ, fann, fucht bei einem Bauunter. nehmer ob. Architeft, a. anberm., Beichaftig. Rab. Bebergaffe 41, 3 r. 6147

Fraulein aus gut, Familie fucht Stellung in ff. Danie 3. Erlernung b. Dane. halts gegen geringe Bergutung gut fofort Schwalbacherftr. 57. S. 2.

Wärteriu

fucht Stelle bier ober ausmarts, Rab in ber Exped, b, Bl. Qunge Grau fucht Laben und

Buro gu puten, ob. Monats. ftelle bon 3 Stunden morgens, Rab. Lubwigftr, 3, 8bb, 1, 4064 Melteres Madden f. n. Runden im Bafden u. Butten.
Off. n. M. DR. 5780 an bie

GID d. Bl. Trau fucht 2-8 Geb. Monats. 18 ftelle De enenftr. 11, Stb. 5915 (Gin 16 fabr, fraft, Madchen fucht Stellung, am liebiten a. 3meit- ober Drittm. in herrichaftl,

Mtib. 3 t. Offene Stellen

Saufe. Dab. Dopheimerftr. 126,

Männliche Personen.

Stenograph

mehr als 150 Gilben in ber Minnte ftenographierend, welder gleichzeitig tüchtiger Dafchineufchreiber fein muß, wird gefucht. Gut leferliche Sanbidrift und Gemandt-beit in Bureanarbeiten weiterbin verlangt.

Offerten unter Angabe bes Gehalteanipruche unter St. 2191 an bie Erp. b. Bl.

Schloffer gefucht 538 Tüchtige

Erdarbeiter 3 finden bauernbe Beichaftigung bei Gebr. Roffbach,

Rellerfir. 17 und Bubwigftr. 11, ob. Baufielle Rifolasitr. 10-15 tucht, Erbarveiter gejucht Bauftelle Grantfurterftr 8.

Saglobuer (Felbarbeiter) gegen boben Bobn gel. 5767 Donbeimerftr. 105. Gur eine größere Arbeit 2G16

tüchtige Maurer für nach Maing cefucht, Rab. Baugeschäft Adolf Grob, Raftel, Ernft Endwigftr. Rr 4. Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftidtifder Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Holz-Dreber Gemuje-Gariner Glafer Deforationemaler Schloffer i. Bau, Dafdinen Jung-Schmied Coneiber Schubmacher

Spengler Raufmann-Beheling Schmieb-Behrling Subrincot Erbarbeiter landwirtid. Arbeiter Arbeit suchen:

Saufmann. Rufer Maler Anftreicher Einder Monteur Maschinift

Deiger Tapegierer Wagner Schreiner Untfeber Burrangebülf: Burraubiener Gintaffierer Berrichaftebiener Sausbirner Dausmeifter Rutider Rupjerputer Mabrifarbeiter Taglobner Rranfenmarter

Maffenr

Babmeifter

100 Erdarbeiter jur Bafferleitung Biesbiben ge-fucht. Bu melben "Raffauer Bol" in Connenberg.

Mrbeiter geincht Dotheimerftr. 104 Orb. Junge v. ausm als Must. und fur leichte Sausarb., 14-15 Br. # ombel. Momerbera 2.

Legeling gefucht Bicebabener Studfabrit, Mettelbeditr. 4.

Lehrlina bom Lanbe mit guter Schalb gel. Roft u. Bohn, im S. L. Schnier, Rolonialm. Sandlung., Bellmundftrafte 19.

Badierer-Lebring geg. Bergulung gefucht. Sellmunbaraße 87.

Chloffertehrling gefucht. 8480 Bortfir, 14.

Weibliche Personen.

Genbte Einlegerin

Weneral: Ungeiger.

Befucht fotort ein tucht, traftig. Mädchen

bei bob. Lobn. Reutmann, Schwalbacherftr. 14, 1 Ein junges gut empfohlenes

Mädden für Saus- und Ruchenarbeit gef Benfion De Brunn, Bilbelmitr. 38,

Stundenmädchen ver fofort gefucht. Naberes 5463 Philippsbergfir. 16, 1 Erfahrene Rochin, welche icon in größerem Daustalt oder einer Unftalt tätig mar, jum 15. Augungelucht. Angenheilanftalt,

Rapellenfir. 42. Braves fleifiges Madhen

per 15. Muguft gef. Buifeuftr. 16, 1. Junges Madden vormittags ge-Monatsfran

gefucht gur Aushilfe evtl. für bauernd Taunnoftr, 98, 1 Mef-bungen 8-9 u. 4-5 libr. 6219 Ein orbentliches fleigiges

Di äbden bom Laube wird gefucht 61. Emferfir. 4, 23ab, bart.

Monatsmädchen ven 8-10 und 2-4 Ubr gefucht 6162 Tonbrimerfir, 85, 3, r.

Melteres fleiniges Mädchen Platterftr, 82. pt.

Burran Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagbiatt. Berlag. Telefon 2555.

Grites u. alteftes Bureau am Blage (gegrunt et 1870) Suftitut eriten Ranges. Fran Lina Walleabenffein.

Modes. Lehrmäbden für buginger, Babnbofür. 16. 6:06 Stellenvermittlerin, 5724 Warum in die Ferne schweifen?

> bis in bie Befchaftoftelle unferes Blattes in ber Mauritineftrage, um fich bort

Wohnungsanzeiger ober ben Alrbeite. martt gu bolen, wenn Gie biefen Teil bes Biesbabener Weneral njeigers in Borer nächsten Nachbarschaft baben fonnen. In den meisten unserer Ausgabe-stellen liegen Abzüge bes neuesten Bobnungeanzeigers und Arbeitemarftes taglich aus, Die jedem Intereffenten vollfommen kostenlos abgegeben merben. Bir bitten, bon biefer im Intereffe unferer Freande getroffenen Weueinrichtung recht baufig Gebrauch ju machen,

Gunflige Gelegenheit für Wiederverkaufer! Große Auswahl

Hamburger, Bremer, Holländer etc. Fabrikaten ju enorm billigen Preisen. Garantiert nur prima Qualitäten. Zigarren-Engros-Lager.

1 Oranienstraße 1.

Junerhalb 6 Wochen find 4 Haupttreffer meine Rollette gejallen. Bin

5. Muanit 1906.

ift der haupttreffer der Ronigeberger Geldlotterie. Biebung 20.-22. Auguft. Lofe & 3 Mt., Lifte und Losporto nach auswarts 30 Big. extra, empfiehlt und verfendet, auch unter Radnahme, Die Gliidsfollette von Carl Cassel, Rirchgaffe 40 u. Marftftr. 10. Telephon 974.



iesbadenei öbelheim

Das neue, modern eingerichtste fenerfeste Lagerhaus der Firma L Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instruments, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-wände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und





Die "Gefligef-Borfe" vermittelt] als das angefebenfle und verbreiteifte Sachblatt Durch Ungeigen auf bas werte Dorgange in ben einfale

Kauf und Angebot von Cieren aller Art.

Buffrierte 21bbanblungen über

lieben biefen anmgenden Sachartifelt ngt bie "Gefügel Borfe", jehlerich bieten, aus dem Dereinsleben, Aus-beilungsberichte ulm, erfelt in einem "Beiefkaften" joverlichtige Ausfunft über alle Jozgen der Jüchtung und Pflege, und und Leren aller III., bient ihren übennenten Gelegesheit gur Ein-bolung von "Krantheits- und Selliens-ferichten" bei den Caboratorium für Befildgelfrantheiten gu Jena.

alle Zweige ber Gleintierzucht. Abonnementspreis viertefahrt.75 gf. Ericheint Dienstags u. Srpitags Dorgugsweife befchaftigt fie fich gantt. Bolinnfolten und Cuchendlungen

nehmen Geftellungen an. Lebensweise, Jücktung und Pflege bes gleffügels, der Jier- u. Singvögel, sowie Sunden und Kaninchen. Probenummern gratis u. fraufo.

Cepedition der Geflügel-Borfe (A. Freefe) feipzig.

Alfademische Zuschneide-Schule von get. J. Stein, Biesbaden, Luisenplan la, 2. Et.
Erste, älteste u. preism. Fachschule am Blane und sämmt. Damens und Kindergard. Berliner, Biener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßt. Methode. Borgügt, praft. Unterr. Ersändl. Ausbildung i. Schweiderinnen u. Direttr. Schül. Aufn. tägl. Coft. w. zuveschu, und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mt. 1.25. Rodicht. 75 P. bis 1 Mt.

Büsten-Verkanf: 2adb. fdon von D. 3 .- an, Stoffb. Don Dt. 6.50 an, mit Stanber von IR. 11 .- an.



Ausverkauf.

Begen Abirnch des Saufes und Umgug nach Rirch-Dite. Regen: u. Connenfdirme, Rrawatten, Dojen. trager, Rragen u. Manichetten ic. ju außergewöhn-lich billigen Breifen. Angerbem gemabre noch einen Grtra-Rabatt von 16%

Fritz Strensch, Sirbgaffe 37, neben bem Blumenthal'ichen 2Barenbaud

Wunderbar leichte Entbindung

verschafft nachweislich Frau Prof. Mathilde Schmidt's "Frauentrost" bei Wohlbef. v. Mutter u. Kind. Segen f. d. Frauenwelt!! Schönste Anerkenn. Berlin, Kottbuserstr. 18.

Reidel's Frucktsnrup-Extrakte

bas volle Aroma frifder Friichte enthaltend, in Simbeer, Ririch, Erdbeer, Bitronen, Johannisbeer, Ananas, Apfelfinen, Lemon Shuafh, Limetta zc.

Gine Glafche für 75 Big. gibt 5 Bib. Limonabeniprub, beffen reiner naturlicher Fruchtgefdinad und Billigfeit überraicht. Gin Pfund ftellt fich fig und fertig auf etwa 25 Bf. Koulich ju Braufes und anderen Limonaben, fowir als Fruchtfaft ju Bubbings, Speifen ze. Bum Berfuch 1/2, Fl. 40 Bf. 2515

Otto Reichel, Berlin 30., Gifenbahnftr. 4. Größfte Spezialfabrit Dentichlande.

Die Defillierung im Danshalt". Berto.

Gratis! Rognat Rum ic. In Wiesbaben bei: C. Cratz, Langgaffe 29, Ferdinand Alexi, Michelsberg 9, C. Portzehl, Rheinstraße 55, W. Machenheimer, Bismardring 1.

man nur Reimel-Gffeugen mit bem "Lichthera".

tho gebft Du bin? 3ch gebe ju Schuhmachermeifter St. Bacher ba betomme ich meine Stiefel am beften u. billigften gefohlt u. gefiedt

Berren-Cohlen u. Fled 2.50 Mf. 1.80 Damen " Breis je n. Große. Rinder

Garantie für nur gute Arbeit. haupigeicalt: Balramftrage 17, Bart. Rillale: Weftenbftrafte 20, Mittelban

meldes in meinem Befit ift, bat Berr Bermann Riedrich von heute ab für mich in Berwaltung. Herr Riedrich, ein geborener Wiesbadener, tennt die hiefigen Verhältnisse und wird das Badehaus sowohl wie das Restaurant im Ceschmad eines anständigen bürgerlichen Publitums sühren.

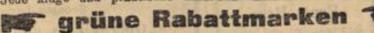
Biesbaden, 1. August 1906.

Dr. Ludwig Roser

6206

Ootelbesiher.

Jede kluge und praktische Hausfrau sammelt nur Nussbaums



denn wirklich schöne und wertvolle Hause u Küchengeräte, sowie Schirme, Vasen, Uhren u. Bilder etc. liefert gegen grüne Rabattmarken nur das

Waren-Spar-Rabatt-Geschäft Karl Nussbaum Inhaber: Fritz Ellinger

Kleine Langgasse 7.

Marken-Sammelbücher mit 20 Gratis-marken und Verzeichnis der Geschäfte, die meine grünen Rabattmarken führen, erhalten Sie kostenfrei in meinem Ge-schäftsjokal.

Apfelwein-Sekt,

vorzüglich im Gefchmad, gut belömmlich und febr gut gur Botole geeignet, empfiehlt

Jakob Stengel, Schaumweinfabrik, Sonnenberg. Rieberlagen bei: Auguft Engel,

C. Ader Rachfolger, Gir. Burgftrage 16. Siemardring 37. Eduard Böhm, Wilhelm Deinrich Bird, Joh. Baub,

Anguft Rorthener,

Merograße 26.

Tannusftr. 12 u. Wilhelmftr. 2, Louis Dofmanu, Mbelbeibitrafte 50. 3. G. Reiper, 3. Rapp Rachfolger, Lorens Beder, 2518 Raifer-Friedrich-Ring 44. Jacob Chaab, Grabenftr. 3

Apfelwein

liefert in befannter Bute in Gla'den von 12 Stud in gaf von 25 Btr. an die Etpfelweinfelteret von Louis Gobel, jest

Speierling - Apfelwein Heidelbeerwein

empfiehlt bie

Obfinein - Kelterei Erit genrich, Blücherftrage 24. - Telephon 1914.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden, E. G. m. b. H. Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende

Mk. 4,099,000 .-

Reservefonds und eingezahlte Ge-schäftsanteile am 31. Dezember

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000.mit Verzinsung von 31/3°/6 vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 6687 Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

Wiesbadener Volkskaffee u. Speisehaus at Edwal. ,, 3ur Reform". Rirchgaffe.

Billigfte Speifegelegenheit. Große Muswahl in Speifen a Bortion 10 Bfg. Suppen, Reis, Rubefn, Rartoffein, verfchiebene Sorten Galat, Rompotts und Gemufe.

Greitag, ab 6 Hhr abenbe, Rartoffelluden & Bortion 10 Bfennig Bu Bobliatigleitszweden 10 Gutideine im Wette bon 1 D. für alle Speisen galtig 95 Pf. 6033 Bum Besuche labet ein Richard Knab.

per Ctild 4, 5 u. 6 Pfg. Bruch. per Stud 2, 6 St. 10 Big. per Schoppen 40 Pig. Mufichlag-

empfiehlt 3. Sornung & Co., Safnerg. 3. 5902

Einladung zum

am Conntag, ben 5. Muguit, im Balbhaneden

(herr Müller).

Rongert, Zang, Rinderfpiele, Rinderpolonaife, bengalifde Belenchtnug te. te. Unfere Mitglieder wie alle Freunde find gum Gefte

Der Boritand. freundlich eingelaben.



Einfache, doppelte, u. amerikanische Buchführung, Kaufm. Rechnen Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz. Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift Maschinenschreiben, of versch. Systemen Stenographie, Vervielfältigen mit Hektographie-Cyclostyle- u.

Drebapparaten,

Kontorpraxis. gediegenen Unterricht mit Für fachmännischen Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters.

Großer Schuhverkauf Billig / Rus Bengaffe 22, 1 Ctiege boch.

arken fauschen, sondern verlange Geschäften ausdrücklich Nuss-Man lasse sich nicht dur Rabattmarken fauschen, in den Geschäften aus

5181

Ten-Brogramm

5. Hugufe 1906.

gur Geier des 15 jahrigen Stiftungsfeftes am 4., 5. und 6. Muguit 1906.

- 1. Samstag, Den 4. Minguit, abende 9 Uhr, im Bereinstofal Turnhalle, Dellmundfrage 25, Fest-Rommers mit Damen unter gutiger Mitwirfung bes Sanger.Chores des Turn-Bereins.
- 2. Countag, ben 5. Muguit, Dallpt-Settag, nachmittage 1 Uhr, Bulammentunft im Bereinslotal. Auffiellung ber Bereine jum Festzug um. 11/2, Uhr auf dem Sedanplat, Abmarich desfelben puntt 2 Uhr durch folgende Strafen: Bellrigitr., Dellmundftr., Bleichfir., Schwalbacherftr., Friedrichftr. Dartiftr., Schlofplat, Große Burgftr., Bilhelmftr., Friedrichftr., Bahnhofftr. Rheinftr., Morigfir. nach der Alten Abolishohe, Bei. Derr Banly. Dafelbft von

Grokes Militar=Konzert ber 80er. beluftigungen, Rinderipiele, Fahnenpolonatje, im Caale Tang. von abende

9 11hr ab: Großer Seftball.

Für vorzügliche gute Thuringer Bratwurfte ift beftens Gorge getragen.

3. Montag, 6. Anguit, vormittans 91, Ilhr, Frühichoppen im Bereinslofal, von ba gemeinichaftlicher Spagiergang mit den answärtigen Sandelenten burch die Stadt und Umgegend, abende Schluf Feier bei Landemann Fifcher, Reroftraße, Geidenraupe.

Bu diefem Gefte laden wir alle Landsleute, Freunde und Gonner bes Bereins, mit bem Buniche um jahlreiche Beteiligung, hoflichft ein.

Der Sestausschuß.

Wiesbaden.



ftatt. - Die uniformirten Ditglieder bes Corps treten Conntag ben 5. Muguft, mittage punft 1 Uhr, in großer Uniform

mit Budie im Bereinstofal, Stirchgaffe 36 bei Ditglied Jos. Geyer an. Ber ben Geftzug nicht mitmacht, verliert das Recht, mit auf ben Bogel gu fchiegen. Der Borftand erfucht um bollgablige Beteiligung.

Der Borftand, 3. M.: E. Dannecker.

Restaurant u. Cate. Schönster Ausflugsort am

Platze. Möblierte Zimmer and Pension

empfiehlt W. Hammer, Besitzer.

Original Rauenthaler. Diner von Mk. 1,50 an Chr. Efcbach.

Darmstädter löbel-Fab

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoffieferant. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

einschliessl. Küche in allen Preisl., stets lieferfert vorrig.

Uebernahme compl. Einrichtungen von Wohnungen, Villen, Pensionats und Hotels.

Eigene Fabrikation. 10-jährige Garantie. Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands.

Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstr.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen,

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Schenswürdigkeit I. Ranges bekannt.
Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung,
in milssigen, aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere
Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen
Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gernegestattet.

Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung ein-

Unserer werten Kundschaft geben wir zur Kenntnis, dass wir den Alleinverkauf unseres Wassers für den Bezirk Wiesbaden

Herrn Eugen Nauheim Adlerstrasse 51

übertragen haben und hoffen, dass Sie das uns seither be= wiesene Vertrauen bewahren werden.

Taunusbrunnen Grk. i. A.: Carl Schickel. Vorläufig Telephon: 1839.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bromen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, Münschen "Nürnberg" 2163

Kapital u. 297 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.



ZANN. Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12. Grösstes Spezialgeschäft in Luxusgeschirren, Reit- und Stall-Utensilien.

Spezial-Ab eilung in

Chaisen (Wagen)-Ausschlagung. Zur Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in

Sommer-Pfe-dedecken

aller Des ins, Preislagen und Qualitäten. e Ref renzen Beste Spezialarbeiten. Feinste Ref renzen Verkaufsräume und Werkstätte im Seitenbau

Sehr geehrter herr!

3bre Beilfalbe faufte ich fur eine an Arampfabernwunden fet über bie phanomenale Birtung berfelben. Die Dame batte jaurelang an

offenem Bein

gelitten und ift-burch ibre Bunder abe binnen8 Zagen geheilt morten. Für basfelbe famerg afte Leiben bolt mit Erfolg anderen geben

Archim b. Bremen. Grl Dilbe von Dabn.

Diefe Grundmann Hniverfal-Beilfalbe und Blechtenfalbe ift in Apotheten & 1 DRt., Gd. 3 ERt. gu baben in gef. gefdugter Berpadung, rot mit weißem Kreugband und der Auf-ichritt apoth Grundmann. Schobide Falldungen weife

man gurud.

Apotheter Grundmann, Berlin SW 10, Friebrichftrage 207.

Ernst Hess

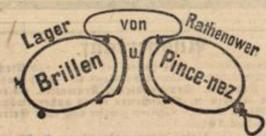
Barmonitafabrit, gegt. 1872 Rlingenthal (Sa.) Rr. 231. harmonifas. 2. 3, 4, 6, 8, digrig, 1,



Rummern, ju naunens billigen Breifen, Banconione, Muno. barmon., Dreborgeln, Biolin, Bith , Denrinas, Dufifmerle billigft, Garante: Buradnahm' und Bele retour, ReuefteRataloge mit über 350 Abbitbung. umfouft u. portofrei.

Rathenower Anitali für optiiche Industrie =

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 1&



Armer Bincenes, brima Glafer . Ridel-Bincenes und Brillen mit prima Glafer bon , 250 an pon " 12- on Echte Golb. ..

Ausführung seder ärztlichen Verordnung schnellitens. Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-

Edison-Phonographen und Walzen. Elektrische Artikel. 4312

Alfoholfreie bergohrene

bon Gebr. Wagner, Connenberg, Tel. 3411. In vielen befferen Reftaurants und Delifateffengeichaften gu haben.